

10/16
Nur € 4,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 10
Oktober 2016
65. Jahrgang

Deutschland 4,90 €

Österreich 5,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 5,80 €
NL 6,30 €
Dänemark 56,00 DKK
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:

- DR-252 von Tillig
- Limburger Zigarre von Lemke

Werkstatt:

- Drehscheiben-Schaltung
- Umgebauter Kibri-Bahnhof

Abschied von einem DB-Gesicht

Karlsruher Köpfe verschwinden

Mit Dampf zum Bodensee

Preußens Gloria in Bavaria



Sensation bei der Historik Mobil

Das Juwel IK-Zug

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler



SPUR H0



SET

SET

Der Alex Zug - Teil 1

Roco

Im Set sind 2 Wagen von ROCO und 1 Wagen von Tillig enthalten. Alle Fahrzeuge sind aktuell auch noch im Einsatz.

64170 / 115 18 923 **H0** **VI** **=** **909** **Auflage 400** **€ 199,99**



IC Deichgraf von Westerland nach Basel - Set 1 Roco

Inhalt: Abteilwagen 2. Klasse, Abteilwagen 2. Klasse mit Schlusslicht, Großraumwagen 2. Klasse. Weitere Sets folgen.

64166 / 115 18 893 **H0** **IV** **=** **909** **Auflage 300** **€ 199,99**



Diesellokomotive 218 175-8

Roco

Die Intercityzüge werden zwischen Westerland und Hamburg mit 2 Diesellokomotiven der Baureihe 218 befördert. Das Modell ist für den IC Deichgraf das ideale Zugpferd.

73718 / 115 35 992 **H0** **IV** **=** **188** **Auflage 250** **€ 249,99**

79718 / 115 36 000 **H0** **IV** **=** **188** **Auflage 200** o. Abb. **€ 249,99**



Staubsilowagen Ucs 909 „Brandt“

märklin

Dieses Fahrzeug diente der Warenversorgung zwischen den Werken in Hagen und in Landshut. Passend zu den Fahrzeugen Märklin 46431 und 46382.

46611/115 35 666 **H0** **IV** **=** **100** **Auflage 1.000** **€ 39,95**

Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH zusammengestellte Gemeinschaftswerbung der VEDES- und SPIELZEUG-RING Fachgeschäfte. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall nicht alle hier gezeigten Artikel sofort zum Verkauf zur Verfügung stehen. Sofern verfügbar, werden wir uns bemühen, diese kurzfristig zu beschaffen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro und sind unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin) und nur solange der Vorrat reicht. Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder und Gastmitglieder der VEDES sowie des SPIELZEUG-RINGS vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2016. MCi6



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy ein-scannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70
Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 90
Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44
Hobby & Spiel (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwerk)
Inhaber Peter Schwich e.K.
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16
Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krenperstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124-93 70 33
Modellbahnschop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Thalenerstraße 15,
28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23
Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50
Modellbahnschop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30
Spielwaren Pelz, Ernst Pelz
(Inhaber Ernst Pelz)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61
Modellbahn Apitz
(Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218,
42289 Wuppertal,
Tel.: 0202-62 64 57
WIEMO Modellbahntreff Münster
(Inhaber Evelyn Wiemer)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67
Spiel und Freizeit Wasser (Spiel und Hobby Wasser, Inhaber Hermann Josef Wasser)
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53
Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11
Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-12 92

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32
Spielwaren-Souvenir-Eisenbahnhaus Feigenspan (Spielwaren und Geschenke,
Inh. Manfred Feigenspan e.K.)
Parkstraße 14, 61231 Bad Nauheim,
Tel.: 06032-28 74
Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20
Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.KfR)
Industriestraße 1, 63920 Großbeubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13
moba-tech (It-works Systemtechnik GmbH)
Bahnhofstraße 9, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71
Eisenbahn & Modellbau Königter
(Königter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Kirchenplatz 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07031-22 56 77
Spiel + Freizeit Zinthäner
Solltudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11
Spiel + Freizeit Wagner (Spielwaren - Wagner, Inhaber Klaus J. Wagner e.K.)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441-76 09

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77
Das Lokmuseum
(Das Lokmuseum, Inhaber Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164-91 93 64
HEIGES Spielwaren
(Wihl. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60
Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K.)
Markstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50
Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kesselerstraße 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-1 67 06
Spielkiste (Spielkiste Brenner, Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06
Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann e.K.)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90
Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombek)
Rosenkavaliersplatz, 81925 München,
Tel.: 089-9 10 12 43

Spiel + Freizeit Seigert
(Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91
Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inhaber Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87
Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30
Spiel+Freizeit Gersthofen
(Spiel+Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821-249 21-20 00
Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43
Spielwaren Möhnle
Schrammstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28
Spielwaren Härtle
(Inhaber Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeurer Str. 1,
87616 Marktbergel,
Tel.: 08342-42 09 90
Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegersdorf,
Tel.: 0911-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90
Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11
Carl Hilpert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69
Spielwaren Heiss (Manfred Gress e.U.)
Museumsstraße 6, AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-5158 58 50 56
Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19, FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94
Harlaar Modellreinen V.O.F.
Badhoevedorp 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94
Zevenpoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93
Train en Zo
(CRD Het Speelhuis Kampen)
Geertstraat 23-25, NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84
Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90, BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



Titel: H0e-Modelle von PMT/Technomodel
Foto: Rainer Albrecht
Anlage: Knut Eckermann

12 Zeitmaschinenzug

Im Eisenbahnland Sachsen halten die Schmalspurbahnen eine neue Attraktion bereit: Der IK-Zug ermöglicht eine leibhaftige Zeitreise zurück in jene Jahre, als Könige und Kaiser regierten.

TITELTHEMA

- 12 KAISER-ZEIT(REISE)**
Der schmalspurige IK-Zug entführt seine Fahrgäste in die Epoche der Länderbahnen.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

- 4 BAHNWELT AKTUELL**
20 BUNDESBahn-PARTY
Das DB-Museum Nürnberg lud nach langer Zeit wieder zu eigenen Sonderfahrten ein.

LOKOMOTIVE

- 22 KEIN PLATZ MEHR FÜR CHARAKTER-KÖPFE**
Nach mehr als 40 Jahren geht die Ära der Silberling-Steuerwagen der Bauart Karlsruhe endgültig zu Ende. Ein Rückblick.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 VIVA ESPANA**
Viele Besucher der iberischen Halbinsel lassen die Eisenbahn links liegen. Dabei gibt es auf dem breitspurigen Netz viel zu entdecken.
38 BAYER UND PREUSS
Im letzten Teil seiner Tour in den Süden besucht Dr. Rolf Brüning die Allgäubahn.

MODELL

WERKSTATT

- 52 BASTELTIPPS**



30 Ferrocarril fantástica

Die nationale spanische Eisenbahngesellschaft RENFE kann auf eine lange Tradition verweisen.

54 DER RICHTIGE DREH

Eine durchdachte analoge Drehscheibensteuerung entsteht für wenig Geld im Eigenbau.

58 KLEINBAHNHOF

Tonis van der Weel kreiert aus einem Kibri-Wohnhaus einen authentischen Kleinbahnhof für seine Anlage nach norddeutschen Motiven.

GÜTERWAGEN-ABC

62 X WIE X-WAGEN

Nicht die modernen S-Bahn-Wendezugwagen, sondern alte, offene Güterwagen für Arbeits-einsätze sind hier gemeint.

TEST

64 SPÄTER KLASSIKER

Tillig bringt die DR-Splittergattung der Baureihe 252 als Modell im Maßstab 1:120.

66 ZIGARILLO

Der ETA 176 der DB, besser bekannt als „Limburger Zigarre“, in Spur N von Hobbytrain.

PROBEFAHRT

68 IM MCGINNIS-LOOK

US-Diesellok GP 9 als Maschine der New Haven Railroad von Athearn für Spur H0.

69 DREI MAL HOCH!

3yg-Umbauwagen der Deutschen Bundesbahn von Brawa im Maßstab 1:87.

70 BEGLEITUNG GESICHERT

Güterwagen Gmms 54 und Begleitwagen Pwgs 54 der DB im Maßstab 1:45 von Lenz.

70 TT BY HOBBYTRAIN

Containertragwagen für die Spur der Mitte.



58 Behagliches in Backstein

Ein kleiner Landbahnhof nach norddeutschem Vorbild entsteht aus einem Wohnhaus-Bausatz.

71 ROLLWAGEN 1. KLASSE

H0e-Rollwagen mit Trichterkupplung nach sächsischem Vorbild von Veit-Modellbau.

72 ÖBB-DONNER

Jägerndorfer bringt die zweiachsigen Spantenwagen der ÖBB für die Spur N.

72 GOLDSPEICHER

H0-Getreidespeicher nach DDR-Vorbild als Kunststoffbausatz von Auhagen.

SZENE

74 GESCHICHTSSTUNDE

Bernd Rüger hat der kleinen Schmalspurbahn von Mulda nach Sayda ein Denkmal gesetzt.

80 WOHLFÜHL-RAUM

H0-Anlage nach Motiven aus dem Bergischen Land während der 1950er-Jahre, Teil 2.

AUSSERDEM

- 28 BUCHTIPPS**
29 INTERNET
36 BAHNPOST
86 BDEF & SMV
88 TERMINE + TREFFPUNKTE
90 MODELLBAHN AKTUELL
92 US-CORNER
97 IMPRESSUM
98 VORSCHAU



74 Den Chemnitzbach entlang

Die einst wenig beachtete Schmalspurbahn von Mulda nach Sayda als wunderschöne H0e-Anlage.



FOTO: MATTHIAS KRAUSE

Eine fabrikneue Vertreterin des Typs DE 18 mit der NVR-Nr. 92 80 4185 014-2 D-VL absolvierte am 5. August 2016 ihre Abnahmefahrt.

BAHNINDUSTRIE

Großeinkauf in Kiel

□ Gute Nachrichten von der Ostseeküste: Ende Juli gab der Lokomotivhersteller Vossloh bekannt, dass die Leasinggesellschaft Akiem S.A.S. mit Sitz in Frankreich 44 Loks des Typs DE 18 geordert hat. Der Vertrag hat ein Volumen von 140 Millionen Euro. Die dieselelektrischen (DE) Loks werden bereits am neuen Produktionsstandort von Vossloh Locomotives in Kiel-Suchsdorf, dessen Richtfest im Juni 2016 erfolgte, hergestellt und sollen ab 2018 ausgeliefert werden. Vor Akiem hatte sich schon die luxemburgische CFL Ende 2015 für die DE 18 entschieden und einen Vertrag über die langfristige Anmietung von elf Loks mit Mehrländerzulassung unterzeichnet, die bis Mitte 2017 bereitgestellt werden.

STÖRTEBEKER-FESTSPIELE

Magnetisch

□ Die Störtebeker-Festspiele auf Rügen ziehen alljährlich Sonderzüge an. Auch 2016 veranstaltete die Rennsteigbahn wieder zwei Sonderfahrten zu den Freilichtspielen in Ralswiek auf der Ostsee-Insel. Am 23. und am 30. Juli bespannte 211 030 einen klassischen DR-Schnellzug von Saalfeld beziehungsweise Ilmenau nach Bergen (Rügen). Der Transfer zum Festspielort erfolgte mit Bussen. Trotz der recht langen Tour (Start am Morgen, Rückankunft am nächsten Morgen) waren beide Züge weitestgehend ausverkauft. Einen echten Langlauf von Chemnitz nach Bergen auf Rügen hatte der Edelrenner 18 201 am Samstag, dem 13. August 2016, zu bestreiten. Mit einem neun Wagen starken Schnellzug, in den auch Liege- und Barwagen eingereiht waren, wurden die zahlreichen Fahrgäste zu den Festspielen befördert. Die Reise begann am frühen Morgen in der „Stadt der Moderne“ am Rand des Erzgebirges und führte über Geithain, Leipzig und Berlin einmal quer durch Ostdeutschland. Die Rückfahrt erfolgte in der Nacht zum Sonntag.

FOTO: SASCHA DUWE



Leider spielte das Wetter am 30. Juli nicht so recht mit, als die E11 durch den Bahnhof Leipzig-Wiederitzsch fuhr.

Gleicher Ort, besseres Wetter: Der Bahnhof Leipzig-Wiederitzsch bot die passende Kulisse für den Dampfzug im sanften Morgenlicht.





FOTO: SASCHA DUWE

155 004, die erstgebaute Serienlok der Baureihe 155 und damit auch die älteste im Einsatz befindliche Maschine ihrer Art, durchheilt mit dem Güterzug EZ 51674 den Bahnhof Wülknitz und passiert dabei das klobige, 1986 errichtete Fahrdienstleiterstellwerk.

SACHSEN/BRANDENBURG

Verkehrsrückgang

□ Die einst bedeutende Strecke Zeithain – Elsterwerda ist immer stärker vom Verkehrsrückgang betroffen. Auch wenn die Bestellung der SPNV-Leistungen bis 2030 wohl gesichert zu sein scheint, so ist auf der zweigleisigen, elektrifizierten Linie kaum noch Güterverkehr zu beobachten. Früher wurde diese als Teil der Verbindung Chemnitz – Berlin von zahlreichen Fern- und Güterzügen genutzt und war nicht zuletzt auch wichtige Abfuhrstrecke von Braunkohle aus dem Lausitzer Revier. Aufgrund der noch zahlreich vorhandenen reichsbahntypischen Motive ist die Strecke insbesondere für Eisenbahnfotografen interessant. Im Juli 2016 beschränkte sich der regelmäßige Güterverkehr auf den

nur noch montags und dienstags eingelegten EZ 51674 Senftenberg – Engelsdorf sowie die dienstags und donnerstags verkehrende Übergabe von Riesa nach Gröditz ins dortige Stahlwerk und zurück. Die Bedienung des Anschlusses des Imprägnierwerkes Wülknitz erfolgt unregelmäßig und sporadisch. Weitere, regelmäßige Leistungen sind die bis zu 4000 Tonnen schweren Kieszüge von Mühlberg (Elbe) nach Berlin. Diese werden jedoch mit der am 5. August beginnenden, 16 Monate dauernden Vollsperrung der Strecke Dresden – Berlin wegfallen und umgeleitet. Bleiben nur noch einige Ad-Hoc-Züge privater EVU, die allerdings sehr unregelmäßig verkehren.

DB AG

Das Ende der 225 ist nah

□ Die Abstellung der BR 225 kündigte sich an. Entgegen der üblichen Verzögerungen bei der Abstellung von DB-Veteranen hat DB Cargo dies nun bei der Baureihe 225 zumindest fast termingerecht erledigt. 225 802 und 225 803 wurden nach Rostock-Seehafen überführt, 225 809 befindet sich in Bremen-Sebaldsbrück in z-Stellung. Bei den drei Vorserien-218 (Ex-218 002, 003, 009) handelt es sich um Fristablauf. Die beiden letzten Vertreterinnen der 225 (beides echte 215) sind 225 010 (Ex-215 010, letzte Vorserien-215 im DB AG-Bestand) von DB Bahnbau Gruppe GmbH und 225 073 (Ex-215 073) bei DB Cargo (PZ Mannheim, DB Schenker Rail Deutschland AG Mainz).

GALAKTISCHE WÜNSCHE

Es war mal wieder so weit: Mitte August zeigten die Perseiden, einer der bekanntesten periodischen Meteoritenströme, ihr alljährliches Schauspiel. Ich schnappte mir einen kleinen Plastikklappstuhl, suchte ein dunkles Fleckchen und richtete mein Sitzmöbel in Richtung Cassiopeia aus. Das bekannte Sternbild neben Perseus findet auch der ungeübte Sternenfreund.

Eine Liste an Wünschen war gedanklich vorbereitet, um beim Aufblitzen einer Sternschnuppe nicht lange überlegen zu müssen.

Keine Sorge, ich bin nicht abergläubisch, halte es eher mit Niels Bohr, dem großen dänischen Physiker, der vor vielen Jahrzehnten, als man ihn fragte, warum er ein Hufeisen in seiner Wohnung aufgehängt habe, antwortete: Er habe gehört, es helfe auch jenen, die nicht daran glaubten.

Meine persönlichen Wünsche verrate ich nicht, jedoch blieb bei sieben Sternschnuppen innerhalb einer Viertelstunde sogar Platz für ein paar altruistische Bitten.

Die Modellbahn, dieses wunderbare, vielseitige Hobby, wie auch die große Eisenbahn, jenes vernünftige und faszinierende Transportmittel für Menschen und Güter, können in heutiger Zeit ein paar gute Wünsche vertragen.

Vielleicht widmen auch Sie demnächst eine Sternschnuppe zugunsten der Welt auf Schienen im Modell ebenso wie im Vorbild?



Stefan Alkofer



Am 26. Juli 2016 passieren die beiden ICM-Einheiten 4084 und 4073 als IC 144 (Bad Bentheim – Amsterdam Centraal) den früheren Schrankenposten 16 in Gildehaus kurz vor der Grenze zu den Niederlanden.

mit, dass es bei den regulär auf der IC-Linie 77 eingesetzten Fahrzeugen bei hohen Außentemperaturen zu einem vermehrten Ausfall der Klimaanlage kommen könne. Unbestätigten Gerüchten zufolge sollen die Klimaanlage vor allem im niederländischen Gleichstromnetz häufiger ausfallen. Um Reisende von vornherein vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen, wurden diese Fahrzeuge daher bei hohen Temperaturen nicht eingesetzt.

AMSTERDAM – BAD BENTHEIM

Sommerlicher IC-Ersatzverkehr

□ Infolge der sommerlich hohen Außentemperaturen mussten im Zeitraum vom 19. bis 27. Juli 2016 die Zugläufe auf der IC-Linie 77 (Berlin – Hannover – Bad Bentheim – Amsterdam) im Grenzbahnhof Bad Bentheim gebrochen werden. Die

Fahrgäste mussten dort umsteigen. Zwischen Amsterdam CS und Bad Bentheim fuhren Züge der NS International. Die Züge von DB Fernverkehr verkehrten nur zwischen Bad Bentheim und Berlin. Die DBAG begründete die Maßnahme da-



■ Am 13. August 2016 veranstaltete der Thüringer Eisenbahnverein e. V. auf dem Gelände des Bahnbetriebswerkes Weimar eine Fotoveranstaltung. Schwerpunkt war die Aufstellung verschiedener Lokomotiven vor der in Weimar hinterstellten vierteiligen Doppelstockzugeinheit des DB Museums Nürnberg. Gezeigt wurden vor dieser unter anderen die Loks 118 731, 118 788, 119 199, 243 117, 244 103 und 254 106. Bei bestem Fotowetter waren sehr gute Aufnahmen möglich.

ZWISCHENHALT

■ **Großauftrag für Stadler in den USA:** Bestellt wurden 16 sechsteilige elektrische Doppelstocktriebzüge des Typs Kiss für das amerikanische Bahnunternehmen Caltrain. Das Vertragsvolumen mit einer Option für weitere 96 Wagen beläuft sich auf insgesamt 551 Millionen US-Dollar. Es ist das erste Mal, dass Stadler Doppelstocktriebzüge in die Vereinigten Staaten liefert. Der Auftrag von Caltrain ist der siebte und bei weitem größte Erfolg für die Schweizer in den Vereinigten Staaten.

■ **Kein Ende des Streits in Sicht:** DB Regio hat den Kampf um die Nürnberger S-Bahn noch nicht aufgegeben und am 10. August 2016 Beschwerde gegen die Entscheidung der Vergabekammer Südbayern eingelegt. Diese hatte wenige Tage zuvor entschieden, dass die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens National Express Rail GmbH zu Recht bejaht hatte. Das OLG München soll nun letztinstanzlich entscheiden.

■ **Handyverbot für belgische Lokführer gefordert.** Die SNCB zog Ende Juli Konsequenzen aus einer wachsenden Anzahl von Vorkommnissen, bei denen Züge an Halt zeigenden Signalen vorbeifuhren, weil die Lokführer von ihren Mobilgeräten abgelenkt worden waren. 2015 seien 92 Züge bei Rot über ein Signal gefahren, das seien 26 Überschreitungen mehr als im Jahr 2014. Gefordert wird ein totales Verbot für Mobiltelefone, Smartphones, Tablets, Laptops und Ähnliches.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

■ Am 1. August 2016 startete Abellio den Vorlaufbetrieb auf den Linien RB33 „Rhein-Niers-Bahn“ zwischen Wesel und Mönchengladbach und RB35 „Der Weseler“ (Emmerich) – Wesel – Duisburg – Düsseldorf. Ein neuer Flirt-Triebzug hat soeben Duisburg Hbf erreicht, wo im nächsten Jahr Bauarbeiten beginnen sollen: Die alte marode Bahnsteigüberdachung soll abgerissen und durch eine moderne, wellenförmige Überdachung ersetzt werden.

PRIVATBAHN

Super-Ludmilla

□ Im Jahr 2015 kaufte die Starkenberger Baustoffe GmbH (SBW) von der DBAG die vier so genannten Super-Ludmillas der Baureihe 241, welche in Chemnitz beim Stillstandsmanagement hinterstellt waren. Während 241 449 als Ersatzteillieferer dient, wurden die Loks 241 008, 241 697 und 241 338 zwecks HU mit Neulackierung nach Cottbus gebracht. 241 697 war die erste, an welcher die lebensverlängernden Maßnahmen durchgeführt wurden. Sie

verließ Cottbus am 23. März 2016. Anfangs fuhr sie noch mit V400-Bezeichnung auf den Gleisen. Als zweite mit neuer HU folgte 241 008 am 25. Mai 2016. Somit war 241 338 am 15. Juli 2016 die letzte hauptuntersuchte Lok. Alle drei Maschinen sind bei der Triangula-Logistik-GmbH eingestellt und tragen das Halterkürzel TRG. Die TRG-Logistik-GmbH fungiert als trassenbestellendes Eisenbahn-Verkehrsunternehmen (EVU).



FOTO: DANIEL WOLF

Am Samstag, den 13. August 2015, konnte 241 338 mit einem Sandzug für Stuttgart auf der SBW-Werksbahn bei Beerwalde aufgenommen werden.

Stuttgarter
MesseHerbst

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



MODELL SÜD

Die Messe rund um
Modellbau und -bahn

VORTEILSCOUPON
2,- EURO*
Ermäßigung



DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen.

Modellbahn ... Modellflug
Cars & Trucks ... Schiffsmodellbau
European N-Scale Convention

17. – 20.11.2016
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell Süd 2016*. Der Coupon kann online unter www.messe-stuttgart.de/modell/coupons eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **modelleisenbahn16** ein und klicken Sie auf „Code prüfen“. Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BERND KELLER

□ Anfang Juni 2016 unternahmen die Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) eine Tagesfahrt von Stuttgart nach Brohl am Rhein. Als Zugpferd agierte E94088, welche die Fahrgäste des Sonderzuges zunächst bis Frankfurt-Süd brachte. Dort übernahm die Dampflok 01150 den Zug über die rechte Rheinstrecke nach Koblenz und weiter bis nach Brohl am Rhein. Das Bild zeigt den Sonderzug bei der Durchfahrt Bickenbach. E94088 ist zwar wieder beschildert, wie sie 1943 abgeliefert wurde, aber ganz originalgetreu ist sie nicht mehr. Ihre Zeit bei den ÖBB ist äußerlich sehr deutlich zu erkennen. Wir wollen von Ihnen den auffälligsten Unterschied wissen, der zeigt, dass die Maschine bis 1995 auf den Gleisen der ÖBB fuhr.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Oktober 2016 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Frankfurt-Königsteiner-Eisenbahn (FKE)“. Gewonnen haben: Lotze, Gerd, 01219 Dresden; Haase, Wolfgang, 58135 Hagen; Betensfeld, Detlef, 31848 Bad Mün-

der; Barth, Reiner, 09430 Drebach; Reinartz, Jürgen, 41517 Grevenbroich; Dietrich, Ulf, 07545 Gera; Dorn, Dieter, 90480 Nürnberg; Büchele, Josef, 79576 Weil am Rhein; Schlüter, Uwe, 31137 Hildesheim; Schädel, Heinz-Peter, 65795 Hattersheim; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Dörner, Roland, 07407 Rudolstadt; Lausberg, Jörg, 70599 Stuttgart; Käsberger, Siegfried, 78532 Tuttlingen; Gläser, Christian, 13057 Berlin; Sieverding, Heinz Manfred, 53757 Sankt Augustin; Munk, Werner, 12247 Berlin; Kneffel, Udo, 22523 Hamburg; Dziuba, Peter, 38524 Sassenburg; Pilling, Clemens Christoph, 71332 Waiblingen.



FOTO: ARMIN SCHULTZ

■ Im Rahmen einer dreiwöchigen Sommerserie des Schweizer Fernsehens dampfte am 28. Juli 2016 die C5/6 2978 von SBB Historic mit einem Sechswagenzug über die Rampen der Gotthard-Bergstecke, im Bild auf der Stalvedro-Brücke bei Airolo während der Rückfahrt von Biasca nach Erstfeld. Fünf Protagonisten, ausgewählt aus 200 Personen, bezwangen das sagenumwobene Gotthardmassiv auf verschiedene Weise, so wie sich die Mobilität am Gotthard im Lauf der Zeit veränderte. Im Dampfzug schlüpfen sie in die Rollen eines Heizers, Schaffners, Reisenden oder des Personals im Speisewagen.

■ Vom 14. bis 15. August 2016 wurde der Dampfspender 441489 (umgebaut aus 440489) des Museums Heilbronn mit 30 km/h nach Glauchau überführt. Das Bild zeigt den Lokzug mit Press-204012, 441489 und MTEG-(Muldentaleisenbahnverkehrsgesellschaft mbH)-204271 im Bahnhof Neudietendorf.



FOTO: SVEN MOLLE



FOTO: HELMUT HEIDRICH

■ Am 27. Juli 2016 kam diese außergewöhnliche Fuhre auf dem Weg von Koblenz-Lützel nach Hamburg in Ludwigsau-Friedlos vor die Linse. 111 001 überführte 103 235 und E03 001. Leider war die Fahrt in Bebra kurzfristig zu Ende, da ein Heißläufer festgestellt worden war. Die Zugnummer dieser Überführung lautete 91340.

■ Die Güterzuglok 145 002 rutschte am 16. August 2016 in Leipzig-Engelsdorf in die Drehscheibengrube und musste mit einem Kran geborgen werden.



■ Die neue Skoda-E-Lok 380.013 der ČD erhielt eine Werbebeklebung anlässlich 80 Jahren Expressverbindung „Slovenská strela“ von Bratislava nach Prag und wurde am 11. August 2016 in Prag vorgestellt.



FOTO: CO



FOTO: MARKUS HENSCHKE

■ Nachdem 216 002 Anfang August einen Defekt erlitten hatte, kam 215 082, eine weitere Diesellok im Bundesbahn-Design, vor der Aluzug-Leistung vom niederrheinischen Spellen nach Koblenz zum Einsatz. Am 8. August 2016 passierte der Zug Duisburg-Hamborn. Im Hintergrund: die Hochofen-Kulisse des Thyssen-Krupp-Stahlwerks in Bruckhausen.



Mit der Thüringer Fotografin Bianka Werchan

Information und Anmeldung:
www.werchan.de
 oder telefonisch: 03641-6332277



■ Wegen eines Werkstattaufenthalts der E10 1309 kam mehrfach die blaue 110 469 von NationalExpress als Vertretung zum Einsatz. Am 6. August 2016 verkehrte der AKE-Rheingold zu einem Tagesausflug von Köln nach Bamberg.

Auf seiner Rückfahrt überquerte der Zug im letzten Licht der Abendsonne und mit golden schimmernden Fenstern den Main bei Stockstadt und erinnerte dabei an selige Bundesbahn-Zeiten.



FOTO: DANIEL WOLFF

■ Weil DB Netz seinen Grünschnitt-Verpflichtungen nicht nachkam, wurde die Strecke Gera – Mehleu im Bereich Weida – Zeulenroda seitens des Eisenbahnbundesamtes (EBA) gesperrt. Die Sperrung dauerte vom 29. Juni bis 9. Juli 2016. Leidtragende waren die Fahrgäste der Erfurter Bahn (EB), die in diesem Bereich den eingerichteten Schienenersatzverkehr (SEV) nutzen mussten. Auch der tägliche Schrott-Zug von Könitz nach Cheb konnte die Strecke nicht befahren und musste ab Gera über Ronneburg, Gößnitz, Werdau, Reichenbach und Plauen umgeleitet werden. Dieser DGS 48341 wurde stets von der Diesellok 76 111 (Traxx F140DE) des Stahlwerks Thüringen GmbH (SWT) gezogen.

DB AG

140-Abschied

□ In Seelze (PZ Hannover) mehren sich die Einsätze der Baureihe 143 im Güterverkehr, so dass die Lokomotiven der Baureihe 140 entbehrlich werden. So re-

duzieren sich die Bestände auch dort fast täglich. Die Prognose „Abstellung bis Oktober 2016“ könnte folglich zutreffen. Im Bestand befinden sich aktuell noch:

139 132 und 139 309; 140 459, 140 637, 140 805, 140 821, 140 850 und 140 858 bei DB Cargo sowie 140 808 und 140 855 bei DB Fahrwegdienste.

ZEITREISE

E-Mobilität ade – Treten angesagt!

■ Der ehemalige Bahnhof St. Julian befindet sich an der Glantalbahn zwischen den heutigen Endbahnhöfen Staudernheim und Altenglan. Die Strecke hatte aufgrund der dünnen Besiedlung der Region nie viel Verkehr zu bewältigen. Ausschließlich in den beiden Weltkriegen konnte sie ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Ihre strategische Bedeutung rettete sie über viele Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, auch wenn sie schon früh ihr zweites Streckengleis verlor. Von 1961 bis 1986 wurde der Reisezugverkehr in Etappen eingestellt. Nur zwischen Glan-Münchweiler und Altenglan verkehren auch heute noch Züge, während zwischen Waldmohr und Glan-Münchweiler sowie zwischen Odernheim und Bad Münster die Gleise komplett entfernt wurden. Der Bahnhof St. Julian ver-

fügte bereits zur Eröffnung im Jahre 1904 über ein Überhol- und Kreuzungsgleis. Er gehörte zu den bestgepflegtesten Bahnhöfen im Bereich der ehemaligen Bundesbahndirektion Saarbrücken, wie auf der historischen Aufnahme schön zu erkennen ist. Noch heute ist der Bahnhof auf der Schiene zur erreichen, allerdings nur mit einer Draisine. Diese kann man in Staudernheim, Lauterecken-Grumbach und Altenglan leihen. Eine Draisine für vier Personen kostet 39 Euro. Für die 40 Kilometer lange Strecke benötigt man ohne größere Pausen rund fünf Stunden. An ungeraden Tagen fahren die Draisinen von Lauterecken-Grumbach und Altenglan talwärts, an geraden Tagen bergwärts. Weitere Infos sind unter www.draisinentour.de und Telefon (06381) 424-270 erhältlich.



FOTO: GÜNTHER TSCHARN

1984

Der Akku-Triebwagen 515555 wurde am 30. Juli 1984 in St. Julian abgekuppelt, um wenig später als Zug 8757 zurück nach Sobernheim zu rollen.

Über 30 Jahre später gibt es in Deutschland keine Akku-Triebwagen mehr. Stattdessen kann man per Fahrraddraisine die Glantalbahn erkunden.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

2016

✂



Zutritt nur für

Zug- begleiter



30.09. – 03.10.2016

Leipziger Messegelände


modell-hobby-spiel.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



www.heli-und-freunde.de



www.cars-und-freunde.de



www.trucks-und-freunde.de



www.rad-kette.de



www.aviator-und-freunde.de



www.kite-und-freunde.de



www.schiffsmodell-regatta.de



www.tellys-und-freunde.de



www.puppen-und-freunde.de

PREMIERE IN SACHSEN: DER IK-ZUG

So etwas hat es rund 100 Jahre nicht mehr gegeben. Seit August fährt an ausgewählten Betriebstagen die IK Nr. 54 mit einem ausschließlich aus zweiachsigen Wagen gebildeten Zug. Die feierliche Einweihung dieser Garnitur war der Höhepunkt der diesjährigen „Historik Mobil“ in Zittau.

Es war wie im Film, schwärmten Anfang August die Teilnehmer der zehnten „Historik Mobil“ im Zittauer Gebirge mit leuchtenden Augen. Aber dieser Film endet nie, denn die am 5. August in Bertsdorf erstmals der Öffentlichkeit präsentierten Fahrzeuge verkehren ab sofort regelmäßig auf der Schmalspurbahn von Zittau nach Kurort Oybin beziehungsweise von Bertsdorf nach Jonsdorf. Und diese Fahrzeuge sind keinesfalls nur zum Ansehen da, sondern zum Mitfahren für jedermann.

Absoluter Höhepunkt des größten alljährlichen Festes an der Zittauer Schmalspurbahn war die Inbetriebnahme des ausschließlich aus zweiachsigen Wagen gebildeten IK-Zuges. Ein derartiger Zug verkehrte letztmalig vor etwa 100 Jahren.

Initiiert von der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG), begann in den vergangenen Jahren als breit angelegtes Gemeinschaftsprojekt diverser Vereine

und Unternehmen die Reaktivierung mehrerer originaler Personen- und Güterwagen aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen. Bis auf eine Ausnahme hatten diese Fahrzeuge ihr Dasein viele Jahrzehnte lang an ganz unterschiedlichen Standorten ohne Fahrwerke als Gartenlauben oder Lagerschuppen gefristet.

Zwar haben auf den Museumsgleisen in Radebeul Ost und Rittersgrün einige Wagen dieser Bauart mit Fahrwerken bis zur heutigen Zeit überdauert, aber keiner dieser Personenwagen verfügt noch über Sitzbänke. Außerdem dürfen die Radebeuler Zweiachser nur wenige Tage im Jahrzehnt per Sondergenehmigung vor ausgewählten Fotozügen zum Einsatz kommen. Das war keine Basis für den Aufbau eines Zuges für die neu gebaute IK Nr. 54.

Zum Glück hatten ab den 90er-Jahren vorausschauende Eisenbahnfreunde, zum Beispiel aus Zittau und Wilsdruff, die Grundlagen dafür geschaffen, dass heute





Kaiser-Zeit(reise)

Am ersten Augustwochenende ging für viele Eisenbahnfreunde ein Traum in Erfüllung: IK Nr. 54 war erstmals mit den sieben Zweiachsern im Einsatz.

ein betriebsfähiger Zweiachserzug für diese Lokomotive existiert: Sie bargen an Bahndämmen oder in Gärten die Kästen zweiachsiger Personen- sowie Güterwagen und hinterstellten sie sicher. Um die größten Raritäten handelte es sich bei den Kästen der geborgenen Doppelwagen. Jeweils zwei solcher Fahrzeuge bildeten ab 1881 korrekt bezeichnet ein Doppelwagenpärchen. „Wir hofften, irgendwann als Rentner vielleicht einmal in einem solchen Wagen sitzen zu können“, erinnert sich der langjährige Vorsitzende des Interessenverbandes der Zittauer Schmalspurbahnen Torsten Sameiske schmunzelnd an die Bergung der drei Doppelwagen in den 1990er-Jahren. „Viele hielten uns damals für verrückt.“ So abwegig war das damals nicht – die Chancen für die Reaktivierung der Wagen standen schlecht. Alle Energie floss damals in jüngere, modernere Fahrzeuge. Mit den Relikten aus der Anfangszeit der Bimmelbahnen wollte kaum ein Eisenbahnbetrieb zu tun haben.

Die IK Nr. 54 bringt neuen Mut

Der im Jahr 2006 gestartete phänomenale Neubau einer Lokomotive der sächsischen Gattung IK läutete einen Kurswechsel ein. Während der fulminanten Willkommenstour der IK Nr. 54 durch den Freistaat Sachsen hörte man im Sommer

Die nächsten Einsätze des IK-Zuges

Da nicht sicher war, ob der IK-Zug bis Anfang August tatsächlich fertiggestellt sein würde, hat die SOEG für 2017 bisher noch keine weiteren Betriebstage für die Wagen im Zittauer Gebirge festgelegt.

Am 10./11. September 2016 tritt der komplette Zug auf der Döllnitzbahn seine Jungfernfahrt an. Für die Zeit um Pfingsten 2017 sind Einsätze auf der Preßnitztalbahn anlässlich der 125-Jahr-Feier der Strecke Wolkenstein – Jöhstadt in Vorbereitung, ab Juli 2017 soll der Zug auf der Zittauer Schmalspurbahn zum Einsatz kommen.

Über die genauen Fahrzeiten informieren die Veranstalter auf ihren jeweiligen Internetseiten oder im Vorfeld der Fahrten per Telefon. Das Kundenbüro der SOEG ist unter der Telefon-Nummer (03583) 540540 erreichbar.



FOTO: ANDRÉ DÖRFELT

Der Zugführerwagen 1495K entstand bei der Schwarzbachbahn in Lohndorf bei Hohnstein (Sächsische Schweiz) neu.

2009 häufig den Satz: „Jetzt fehlen nur noch passende zweiachsige Wagen zu dieser Lok!“ Doch dem Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V.

„Viele hielten uns damals für verrückt“

(VSSB) als Initiator des Neubaus der IK und als damaliger Eigentümer der Maschine war dies allein nicht möglich.

Ende 2014 ging der VSSB in der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen auf und

übergabte ihr vor seiner Auflösung auch die IK Nr. 54.

Im Vorfeld des Wechsels dieser Lokomotive von Jöhstadt nach Zittau, in die Obhut der SOEG, traf der Geschäftsführer der Zittauer Schmalspurbahnen eine Entscheidung: Da die IK für zunächst acht Jahre leihweise von der SOEG betreut wurde, lohnte es sich, einen historisch passenden und vor allem leichten Zug für diese Maschine aufzubauen, der sowohl der Historie als auch dem Leistungsspektrum der Lok gerecht werden konnte.



FOTO: SOEG

Nach vielen Jahrzehnten als Lagerschuppen in Döbeln-Gärtitz war auch beim gedeckten Güterwagen 1531K von 1884 die Erneuerung aller hölzernen Teile unumgänglich.



FOTO: SVEN HOYER

Die IG Preßnitztalbahn e.V. reaktivierte Mitte der 1990er Jahre den offenen Güterwagen 97-19-25. Das Fahrwerk wurde dazu sandgestrahlt und danach grundiert. Im IK-Zug fährt der Wagen jetzt als 4333K.

Doch für die Reaktivierung eines ganzen Zuges fehlten auch dem Zittauer Unternehmen die Mittel. Deshalb fiel am 6. November 2014 bei der „Staffelstabübergabe“ vom VSSB an die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen in Dresden der offizielle Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt „Aufbau des IK-Zuges“, wobei die Projektträgerschaft bei der SOEG lag. Sechs Partner aus ganz Sachsen stellten für die IK Nr. 54 in Summe sieben zweiachsige Wagen zur Verfügung.

Die Fahrzeuge für den IK-Zug

Der Zustand der von der SOEG ausgewählten Fahrzeuge konnte Ende 2014 nicht unterschiedlicher sein: Lediglich der zum Sommerwagen mit Sitzbänken auserkorene offene Güterwagen der IG Preßnitztalbahn e.V. verfügte schon über ein betriebsfähiges Fahrwerk, der Gepäckwagen der Schwarzbachbahn e.V. aus Lohsdorf und der Sitzwagen der IG Verkehrsgeschichte e.V. aus Wilsdruff befanden sich wenigstens schon in Aufarbeitung. Von den anderen Fahrzeugen waren



FOTOS (2): HELGE SCHOLZ

Perfekte Illusion: Wie in der Kaiserzeit reisten mehrere Fahrgäste am Wochenende in einem zum „Bänkelwagen“ umgerüsteten offenen Güterwagen, weil die Sitzwagen überfüllt waren.

nur noch die nackten Metallrahmen vorhanden.

Die sieben Wagen im Kurzportrait

Der Zugführerwagen 1495K stellt mit dem Baujahr 1899 das jüngste Fahrzeug des IK-Zuges dar. Der heute im Eigentum der Schwarzbachbahn e.V. befindliche Zweiachser fuhr früher auf den Schmalspurbahnen in der Oberlausitz. Im Jahr 1948 gab die Reichsbahndirektion (Rbd) Dresden unter anderem diesen Wagen für den Einsatz auf der Schmalspurbahn Paseswalk – Klockow ab. Nach deren Stilllegung

kam er nach Putbus. Dort musterte ihn die Reichsbahn 1964 aus. Den Aufbau nutzte anschließend ein Privatmann in Fahrenwalde bei Paseswalk als Lagerschuppen. Im April 2004 barg der Schwarzbachbahnverein den Kasten und holte ihn nach Lohsdorf. Im Oktober 2011 begann dort die betriebsfähige Aufarbeitung. Als Dankeschön für die Unterstützung der SOEG beim Aufbau der dortigen Museumsbahn stellte der Verein den im Sommer 2015 eingeweihten und Anfang 2016 fertiggestellten Zugführerwagen dem IK-Zug zur Verfügung.



Am Sonnabend, 6. August, entstand diese Aufnahme des voll besetzten IK-Zuges in seiner ganzen neuen Pracht.

Der heute in Privateigentum befindliche zweiachsige gedeckte Güterwagen 1531K entstand im Jahr 1884 als einer der ersten Zweiachser dieses Typs. Sein Wagenkasten wurde in den 30er-Jahren in der Nähe des Bahnhofes (Döbeln-)Gärtitz als Lagerschuppen aufgestellt. Im September 2003 bargen Eisenbahnfreunde den

Kasten und brachten ihn nach Oybin. Von September 2010 bis Ende 2014 war er im Freigelände vor dem Güterboden in Radebeul Ost ausgestellt. Danach holte ihn sein Eigentümer in die Oberlausitz zurück, wo Anfang März 2016 die betriebsfähige Aufarbeitung des Wagens begann. In Erinnerung an die Beförderung von Sommer-

frischlern auf der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn (Z.O.J.E.) auch in gedeckten Güterwagen ist dieser Zweiachser mit Sitzbänken ausgestattet worden. Der im August 2016 wieder in Dienst genommene Gw stellt damit nun ein ganz besonderes Exponat dar.

Der offene Güterwagen 4333K der IG Preßnitztalbahn e.V. (IGP) aus Jöhstadt ist die große Überraschung im IK-Zug. Doch es ist historisch korrekt, so ein Fahrzeug zwischen Reisezugwagen zu hängen, denn für solche Einsätze gibt es ein Vorbild: Wenn bei der Z.O.J.E. der Andrang zu groß war, stellten die Eisenbahner offene Güterwagen kurzerhand mit Sitzbänken und einem Hilfsdach aus.

Für den 1898 nach neuesten Forschungsergebnissen in Breslau gebauten Zweiachser ist ab 1952 Freital-Potschappel als Heimatbahnhof nachgewiesen. Zum Einsatz kam er also im Wilsdruffer Netz. Dort ereilte ihn per 9. April 1965 die Ausmusterung aus dem Güterwagenbestand. Anschlie-



FOTO: SOEG

Den Neuaufbau des einzigen zweiachsigen 2.-Klasse-Wagens mit kurzem Oberlicht – des Wagens 107K – ermöglichte die Stiftung Sächsische Schmal-spurbahnen mit ihren Unterstützern aus ganz Deutschland.

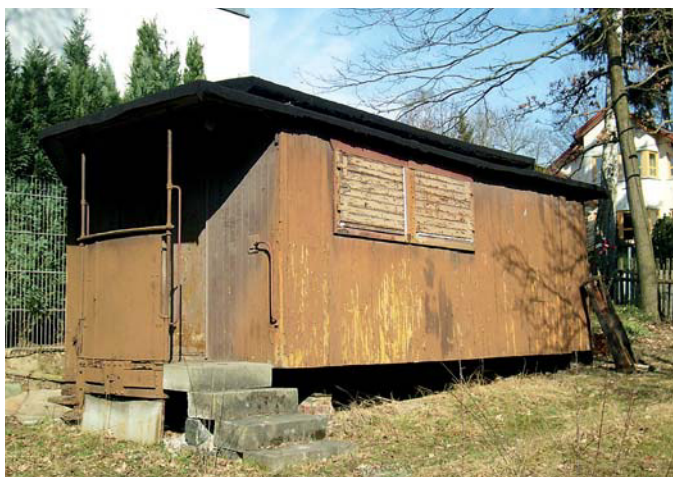


FOTO: ANDRÉ MARKS

In Chemnitz-Glösa überdauerte der Kasten des 1894 gebauten 3.-Klasse-Wagens 235K mehrere Jahrzehnte, zuletzt mit neuen Fenstern.



FOTO: SYLVEN HOYER

Zur Reaktivierung des 235K blieb der IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V. nur der Neubau des Kastens.

Die Wagen des IK-Zuges

Wagennummer	Wagenart	Gattung	lfd. Nr. *	Baujahr	Hersteller	Eigentümer
1495K	Gepäckwagen	Pw	752	1899	E.W. **	Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf
1531K	gedeckter Güterwagen	Gw	760	1884	E.W.	Privateigentum
4333K	offener Güterwagen	Ow	776	1898	Breslau	IG Preßnitztalbahn e.V., Jöhstadt
107K	2.-Klasse-Wagen	B	732	1888	E.W.	Stiftung Sächsische Schmal-spurbahnen, Dresden
235K	3.-Klasse-Wagen	C	747	1894	E.W.	IG Verkehrsgeschichte e.V. Wilsdruff
8K	3.-Klasse-Wagen	C	742	1882	E.W.	Interessenverband der Zittauer Schmal-spurbahnen e.V.
25K	2./3.-Klasse-Wagen	BC	739	1883	E.W.	Interessenverband der Zittauer Schmal-spurbahnen e.V.

* Die K.Sächs.Sts.E.B. führten alle ihre Wagen in ihren „Bildlichen Verzeichnissen“ je nach Bautyp unter einer „laufenden Nummer“. Die Auflistung gibt die ab 1899 gültigen lfd. Nr. wieder.

** Abkürzung der Eigenen Werkstätten der K.Sächs.Sts.E.B. in Chemnitz und Leipzig

Fototermin mit den zur Eröffnung der zehnten „Historik Mobil“ in historischem Gewand im IK-Zug mitgereisten Gäste in Kurort Oybin.

End fand er als Bahnhofswagen des Bw Wilsdruff eine weitere Nutzung zum Verschub von Lokteilen, zuletzt ohne Seitenwände. Im Jahr 1993 erwarb die IGP den Zweiachser. In Jöhstadt erhielt der Ow 1994/95 neue Seitenwände und diente ab 1996 als Schlacke-Wagen 97-19-25. Nach Ablauf seiner Einsatzfrist 2015 entschied sich die IGP, den Zweiachser eine Untersuchungsperiode lang der SOEG für den IK-Zug zu überlassen. Den Aufbau im sächsischen Stil sowie das Anfertigen der Sitzbänke und der Überdachung übernahm die SOEG-Werkstatt in Zittau, wo der Wagen Ende Mai 2016 eintraf.

Der 107.schmalspurige Personenwagen der K.Sächs.Sts.E.B. war etwas ganz Besonderes: Es handelte sich um den ersten Sitzwagen der 2. Klasse mit 750 Millimetern Spurweite. Gebaut 1888 in der Hauptwerkstätte Chemnitz der K.Sächs.Sts.E.B., traf er werksneu in Potschappel ein. Er stand also anfangs im Wilsdruffer Netz im Einsatz. Um 1925 verkaufte die Deutsche Reichsbahn den Aufbau des Wagens an einen Eisenbahner in der Nähe des Bahnhofes Schön-



FOTOS (2): HEIGE SCHOLZ

heide West. Im Jahr 2002 informierten die Nachfahren des Käufers den Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) über den mittlerweile teils bereits abgerissenen Kasten. Daraufhin barg

Teils 80 Jahre als Gartenlaube überdauert

der FHWE lediglich den Rahmen des Unikates und lagerte ihn in Schönheide Süd im Freien. Da sich der FHWE auch langfristig nicht im Stande sah, den Zweiachser zu reaktivieren, gab er den Rahmen im Januar

2014 an die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen ab.

Im November 2015 begann in Zittau der Neuaufbau des Fahrzeuges auf dem Rahmen von 1888. Seit diesem August steht der 2.-Klasse-Wagen 107K als Leihgabe der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen für den IK-Zug zur Verfügung.

Nun zum 3.-Klasse-Wagen 235K: Wie alle vor 1907 gebauten schmalspurigen Sitzwagen der K.Sächs.Sts.E.B. entstand der 235K in den eigenen Werkstätten der Staatsbahn in Chemnitz oder Leipzig. Um 1925 sonderte die RBD Dresden das Fahr-

Ein Augenschmaus: Der IK-Zug in voller Fahrt auf den Strecken der Zittauer Schmalspurbahn. Im September fährt er dann beim „Wilden Robert“ in Mügeln.





FOTO: SVEN HOYER

So sahen die jetzt wieder auferstandenen Wagen nach einer 60- bis 80-jährigen Nutzung als Lagerschuppen meist aus.



FOTO: TORSTEN BARTSCH

Der auf seinem Originalrahmen komplett neu entstandene Doppelwagen 25K verfügt über je ein Abteil der 2. und 3. Klasse.

zeug aus dem Reisezugwagenbestand aus, nutzte es aber als Werkzeugwagen Nr.4 des Bahnhofes Wilkau-Haßlau weiter. Um 1938 verkaufte die Reichsbahn den Wa-

genkasten an einen Eisenbahner, der ihn als Gartenlaube in Chemnitz-Glösa aufstellen ließ. Etwa 70 Jahre danach barg die IG Verkehrsgeschichte e.V. am 29. April 2008 den Kasten und stellte ihn zunächst am Haltepunkt Wilsdruff auf. Mitarbeiter der heutigen RVE-Werkstatt in Marienberg arbeiteten nach 2010 den Rahmen auf und fertigten neue Einachsdrehgestelle an. Im Anschluss entstand der hölzerne Wagonaufbau neu. Im Februar 2015 kam der Zweiachser noch ohne Inneneinrichtung nach Wilsdruff zurück. Mit einer Lauffähigkeitsbescheinigung durfte der 235K am ersten Juniwochenende 2015 anlässlich „40 Jahre Traditionsbahn Radebeul“ in einem Zweiachserzug nach Radeburg fahren. Der im Juli 2016 fertiggestellte und im EVU der Traditionsbahn Radebeul eingestellte Wagen steht vorrangig für Einsätze bei der Traditionsbahn Radebeul, aber

Filmer und Fotografen überschlugen sich

auch im IK-Zug und als Exponat in Wilsdruff zur Verfügung.

Das Doppelwagenpärchen 8K/25K besteht aus zwei kurzgekuppelten Zweiachsern, die einzeln nicht eingesetzt werden könnten. Trotzdem wurden sie von den K.Sächs.Sts.E.B. als zwei Fahrzeuge geführt. Beim 3.-Klasse-Wagen 8K handelt es sich um den ältesten erhaltenen Personenwagen der sächsischen Schmalspurbahnen. Er kam 1882 werksneu zur 1881 eröffneten Strecke Wilkau – Kirchberg. Dort bildete er mit dem Schwesterwagen Nr. 7 ein Pärchen. Um 1920 wurde der Kasten des 8K in Großröhrsdorf bei Kamenz als Schuppen

aufgestellt. Von dort holte ihn der Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. (IVZ) 1997 schließlich ins Zittauer Gebirge.

Der 25K entstand 1883 in Chemnitz als Wagen der 2. und 3. Klasse. Seine Indienststellung erfolgte in Hainsberg vermutlich mit dem Wagen Nr. 24 oder 26. Im Januar 1922 musterte die Reichsbahn den Zweiachser aus. Sein Kasten diente anschließend an der nördlichen Ausfahrt des Bahnhofes Hainsberg als Schuppen. Dort barg ihn am 9. November 1996 der IVZ und brachte ihn nach Bertsdorf.

Da sich beide Wagenkästen in schlechtem Zustand befanden, wrackten die IVZ-Mitglieder die hölzernen Aufbauten ab. In Kooperation mit der SOEG begann Ende 2014 der Neuaufbau des Wagens 8K und im Sommer 2015 der des 25K. Der zur Historik Mobil 2015 bereits rollfähige 8K war einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Anfang 2016 gab es dann die ersten Probefahrten mit dem Doppelwagenpärchen. Beide Wagen verfügen über ihre ursprüngliche Sitzeinrichtung: 8K komplett mit 3. Klasse und 25K mit 2. und 3. Klasse.

Historik Mobil 2016

Während der Eröffnung der zehnten Historik Mobil nahm die SOEG den IK-Zug am 5. August feierlich in Betrieb. Während des Festwochenendes pendelte dieser zwischen Oybin, Bertsdorf und Jonsdorf. Begeistert stiegen sowohl die vorangemeldeten als auch spontanen Mitfahrer aus den frisch restaurierten Wagen. An den Bahndämmen überschlugen sich die Fotografen und Filmer darin, den einzigartigen Zug am besten aufzunehmen.

Neben dem IK-Zug schickte die SOEG die IVK 99 574 aus Mügeln mit einem Reisezug durchs Zittauer Gebirge, zudem verkehrten der Reichsbahnzug im Stil der frühen 1930er-Jahre und die regulären Reisezüge. Eine dieser Garnituren bestand aus vier Aussichtswagen, was zu den Traditionen der Historik Mobil gehörte.

Durch das parallel am ersten Augustwochenende veranstaltete Lückendorfer Bergrennen und ein Straßenoldtimertreffen herrschte im Zittauer Gebirge eine ausgelassene Feststimmung, aber auch dichtes Gedränge auf den Straßen. Wie so oft war daher eine Fahrt mit der Bimmelbahn die beste Möglichkeit, pünktlich zu den Festorten zu kommen. □ André Marks/al



FOTO: HELGE SCHOLZ

Das Doppelwagenpärchen 8K/25K ist für viele Eisenbahnfreunde der Höhepunkt des IK-Zuges. Der 3.-Klasse-Wagen 8K von 1882 ist der älteste erhaltene Personenwagen der sächsischen Schmalspurbahnen.

Triebwagen verkehrt wieder mit originalelem Beiwagen

Etwas im Schatten des IK-Zuges stand eine weitere Premiere: Erstmals seit Mitte der 60er-Jahre fuhr der Zittauer Triebwagen VT 137 322 am Eröffnungstag der zehnten Historik Mobil mit einem Original-Altbau-Beiwagen mit elfenbeinfarbener/roter Lackierung.

In den 50er-Jahren waren insgesamt drei Personenwagen aus dem Zittauer Bestand mit einer Druckluftbremse ausgerüstet und elfenbeinfarben/rot lackiert worden. Danach standen sie im Wechsel hinter dem Triebwagen im Einsatz. Nach der endgültigen Abstellung des VT 137 322 erhielten zwei dieser Fahrzeuge eine Saugluftbremse, um auch in von Dampflok geführten Zügen verkehren zu können. Der dritte Wagen blieb bis Anfang der 70er-Jahre abgestellt und wurde dann verschrottet.

Von den beiden anderen erhielt der vormals „großenstrige“ 970-255 im Jahr 1991 einen neuen Wagenkasten mit Tonnendach und neuen Fenstern. Nur der einzige für den Triebwagen umgebaute Traglastwagen – so heißt der sächsische Sitzwagentyp mit schmalen Fenstern – blieb weitestgehend in seiner ursprünglichen Form erhalten. Anfang der 1990er Jahre war der seit 1958 mit der Be-



FOTO: TORSTEN BARTSCH

Nach seiner Einweihung am Eröffnungstag der zehnten „Historik Mobil“ und ersten Fahrten am Freitagabend war der originalgetreu restaurierte Beiwagen 970-280 am Wochenende in Bertsdorf abgestellt.

triebsnummer 970-280 eingesetzte Vierachser von Zittau nach Radebeul gekommen, wo er später ins Eigentum der heutigen Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) wechselte. Nach dem Ende des dortigen Saugluftbetriebes rüstete diese ihn sogar Anfang des Jahrtausends mit einer Druckluftbremse aus, stellte den Wagen aber nach Fristablauf ab.

Nach der Wiederinbetriebnahme des VT 137 322 im Jahr 2007 schlug die SOEG häufiger einen Wagentausch vor, um an das wertvolle Original zu kommen. Um den vergangenen Jahreswechsel kam Bewegung in die An-

gelegenheit: Die SOEG übergab den modernisierten Sitzwagen 970-476 an die SDG und erhielt im Gegenzug den Altbauwagen 970-280. Nach seiner betriebsfähigen Aufarbeitung ließen die Zittauer Eisenbahner den 970-280 elfenbeinfarben/rot lackieren und in Gelb beschriften – exakt so, wie der Wagen ab 1958 etwa ein halbes Jahrzehnt lang hinter dem Triebwagen ins Zittauer Gebirge gefahren war.

Und genau dafür setzt die SOEG das Unikat seit Anfang August ein: Zu den Betriebstagen des Triebwagens verkehrt dieser nun wieder mit seinem originalen Beiwagen.

Neben dem IK-Zug verkehrten zur zehnten „Historik Mobil“ auch der Sachsenzug mit IVK Nr. 145 (Bild) sowie der Reichsbahnzug im Stil der frühen 1930er-Jahre.

FOTO: JOCKIM JERNALICH



Zum diesjährigen Sommerfest des DB Museums in Nürnberg gab es nach vielen Jahren wieder Sonderfahrten.

Bundesbahn-Party



FOTO: ALEXANDER BERGNER

Auf Gleis 16 des Nürnberger Hauptbahnhofes gab es eine Fahrzeugausstellung zu bewundern.

Zum alljährlichen Sommerfest des DB Museums Nürnberg, welches am 23. und 24. Juli 2016 veranstaltet wurde, gab es erstmals nach langer Zeit wieder ein Sonderfahrten-Programm mit historischen Zügen.

Auf Gleis 16 des Nürnberger Hauptbahnhofes war eine Fahrzeugausstellung zu sehen. Die meisten vor Ort gezeigten Diesel- und Elektroloks stammten aus der

Koblenzer Zweigstelle des DB Museums. Daneben wurden die beiden optisch wieder aufgearbeiteten Dampflokomotiven 45 010 und 50 622 präsentiert, wobei vor allem letztere einen so guten Eindruck machte, dass zur Wiederinbetriebnahme nicht mehr viel fehlen dürfte. Allerdings möchte das Firmenmuseum der DB AG auch in Zukunft keine eigene betriebsfähige Dampflokomotive vorhalten.

Eine gute Figur machte 111001 vor dem Museums-Rheingold '83. Der Zug passiert gerade Edlhausen an der Strecke Nürnberg-Regensburg.

FOTO: FRANZ LIEDL

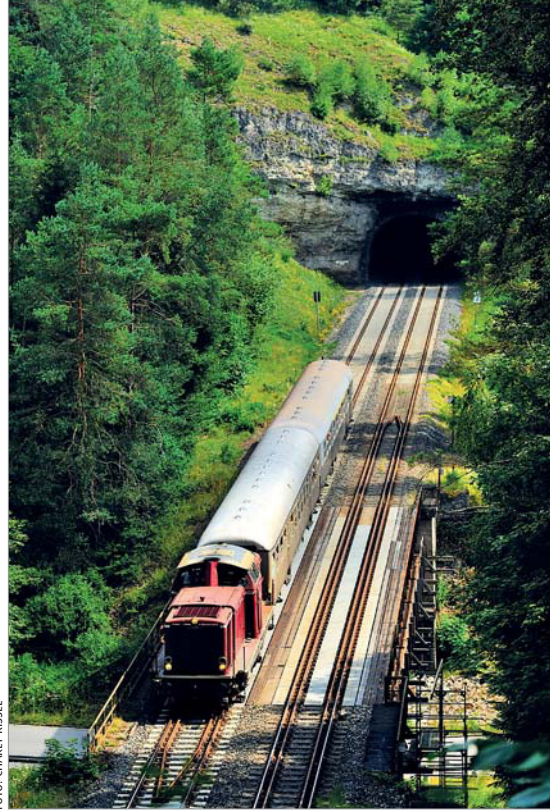


FOTO: CHARLY KISEL

Die Silberling-Garnitur mit 212 084 auf der Fahrt von Neuhaus/Pegnitz nach Nürnberg.

Immerhin verbreiteten die betriebsfähigen E-/Diesel-Museumsloks für ein Wochenende wieder echtes DB-Flair in Franken: 111 001 mit ihrer TEE-farbenen Rheingold-Garnitur auf den Fahrten nach Regensburg und die altrote 212 084 mit zwei Silberlin-

Das DB Museum kommt wieder in Bewegung

gen im Schlepp. Besonders die Touren mit der V100 nach Pegnitz, Vilseck und Amberg lockten zahlreiche Eisenbahnfotografen an die Strecken. Wünschenswert wäre eine Wiederholung solcher Fahrten in den kommenden Jahren. □ A. Bergner

Ihr MC-Fachgeschäft



www.mc-vedes.com



02763 Zittau

Theile & Wagner
GmbH & Co.
Reichenberger Str. 11
Tel.: 035 83/50 09 70

42289 Wuppertal

Modellbahn Apitz GmbH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202/62 64 57

71032 Böblingen

Eisenbahn & Modellbau
Königter
Poststr. 44
Tel.: 070 31/22 56 77

81925 München

Die Spielzeugkiste
Inh. Michael Golombeck
Rosenkavaliersplatz
Tel.: 089/9 10 12 43

93133 Burglengenfeld

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Str. 4
Tel.: 094 71/70 12 11

21614 Buxtehude

Spiel + Sport Grob
Bahnhofstr. 54-56
Tel.: 041 61/28 60

48145 Münster

WIEMO
Modellbahntreff Münster
Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251/13 57 67

71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit
Zinthäfer
Solitudestr. 40
Tel.: 071 41/92 56 11

83395 Freilassing

Seigert Spiel + Freizeit
Handels GmbH
Sägewerkstr. 18
Tel.: 086 54/47 90 91

Europa

22043 Hamburg

Dluzak GmbH
Rodigallee 303
Tel.: 040/6 53 22 44

53721 Siegburg

Spiel und Freizeit
Wasser
Markt 6
Tel.: 022 41/6 66 53

72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Wagner
Inh. K. J. Bühler e.K.
Martin-Luther-Str. 7
Tel.: 074 41/76 09

85221 Dachau

Spielwaren Schmidt
Inh. Karin Märkl e.K.
Münchner Str. 33
Tel.: 081 31/8 29 87

AT-1010 Wien

Karl Hilpert KG
Schulerstr. 1-3
Tel.: 00 43/15 12 33 69

24534 Neumünster

Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwelt
Großflecken 34
Tel.: 043 21/41 87 16

54290 Trier

Spielzeugparadies
Gerd Klein GmbH
Nagelstr. 28-29
Tel.: 0651/4 88 11

73033 Göppingen

Spiel + Freizeit
Korb-Rau
Poststr. 50
Tel.: 071 61/72 57 77

86199 Augsburg

Augsburger Lokschuppen
GmbH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821/57 10 30

AT-6020 Innsbruck

Spielwaren Heiss
Manfred Gress e.U.
Museumsstr. 6
Tel.: 00 43/5 12 58 50 56

25348 Glückstadt

Meiners
Hobby & Spiel GmbH
Große Krempferstr. 13
Tel.: 041 24/93 70 33

59909 Bestwig

Henke Spielzeugland
Wilhelm Henke
Bundesstr. 132-133
Tel.: 029 04/12 92

73108 Gammelshausen

Das Lokmuseum
Inh. Michael Merz
Hauptstr. 23
Tel.: 071 64/91 93 64

86368 Gersthofen

Spiel + Freizeit Gersthofen
Handels-GmbH & Co. KG
Hery-Park 2000
Tel.: 0821/2 49 21-20 00

FL-9490 Vaduz

Mikado
Hobby, Spiel + Freizeit
Städtle 19
Tel.: 00 42/32 32 79 94

28307 Bremen

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Thalenhorststr. 15d
Tel.: 052 31/98 071 23

60385 Frankfurt

Meder Spielwaren
Meder oHG
Berger Str. 198
Tel.: 069/45 98 32

73728 Esslingen

HEIGES Spielwaren
GmbH & Co. KG
Fischbrunnenstr. 3
Tel.: 0711/3 96 94 60

86633 Neuburg

Spielwaren Habermeyer
Habermeyer Karl
Färberstr. 90-92
Tel.: 084 31/86 43

NL-1171 DB

Badhoevedorp
Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53
Tel.: 00 31/2 06 59 94 94

28865 Lilienthal

Spielzeug HAAR
Anke Haar
Hauptstr. 96
Tel.: 042 98/9 16 50

61231 Bad Nauheim

Spielwaren-Souvenir-
Eisenbahnhaus Feigenspan
Parkstr. 14
Tel.: 060 32/28 74

74613 Öhringen

Spielwaren Bauer
Inh. Karlheinz Bauer e.K.
Marktstr. 7
Tel.: 079 41/94 95 0

86720 Nördlingen

Spielwaren Möhnle
Schrannenstr. 7
Tel.: 090 81/42 28

NL-8261 HM

Kampen
Trein en Zo
Geerstraat 12
Tel.: 00 31/3 83 31 61 38

32760 Detmold

Modellbahnshop Lippe
CASISOFT MindWare GmbH
Gildestr., Ecke Marie-Curie-Str.
Tel.: 052 31/98 071 23

63450 Hanau

Spiel + Freizeit Brachmann
Heinrich Brachmann GmbH
Rosenstr. 9-11
Tel.: 061 81/92 35 20

74821 Mosbach

Schreib- + Spielwaren
Dunz GmbH & Co. KG
Kessergasse 5
Tel.: 062 61/92 12 20

87616 Marktoberdorf

Härtle Spiel & Freizeit
Inh. Matthias Franz e.K.
Kaufbeurener Str. 1
Tel.: 083 42/42 09 90

BE-3053 Oud-Heverlee

Het Spoor
Kerselaers Henri
Parkstraat 90
Tel.: 00 32/16 40 70 42

33332 Gütersloh

Modellbahnladen
Fortenbacher
Kampstr. 23
Tel.: 052 41/2 63 30

63920 Großheubach

Spielwaren Hegmann
Berta Hegmann e.Kfr.
Industriestr. 1
Tel.: 093 71/6 50 80 13

76275 Ettlingen

Spielkiste Brenner
Inh. Matthias Brenner
Kirchenplatz 2
Tel.: 072 43/1 67 06

90587 Siegelsdorf

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Str. 27a
Tel.: 0911/75 31 75

34466 Wolfhagen

Spielwaren Pelz
Inh. Ernst Pötter
Mittelstr. 10+13
Tel.: 056 92/23 61

67146 Deidesheim

moba-tech
it-works Systemtechnik GmbH
Bahnhofstr. 3
Tel.: 063 26/7 01 31 71

78247 Hilzingen

Spielwaren Reimann GmbH
Untere Gießwiesen 15
Tel.: 077 31/98 99 90

91522 Ansbach

Spiel + Freizeit
Fechter GmbH
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8
Tel.: 0981/96 96 90



Am 6. Dezember 2015 wurde der von 218 436 geschobene IRE 3215 von Neustadt im Schwarzwald nach Ulm bei Löffingen angetroffen. Der abgebildete BDNrzf 740, wie die Karlsruher Steuerwagen im Eisenbahn-Amtsdeutsch heißen, besitzt sogar noch einen richtigen Gepäckraum, zu erkennen an den Falttüren.

Kein Platz mehr für Charakter-Köpfe

Sie prägten das Bild des deutschen Regionalverkehrs: die Steuerwagen der Bauart Karlsruhe. Das ist vorbei, denn noch in diesem Jahr sollen die letzten Exemplare ausgemustert werden.

Sie standen nie im Rampenlicht, die Steuerwagen der Bauart BDNrzf 740, besser bekannt unter der von vielen Eisenbahnern selbst geprägten Bezeichnung „Karlsruher Köpfe“. Und doch waren sie über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten eine typische Erscheinung auf den Gleisen der alten DB und der jungen DB AG. Derart häufig und irgendwie banal, dass sich viele Eisenbahnfreunde lieber für anderes, selteneres Rollmaterial der Bundesbahn begeisterten. Kaum zu glauben, dass die Steuerwagen der Bauart Karlsruhe

inzwischen jedoch selbst Exoten im Wagenbestand der Bahn geworden sind. Die letzten Exemplare werden diesen Herbst auf das Abstellgleis rollen. Höchste Zeit für einen Rückblick auf die zu Ende gehende Ära dieser Steuerwagen.

Im „Hasenkasten“ wurde es den Lokführern bald zu eng

Die Geschichte der Steuerwagen auf deutschen Gleisen beginnt bereits vor dem Zweiten Weltkrieg mit den Doppel-

stock-Wendezügen der Lübeck-Büchener Eisenbahn. Auch die Reichsbahn ließ einen experimentellen Steuerwagen aus einem vierachsigen Eilzug-Gepäckwagen umbauen und mit der entsprechend hergerichteten E04 23 im Wendezugdienst erproben. Trotzdem war der Weg zu einem wirklich brauchbaren Steuerwagenkonzept noch lang. Nach dem Krieg setzte die Bundesbahn zunächst auf die indirekte Wendezugsteuerung mittels so genannter Befehlswagen und der Fahrauftragsübertragung per Schiffstelegraphen. Bei Dampf-

traktion funktionierte dies gut, doch für Wendezüge mit Elektro- und Diesellokomotiven war eine andere Lösung gefragt. Also wandte sich die Deutsche Bundesbahn wieder der direkten Wendezugsteuerung zu. Ein erster Schritt in diese Richtung waren die Steuerwagen für die neuen, 26,4 Meter langen Eilzugwagen mit Mittel-einstieg. Der Führerstand fand dabei in einer Nische neben dem Übergang Platz, wobei der Begriff Platz in diesem Fall zumindest für den Lokführer eher bedrückende Enge bedeutete.

Karlsruher und Silberlinge, ein unzertrennliches Team

Als dann in den 1960er-Jahren mit den erfolgreichsten Nahverkehrs- und Eilzugwagen der DB, den Silberlingen, der endgültige Durchbruch des Wendezuges anstand, behielt man das Konzept des kleinen, seitlichen Steuerabteils zunächst unverändert bei, da man den Wagenübergang weiterhin funktionstüchtig halten wollte. So konnte der Steuerwagen, wenn er nicht benötigt wurde, problemlos auch in der Zugmitte eingestellt werden.

Die Lokführer, die den Silberling-Steuerwagen bedienen mussten, waren jedoch immer geräumiger werdende Führerstände auf jeder neuen Bundesbahn-Baureihe gewohnt. Die Ablehnung der engen Steuerabteile nahm daher stetig zu und bald schimpfte sich diese Bauart „Hasenkasten“, da sich viele Lokführer darin wie in einem Kaninchenkäfig eingesperrt vorkamen.

Das AW Karlsruhe entwickelte daher im Jahre 1970 eine völlig neue Kopfform für die Silberling-Steuerwagen. Da der Wendezugverkehr immer mehr zunahm, wurde eine Übergangsmöglichkeit in der Front nicht mehr als zwingend notwendig erachtet. Dies gab den Gestaltern des Design-Centers der Bundesbahn freie Hand beim Entwerfen der neuen Kopfform.

Die neue Stirnfront griff mit ihrer leicht gepfeilten, abgeschrägten Form das bereits in den 1960er-Jahren entstandene, markante Bundesbahn-Design auf, welches sich schon bei der V 160-Familie fand und auch den zeitgleich entstandenen Dieseltriebwagen der Baureihe 614 gut zu Gesicht stand. Urheber dieser typischen Formsprache war der Industriedesigner Klaus Flesche der Firma MAN. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesbahn-



FOTO: GÜNTER TSCHARN

Ein Urahn der Bauart 740.1 mit der Nummer 82 34 042 am 16. Oktober 1982 im Hauptbahnhof Hamburg noch ohne Warnstreifen. Gebaut wurde der Wagen 1971, ausgemustert schon 1990.



FOTO: STEFAN ALKOPFER

Ein Blick in den Führerstand des Karlsruher Steuerwagens. Das Fahrerschaltterrad dient der Fernsteuerung von Dieselloks. Für elektrische Lokomotiven konnte das Fahrpult bei Bedarf gegen ein solches mit Fahrstufen-Wählhebel getauscht werden.

Westlich von Rüdesheim steht die Burgruine Ehrenfels in den Weinbergen. Am 5. Mai 1981 passiert ein Karlsruher mit orangenem Warnstreifen auf dem Weg nach Wiesbaden diese Stelle.



FOTO: GÜNTER TSCHARN



FOTO: GÜNTER TSCHARN

Begegnung eines Ozeanblau-Beigen mit einem „Hasenkasten“ (rechts) am 16. Oktober 1985 in Alzey. Die Farbaufteilung mit den schrägen, dynamisch wirkenden Streifen war gut gelungen.

Fahrzeugen erhielten die Wagen der Bauart Karlsruhe allerdings nicht die Einheitsstirnlampen der DB, sondern größere, rechteckige Scheinwerfer, die dem Aussehen des Steuerwagens letztlich eine ganz eigenständige Note verliehen. Praktisch war die in das Dach integrierte, beleuchtete Zugzielanzeige, und die Lokführer freuten sich über die deutlich verbesserten Arbeitsbedingungen in einem geräumigen Führerstand mit großen Scheiben.

Die neuen, als Bauart BDnrfz 740 bezeichneten Steuerwagen waren ein voller Erfolg. Zwischen 1971 und 1977 wurden 308 Exemplare neu gebaut, weitere 200 Stück entstanden später durch Umbau der alten, teils noch als Befehlswagen für Dampf-Wendezüge gelieferten „Hasenkästen“ der Bauart BDnf 738. Die Steuerwagen der Bauart Karlsruhe durften mit bis zu 140 Kilometern pro Stunde geschoben werden, auch das war neu.

Die Prototypen der Karlsruher Köpfe wurden noch völlig blank ausgeliefert, das für die Silberlinge so typische Pfauenaugenmuster zog sich über die gesamte Stirnfront. Um die Wahrnehmbarkeit dieser Fahrzeuge zu verbessern, erhielten sie jedoch bald zwei geschwungene Warnstreifen in grellem Orange. Der Rahmen der Wagen wurde schwarz lackiert. Einige im S-Bahn-Verkehr eingesetzte Karlsruher trugen das bekannte grüne S auf der Front.

Spätestens um 1980 hatte sich die neue Bauform auf dem gesamten Bundesbahn-

Ein Karlsruher Kopf ebnet den Weg zur Drehstromlok

Netz verbreitet, die „Hasenkästen“ traf man dagegen immer seltener an. Die Karlsruher Köpfe waren für die DB so typisch geworden wie die Loks der Baureihen 141, 111, 211/212 und 218, allesamt klassische Schubmaschinen für die Silberling-Wendezüge der damaligen Zeit.

Ein wenig Abwechslung brachte dann das zu dieser Zeit eingeführte ozeanblau-beige Farbschema der Bundesbahn, denn man entschloss sich gegen eine aufwendige manuelle Auffrischung der in den rost-



FOTO: D. KLUG, SIG. ROIF KÖSTNER

Im Ruhrgebiet war der „Karlsruher Versuchszug“ unterwegs. Er trug eine vom üblichen blau-beigefarbenen Muster völlig abweichende Farbaufteilung, um attraktiver zu wirken. Meist fuhr er mit der passend lackierten 141 248, aber auch mit grünen 141 wie hier am 25. März 1984 in Essen.



Am 9. Juni 2012 ist ein Regionalzug von Saalfeld nach Bamberg unterhalb von Burg Lauenstein an der Frankenwaldbahn unterwegs. Dies ist jedoch nur noch ein Ersatzzug mit einer 111 und n-Wagen für einen der seit 2010 dort fahrenden Talent 2-Triebwagen der Baureihe 442.

freien Stahl polierten Pfauenaugen auf der Front. Stattdessen wurden die Steuerabteile bis vor die Gepäckraumtüren ozeanblau-beige lackiert, und die Silberlinge selbst erhielten blaue Rahmen. Zuvor war schon der so genannte „Karlsruher Versuchszug“ für den Rhein-Ruhr-Nahverkehr in einem abweichenden Schema der damals aktuellen Farben lackiert worden, und zwar über die gesamte Wagenlänge.

Ein Steuerwagen der Bauart Karlsruhe schrieb in den 1970er-Jahren sogar Technikgeschichte. Das Fahrzeug mit der Nummer 60 80 99-33001 fungierte, ausgerüstet mit einem Stromabnehmer, Trafo und reichlich Leistungselektronik, als Umrichterwagen zur Umwandlung des Wechselstroms aus der Oberleitung in variabel regelbaren Drehstrom für die Elektro-Fahrmotoren der Versuchsdiesellok DE 2500. So ebnete ein Karlsruher den Weg in das moderne Drehstromzeitalter.



FOTO: GÜNTER TSCHARN

Da kein Geld für Neufahrzeuge zur Verfügung stand, bediente sich die 1984 gestartete City-Bahn im Großraum Köln modernisierter Silberling-Garnituren. Hier führt ein BDnrzf 784 einen solchen City-Bahn-Zug bei Engelskirchen an der Aggertalbahn an, aufgenommen am 1. Mai 1990.

Für die 1984 zwischen Köln und dem Bergischen Land gestartete City-Bahn griff man seitens der DB auch auf Silberling-Garnituren zurück. Die zunächst fünf dafür benötigten Karlsruher Köpfe kamen nun im S-Bahn-Look daher. Die City-Bahn-Züge erhielten auch eine modernisierte Inneneinrichtung. Das Konzept erwies sich als erfolgreich und machte auch die Karlsruher fit für geänderte Anforderungen.

Ende der 1980er-Jahre begann dann eine große Modernisierungsaktion für die zwischenzeitlich schon etwas abgenutzten Silberlinge, vor der auch die Karlsruher Steuerwagen nicht verschont blieben. Bei vielen Waggons wurden die großen Falttüren der Gepäckräume ausgebaut, da die DB diese zu Fahrradabteilen umbauen ließ. Die prägnante Silberhaut der n-Wagen er-

Steuerwagen voraus in die Eisenbahngeschichte

graute über die Jahre, so dass man sie komplett in den topmodischen Regionalbahn-Farben Mintgrün und Lichtgrau lackierte. Aus Silberlingen wurden so „Mintlinge“, aus denen wiederum bald verkehrsrot lackierte „Rotlinge“ werden sollten. Selbst nach Gründung der Deutschen Bahn AG schien die Zukunft der BDnrzf 740 im Nahverkehr sicher zu sein.

Dies änderte sich jedoch bald. Nahverkehrsleistungen wurden nun regional aus-



FOTO: GUSTAV RICHARD

Auch der mintgrüne Regionalbahnlack stand den Karlsruher Steuerwagen gut zu Gesicht. Ein solcher begegnet hier am 30. Juli 1996 in Verden (Aller) seinem Nachfolger der Bauart Wittenberge.

geschrieben. Dabei wurden nicht selten Neufahrzeuge seitens der Besteller gefordert. Dies wiederum führte zu einem

Boom bei der Beschaffung von Triebwagen durch die DB AG, denn lokbespannte Züge entsprachen nicht dem neuen Idealbild

eines modernen Nahverkehrs und waren nicht mehr gefragt. Daran hat sich im Grunde bis heute nichts geändert.

Selbst vor den Silberlingen sah man die Karlsruher nach der Lieferung der Bauart Wittenberge (Bnrdzf 483) in den 1990er-Jahren immer seltener. Zuletzt wurden sie fast ausschließlich vor Loks der Baureihen 111 und 218 eingesetzt, die noch über eine analoge Wendezugsteuerung verfügen und deren Zeit auf den Gleisen der DB AG ebenfalls bald abgelaufen sein dürfte.

Seit einigen Jahren setzt nur noch DB Regio Baden-Württemberg Karlsruher Köpfe ein. Der Einsatzbestand umfasst noch ganze 16 Exemplare. Mit der Abstellung des letzten Steuerwagens der Bauart Karlsruhe im Herbst 2016 wird ein bedeutendes Stück Bundesbahn endgültig aufs Abstellgleis rollen. □ Alexander Bergner



FOTO: GÜNTER TSCHARN

Als dieser ozeanblau-beigefarben lackierte BDnrzf 740 am 20. Januar 1980 Elz bei Limburg passierte, standen an den Gleisen der DB noch Telegrafeneleitungen und die Lokführer trugen Hut und Krawatte.

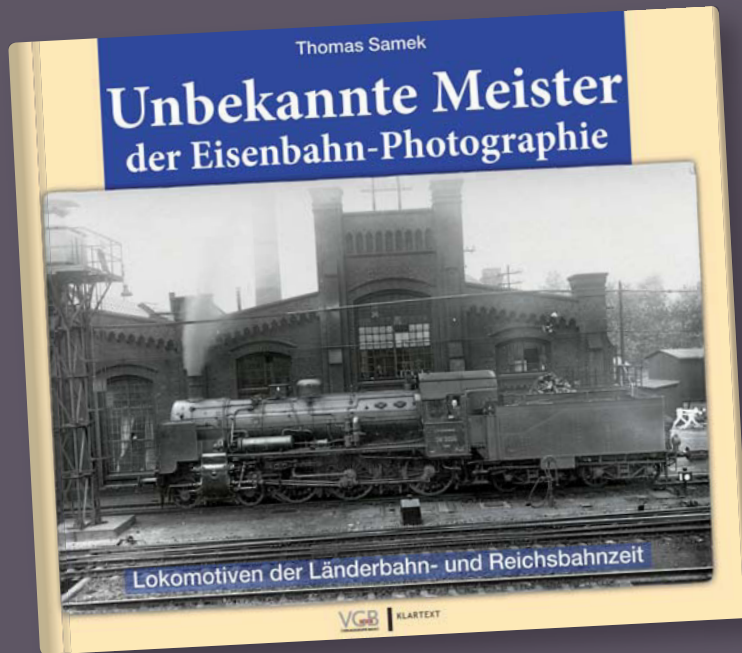


FOTO: MARIUS SINDEL

Der Messwagen mit der Nummer 608099-33001 war zusammen mit der DE 2500 Drehstrom-Pionier. Im Mai 2014 gab das im Bahnpark Augsburg hinterstellte Fahrzeug schon ein etwas trostloses Bild ab.



Bald heißt es Abschied nehmen von den Karlsruher Köpfen. Andreas Hackenjos gelang der Mitzieher bei Röttenbach im Schwarzwald (25. Oktober 2015).



Neue Foto-Schätze aus alten Alben und Archiven

Namenlos – und doch schön. Unbekannt – und doch Geschichte. Wem verdanken wir das Vermächtnis? Neben den professionell arbeitenden und photographierenden Eisenbahnfreunden gab es eine Vielzahl von Menschen, die ebenso auf den Auslöser drückten und – technisch mal mehr, mal weniger professionell – ein Eisenbahnmotiv einfingen. Dabei waren nicht nur die Motive der Bilder, sondern auch die Motive der Photographen sehr unterschiedlich.

Viele dieser bislang unbekannten und auch unveröffentlichten Bilder aus der Länderbahn- und Reichsbahnzeit, deren Photographen längst das Zeitliche gesegnet haben, hat Thomas Samek nun detektivisch enträtselt. Mit seinem Bildband setzt er den unbekannten Schöpfern der seltenen und äußerst sehenswerten Zeitzeugnisse ein kleines Denkmal.

144 Seiten, Querformat 29,3 x 24,6 cm, gebunden mit Hardcover, über 160 Abbildungen

Best.-Nr. 581625 | € 29,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

 Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn

Historische Kalender 2017

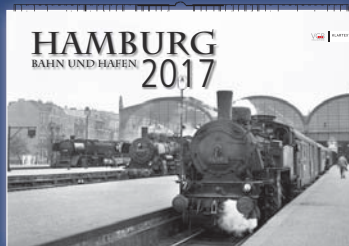
Klassische
Schwarzweiß-
fotos im
Großformat



Reise durchs Ruhrgebiet
Eindrucksvolle Bilddokumente
zur Zeitgeschichte
Best.-Nr. 581611 · € 9,95



Dresden damals
Pulsierender Verkehrsknoten
Best.-Nr. 581620 · € 9,95



Hamburg – Bahn und Hafen
Mit stimmungsvollen Motiven
von Walter Hollnagel
Best.-Nr. 581612 · € 9,95



Berlin Ost-West
Faszinierende Aufnahmen aus einer
geteilten Stadt
Best.-Nr. 581619 · € 9,95



Reichsbahn-Dampf
Mit Video-DVD „01 118 – Faszination
Schnellzugdampflok“ der RioGrande-Film-
profis mit 58 Minuten Laufzeit.
Best.-Nr. 581609 · € 19,95

Alle Kalender
im Format 49 x 34 cm
mit 12 Monatsmotiven
plus Titel- und Legenden-
blatt, Wire-O-Bindung
mit Aufhänger

Weitere Kalender finden Sie unter
www.vgbahn.de/kalender
mit Übersicht aller Kalenderblätter

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

 www.facebook.de/vgbahn

Bilder aus fünf Jahrzehnten

Wilfried Kohlmeier, Ernst Böppler: Bilder von der Vogelsbergbahn – einer schönen und unvergessenen Gebirgsstrecke. Eigenverlag, 148 Seiten, DIN A4, 195 Sw- und 51 Farbaufnahmen; Preis: 20 Euro.



Die hessische Vogelsbergbahn von Lauterbach nach Stockheim bot über Jahrzehnte den Fotografen Wilfried Kohlmeier, Ernst Böppler und ihren Freunden zahlreiche gute Fotomotive. Für den Preis von 20 Euro bekommt der Leser eine Auswahl von über 200 besonderen und meist unveröffentlichten Aufnahmen geboten, welche aus heutiger Sicht die Glanzzeit der Eisenbahn in der Region wieder aufleben lassen und an längst Vergangenes erinnern.

Zu bemängeln sind das wenig kreative Layout und die sehr knappen Bildunterschriften. Auch hätte den Farbaufnahmen im vierten Kapitel eine Bildbearbeitung durchaus gut getan. Wer entlang der Strecke nicht ortskundig ist, hat im Buch Orientierungsschwierigkeiten. Warum eine Sonderfahrt mit 24 009 im Jahr 1974 mit 27 Aufnahmen gewürdigt wurde, hätte erklärt werden müssen. Trotz dieser Kritikpunkte ist das Werk eine einzigartige Dokumentation der Strecke, die für alle Freunde der Vogelsbergbahn unverzichtbar ist. Zu erwerben ist das Buch direkt bei den Autoren unter der E-Mail-Adresse: kohlmeier.home@t-online.de oder im Museum der Stadt Geldern und im Rathaus der Stadt Ortenburg. kf

Fazit: Umfangreiche, abwechslungsreiche Bildersammlung

Export-Schlager

Günter Koch, Günter Krause, Martin Murray: Deutsche Lokomotiven in Brasilien. Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Werl 2016. ISBN 978-3-937189-95-6, 274 S., 44 Farb- und etwa 356 Sw-Abb.; Preis: 42,80 Euro.



„Wie kommt man dazu, ein Buch über deutsche Lokomotivlieferungen nach Brasilien zu schreiben?“ Das Autorenkollektiv nimmt bereits im Vorwort diese Frage vorweg, welche manchem Käufer von Bahnbüchern angesichts des exotischen Themas auf der Zunge liegen dürfte. Sehr viele nach Brasilien exportierte Maschinen deutscher Hersteller sind durchaus eine Berechtigung, welche zudem von einer durchgehend guten Qualität,

der regionalen Aufteilung mit kurzen Abrissen der jeweiligen Bahngeschichte und schließlich einem interessant bebilderten statistischen Anteil gestützt wird. Der Leser wird erstaunt sein ob der Loktypenvielfalt aus deutscher Produktion für Schmalspur (vorwiegend Meterspur), Normal- und Breitspur. oh

Fazit: Horizonterweiterung in Buchform

Tunnel-Krimi

Manfred Bomm: Todesstollen. Gmeiner-Verlag, Meßkirch 2016. ISBN 978-3-8392-1858-7, 566 Seiten, eine großformatige Schwarzweißabbildung im ausklappbaren Rücken; Preis: 14,99 Euro.



In seinem bereits 16. Kriminalroman bringt der Eybacher Redakteur und Autor Manfred Bomm seine Leser nach dem Krimi „Notbremse“ von 2008 erneut mit der Eisenbahn in Berührung. Tatort ist diesmal eine der größten Baustellen Europas: die im Bau befindliche Neubaustrecke zwischen Stuttgart und Ulm. Wie bereits in den Büchern zuvor, versteht es der Autor vorzüglich, seine Leser zu fesseln. Dadurch, dass das Buch einen unmittelbaren Bezug zur aktuellen Eisenbahn in Baden-Württemberg hat, wird es auch für Eisenbahnfreunde noch spannender. Denn: Der Roman wurde so realitätsnah wie möglich verfasst. Alle Details rund um die Großbaustelle wurden den Tatsachen entsprechend dargestellt. kf

Fazit: Spannender Krimi mit Bahnbezug

Selketal-Erinnerungen

Gernot Gattermann: Die Selketalbahn in den 1980er-Jahren. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2016. ISBN 978-3-936893-93-9, 96 Seiten, 98 Farb- und 17 Schwarzweißabbildungen; Preis: 20 Euro.



Als Band 3 der „Edition Bahn-Bilder“, einer Bildbandreihe im DIN-A5-Format, präsentiert der Verlag Dirk Endisch die Bildersammlung des Eisenbahners und Fotografen Gernot Gattermann zum Thema Selketalbahn. Die Schmalspurbahn im Ostharz galt mit ihrem über Jahrzehnte kaum veränderten Ambiente und dem dominierenden Einsatz uriger Mallet-Lokomotiven, der ältesten Triebfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn, als Paradies für Eisenbahnfreunde. Der Autor war in den 1980er-Jahren dort regelmä-

ßig auf Fotopirsch und verwendete dabei stets Diafilme. Der daher fast vollständig in Farbe gehaltene Band zeigt etliche bekannte Motive und Standardaufnahmen der Lokomotiven, hat seinen besonderen Wert jedoch in manchem wenig fotografierten Motiv, beispielsweise der Flussspat-Umladung in Straßberg, dem Anschlussgleis der Rinkemühle oder den Rangierbewegungen in Harzgerode. Nicht nur Modellbahner werden einige Aufnahmen der damals eingesetzten Güterwagen und ihrer Beladung begrüßen. Neben Gattermanns Fotos finden sich ergänzende Bilder von Klaus-Dieter Baedermann, Uwe Miethe, Werner Steinke sowie Dirk Endisch. Letzterer verfasste auch eine mehrseitige Einleitung zur Bahngeschichte. oh

Fazit: Schmalspurbahn mit Orwo-Charme

<http://becasse-weathering.blogspot.de/>

Fantastisch verschmutzt

Kleine Meisterwerke sind die gealterten Spur 1-Fahrzeuge, die dieser Blog präsentiert.

■ Viele Freunde der größeren Modellbahn-Maßstäbe scheuen das Thema Alterung, was angesichts der hohen Preise der Modelle auch irgendwie verständlich ist. Dass es sich dennoch lohnen kann, manchmal sogar mehr als bei den kleineren Baugrößen, beweist dieser Blog. Die großen Modelle lassen eine gestalterische Qualität zu, die kaum mehr gesteigert werden kann. Vorausgesetzt, man beherrscht das Weathering-Kunsthandwerk so gut wie der Niederländer Michiel O. Stolp. So schön die Bilder auch sind, seine Tricks verrät er natürlich nicht. Man kann seine eigenen Fahrzeuge der Königsspur aber gegen einen fairen Preis von ihm altern lassen.

www.hansgruener.de/eisenbahn.htm

Durch Franken und Oberpfalz

Eine Reise in Bildern zu längst vergangenen Eisenbahn-Idyllen in Nordbayern.

■ Eigentlich nur eine Unterseite eines Hobby-Potpourris, zudem sind viele Bilder eher Schnappschüsse, doch was für welche! Da fährt 98 507, letzte bayerische DXI der DB, noch von Greißenbach nach Freystadt, mit einer 64 und V 100 geht es nach Riedenburg, und Köfs rangieren auf verträumten Landbahnhöfen. Die Seite ist etwas umständlich zu navigieren, doch die zahlreichen Bildschätze machen dies wett. Leider ist Hans Grüner letztes Jahr verstorben. Wie lange es seine Seite noch geben wird, ist daher fraglich.



HOME VERANSTALTUNGEN SICHTUNGEN ALLGÄU KONTAKT - IMPRESSUM

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Veranstaltung
03/10/2016 Ganztägig	Pfaffenwinkel-Express zu 130 Jahre Puchstalbahn
04/12/2016 Ganztägig	Tegernsee-Express
10/12/2016 Ganztägig	Weihnachts-Express nach Lindau

GESCHICHTE DER BAHNPIRSCH

BAHNPIRSCH

MEINE BILDER

www.bahnpirsch.de

Bildjäger gehen auf Bahnpirsch

Martin Lässig's Eisenbahnfoto-Seite in Blog-Form

■ Diese Seite ist schon etwas Besonderes, denn sie sticht sowohl in ihrer grafischen Gestaltung als auch vom Konzept her deutlich aus dem Einerlei der zahlreichen Eisenbahnfotografen-Internetauftritte hervor. Der Autor fotografiert nicht nur Züge, sondern auch das Drumherum der Bahn, welches sonst gerne vernachlässigt wird. Seine Fototouren kommentiert er recht eigenwillig in Form eines Blogs. Selbst die einfach gehaltenen Sichtungsbilder bieten dabei so manche Überraschung. Interessant liest sich die interaktiv präsentierte Entstehungsgeschichte dieser aufwendig gestalteten Internetseite.

70
JAHRE

FALLER

BREKINA gratuliert Fallert

zu 70 kreativen und erfolgreichen Jahren und wünschen allen Mitarbeitern und Besuchern der Festveranstaltung spannende und abwechslungsreiche Tage.

... nutzen Sie die Anreise zu Fallert in Gütenbach und schauen bei BREKINA (Zeppelinstr. 8, in 79331 Teningen) vorbei, wir bieten Ihnen ein interessantes Programm!

BREKINA MODELLSPIELWAREN

Tag der offenen Tür

vom 30.09 – 01.10. 2016

jeweils von 8.30 – 14.00 Uhr

- Raritätenmarkt • Besichtigung der Produktion •
- Schnäppchenmarkt • Gesamtprogramm zu Aktionspreisen •

H0
Maßstab
1:87



FOTO: MARCOS MATÉ

Ein umspurbare Alvia-Zug (Bombardier/Talgo-Serie 130) von Barcelona nach Gijón passiert am 28. Juli 2015 einen der markanten Osborne-Stiere.

Wer als Eisenbahnfreund nach Spanien fährt, sollte neben der Badehose auch den Fotoapparat einpacken. Interessante Züge in aufregenden Landschaften begegnen einem dort.

Viva España

Im vergangenen Januar jährte sich in Spanien zum 75. Mal die Gründung der staatlichen Eisenbahngesellschaft RENFE (Red Nacional de Ferrocarril Español). Grund genug für einen kleinen geschichtlichen Abriss dieser bedeutenden europäischen Bahngesellschaft.

Es gibt Ähnlichkeiten zur Situation, die in Deutschland nach dem Ende des Ersten Weltkriegs 1920 zur Gründung der Deutschen Reichsbahn als staatliche Eisenbahngesellschaft führte: Die lokalen Bahn-

gesellschaften waren abgewirtschaftet und dem Bankrott nahe. Das Eisenbahnnetz war vom eben beendeten Bürgerkrieg stark beschädigt. Die Netzstruktur gehörte weniger staatlichen als regionalen Interessen, was eine Reise von Ost nach West oder von Nord nach Süd in eine tagelange Tortur ausarten ließ.

So übernahm die damals größte Gesellschaft, die Westbahn (Compañía Nacional de los Ferrocarriles del Oeste de España) den Palast Fernán Núñez in Madrid als

Dienstszitz für die künftige Staatseisenbahn, und wenige Tage später, am 19. Januar 1941, wurde die RENFE gegründet. Unter ihrem Dach wurden alle lokalen Eisenbahngesellschaften der spanischen Regelspurweite (1668 Millimeter, damals sechs spanische Fuß) zusammengeschlossen. Am Dienstszitz Madrid installierte man neben der Verwaltung den Aufsichtsrat und die Präsidentschaft der neuen Gesellschaft.

Die Gründung der RENFE fand im Kontext des erst 1939 beendeten Bürgerkriegs

ges statt. Nicht nur beinahe das gesamte spanische Eisenbahnnetz (Tausende von Streckenkilometern konnten nicht genutzt werden) war durch die Auseinandersetzungen mehr oder weniger stark beschädigt, auch etwa 40 Prozent des Fuhrparks waren zerstört, und der Rest war stark reparaturbedürftig. Darüber hinaus führte der spanische Staat bereits ab 1939 kommissarisch solche Eisenbahngesellschaften, die selbst nicht zur Ausübung ihrer Pflichten fähig waren.

Die Vereinigung aller Regelspur-Eisenbahngesellschaften trat am 24. Januar 1941 in Kraft. Die wichtigsten dieser Gesellschaften waren: die Nordbahn (Compañía de los Caminos de Hierro del Norte de España, 1858 bis 1941), die MZA Madrid-Saragossa-Alicante (Compañía del Ferrocarril de Madrid a Zaragoza y Alicante, 1856 bis 1941) und die bereits zitierte Westbahn (Compañía Nacional de los Ferrocarriles del Oeste, 1928 bis 1941).

Verstaatlichung diente der Rettung

Die ebenfalls wichtige Andalusische Eisenbahn (Compañía de los Ferrocarriles Andaluces) wurde aufgrund ihrer miserablen Ergebnissituation bereits ab 1936 durch den Staat kontrolliert, in Form ihrer kompletten Integration in die Westbahn.

Auf diese Weise wurde die RENFE für 64 Jahre, bis zur Aufspaltung im Jahr 2005, zum Hauptdarsteller bei der spanischen Eisenbahn.

Schon bald begann die Umsetzung von Reformen, die das Desaster beseitigen sollten, aber erst 1949 wurde der erste Generalstabsplan definiert, um die allernotwendigsten Maßnahmen zu ergreifen (Plan Guadalhorce). Er sah eine Investition von fünf Milliarden Peseten vor: für die Reform des Streckennetzes sowie die Beschaffung von 200 Lokomotiven, 5000 Güter- und mehr als 400 Personenwagen zur Schließung der noch offenen, aber bereits 1941 definierten Lücken. Aber Spanien befand sich in einer prekären wirtschaftlichen Situation, und so blieben der Umfang der Verbesserungen und die Anfänge der Modernisierung zunächst sehr bescheiden.

So musste RENFE noch einige Zeit mit dem von den Lokalbahnen geerbten fahrenden Material zurechtkommen. Es war nicht ungewöhnlich, Lokomotiven aus

dem 19. Jahrhundert anzutreffen oder etwa in Wagen zu reisen, die noch die Farben der ehemaligen Eigner trugen.

In den 50er-Jahren wurden dann endlich die Früchte des Reformplans Guadalhorce sichtbar, und die spanische Eisenbahn näherte sich im Umfang und Service an die Vorkriegssituation an. Trotz der teilweise zaghafte Reformen wurden einige wichtige Schritte für die künftige Entwicklung der RENFE definiert: Schon 1950 starteten die ersten Leistungen der direkten Talgo-Schnellzüge von Madrid in die spa-

letzte größere Serie von Dampflokomotiven, deren kurzfristiges Schicksal bereits absehbar war. Andere, bessere und wirtschaftlichere Fahrzeuge kamen mehr und mehr in Mode.

So wurde etwa 1964 der Talgo III aus der Taufe gehoben, ein für damalige Verhältnisse hochmoderner Gliederzug in Leichtbauweise und mit höchstem Komfort, der in aller Welt bestaunt wurde. Als Zugmaschinen wurden moderne Diesellokomotiven mit deutschen Wurzeln eingesetzt, die von Krauss-Maffei auf Basis der DB-



Am 26. August 1968 unterquert ein ausfahrender Eilzug eine Signalbrücke in Lerida. Die hölzernen Plattformwagen wirken beinahe wie aus der Belle Époque. Zugmaschine ist eine 141f.

nisch-französische Grenzstadt Irún/Hendaye, die im Norden von Spanien das Tor zum europäischen Eisenbahnnetz darstellt. Und auch im Land sorgten zahlreiche Schnellverbindungen mit modernen Dieseltriebwagen TAF (Tren Automotor Fiat) für einen Qualitätssprung bei den Reisen auf langen Strecken.

In den 60er-Jahren wurde schließlich eine wesentliche Verbesserung beim rollenden Material erreicht, auch wenn dies zunächst nicht allen Strecken zugute kam und auch nicht den kompletten Fuhrpark umfasste. Mit den emblematischen „Mikado“-Maschinen erwarb RENFE ihre

V200 entwickelt und dann größtenteils in Spanien in Lizenz gebaut wurden. Der Einsatz dieser Züge und die Verbesserungen im Netz machten es möglich, die Reisegeschwindigkeit auf einigen Hauptstrecken ab 1967 auf 140 km/h zu erhöhen. Auch ein weiterer Reformplan wurde geboren (Plan Decenal de Modernización, von 1964 bis 1973), der wichtige Verbesserungen in der Infrastruktur und beim Fuhrpark vorsah.

Anfang der 70er-Jahre verlangsamte sich der Erneuerungsprozess durch die allgemeine wirtschaftliche Misere in Spanien, und so kam es erst nach Jahren des



FOTO: JESUS PORIAS

Aktuell nicht betriebsfähig ist 282F-0421, eine der letzten in Spanien gebauten Dampfloks. Am 8. Oktober 2006 stampft die Garratt durch Reus-Tarragona.

Ausharrens zur Auflage eines erneuten Reformplans (Plan RENFE 1972 bis 1975). Als unmittelbare Auswirkung dieses neuen Plans und um die Modernisierungsabsichten nun öffentlich auch glaubhaft zur Schau zu stellen, wurde am 23. Juni 1975 vor Medien von der Hand des damaligen Kronprinzen Juan-Carlos de Borbon die letzte spanische Regelspurdampflok abgestellt (Mikado-141F 2348).

Mit dem Ende der Franco-Diktatur und der Geburt der spanischen Demokratie, ebenfalls 1975, läutete RENFE schließlich ein erneutes, überaus umfangreiches Modernisierungsprogramm ein, welches die spanische Eisenbahn in ein modernes und effizientes Transportunternehmen verwandeln sollte. Viele Prestigeprojekte wurden definiert, zum Beispiel 1976 der so genannte „Platanito“ (Banänschen), ein vierteiliger Elektrotriebwagen mit Neigetechnik italienischer Herkunft. Die Menge an Projekten und an Investitionen führte jedoch dazu, dass RENFE die 70er-Jahre mit enormen jährlichen Defiziten beendete.

Anfang der 80er-Jahre verschärfte sich diese Situation durch die mangelnde Auslastung auf vielen Strecken und die wach-

sende Konkurrenz der Straße im Güterverkehr. Nur zirka 5000 der 13 000 Streckenkilometer waren rentabel. Deshalb wurde 1984 ein Rationalisierungsprogramm ge-

Die Konkurrenz der Straße nimmt zu

startet (Contrato Programa de 1984), welches folgende Einschnitte definierte: Ab 1. Januar 1985 wurden 914 Streckenkilome-

ter stillgelegt, weitere 933 blieben nur dem Güterverkehr erhalten. Zwölf Linien und 132 Bahnhöfe wurden stillgelegt.

Nichtsdestotrotz führte man parallel Modernisierungen in den Bahnhöfen von Madrid, Barcelona und Sevilla durch. Der Verkehr von Madrid-Atocha wurde bis zur Wiedereröffnung von Atocha im Jahr 1992 durch Madrid-Chamartin erledigt. Der spanische Star der Schiene der 80er-Jahre war der moderne Pendelzug Talgo IV



FOTO: HERBERT STEMMER

Am 1. September 1968 verlässt eine breitspurige V200-Variante (Reihe 4000) die Bw-Halle in Madrid. In Spanien liefen 32 Loks dieses Typs.



FOTO: HERBERT STEMMER

Bekanntes Gesicht: Ein Schienenbus von Bobadilla nach Algeciras hält am 27. Juli 1982 in Gaucin. Es wurden 176 Einheiten, größtenteils in Spanien, gebaut.

mit der Diesellok-Baureihe 354, welche mit dem Zug 200 km/h erreichte, wiederum mit Hilfe deutscher Lokomotivtechnik aus München.

Früh in den 90er-Jahren wurden die Arbeiten am neuen Eisenbahnkorridor für Andalusien abgeschlossen (Nuevo Acceso Ferroviario a Andalucía, NAFA) und der neue Bahnhof von Sevilla (Santa Justa) fertiggestellt. Die (schönen) Bahnhöfe San Bernardo und Plaza de Armas wurden dort im Anschluss abgerissen. Der Grund: Am 14. April 1992 eröffnete in Sevilla die Weltausstellung Expo '92. In diesem Zusam-

menhang nahm auch die erste AVE-Hochgeschwindigkeitsverbindung (Alta Velocidad Española, „AVE“ heißt übersetzt auch „Vogel“) den Betrieb auf. Die Triebzüge (Serie 100) stammten von Alstom und waren im Wesentlichen baugleich mit dem französischen TGV.

Und auch für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona wurden umfangreiche Bauvorhaben abgeschlossen: Die Bahnhöfe Barcelona-Término (heute: Estación de Francia) und Barcelona-Sants erfuhren eine Modernisierung, der Schienenverkehr in und um Barcelona wurde neu geordnet.



FOTO: HERBERT STEMMER

Im August 1968 waren die Garratts der Reihe 462 noch im Dienst. Die ölgefeuerten Dampflokomotiven waren für Reisezüge in gebirgigem Terrain entwickelt worden.



FOTO: HERBERT STEMMER

Zwischen 1944 und 1975 fuhren zwölf Lokomotiven der Reihe 7500 (2'Co Co2') unter dem spanischen 1,5 kV-Netz. In Miranda del Ebro wartet eine Maschine auf ihren nächsten Einsatz.



FOTO: HERBERT STEINWÄLER

Die Talgo-Loks wurden von Krauss-Maffei entwickelt und basierten auf der V200. Am 29. Juli 1971 verlässt ein Zug Valencia. Als die Talgo III-Garnitur von Bilbao nach Madrid am 11. März 2001 Villamayor de los Montes passierte, sank der Stern bereits (rechts).



FOTO: MARCOS MATE

Dies war ein großer Moment für RENFE und für Spanien, erweckte man doch vor der Welt einen Eindruck von Fortschritt und Modernität. Der Ausbau des Hochgeschwindigkeits-(HG)-Netzes schritt schnell

voran: 2003 wurde die Strecke Madrid – Lerida eingeweiht und etwas später Madrid – Saragossa – Barcelona, mit Fortsetzung entlang der Costa Brava bis zur französischen Grenze.

Ab 2005 begann der Betrieb mit den ersten spanischen Hochgeschwindigkeitszügen (Serie 102 von Talgo) und den Velaro E von Siemens (Serie 103).

Per Dekret der EU vom Juni 2004 musste auch Spanien sein Schienennetz dem Wettbewerb und der Benutzung durch private Betreiber öffnen. Deshalb wurde RENFE nach 64 Jahren, am 1. Januar 2005, in den Fuhrpark-Betreiber RENFE-Operadora und den Netzbetreiber ADIF (Administrador de Infraestructuras Ferroviarias) aufgeteilt.

RENFE-Operadora beschäftigt sich seitdem mit der Beschaffung, Instandhaltung und Verwaltung des Fuhrparks sowie mit dem Transport von Personen und Gütern

Aufteilung in Betrieb und Infrastruktur

im noch geringen Wettbewerb mit privaten Betreibern. ADIF verwaltet das Schienennetz, sämtliche Infrastruktur und alle Bahnhöfe.

In der vergangenen Dekade betrafen die ADIF-Projekte die Ausdehnung des HG-Netzes und dessen Anbindung an Europa. Markantes Ereignis war diesbezüglich die erste Direktverbindung zwischen Barcelona und Paris ohne Umsteigen und Umspuren, eingeführt am 9. Januar 2013.



FOTO: JESUS PORTAS

RENFE-2151 ist eine Amerikanerin. Ab 1965 reichten die Spanier 85 Exemplare des Alco-Typs DL500S in ihren Fuhrpark ein. Am 14. April 1998 hat die 2151 in La Coruña einen Güterzug am Haken.

Heute ist das spanische HG-Netz mit 2515 Streckenkilometern (Stand August 2015) das zweitgrößte der Welt, nur übertroffen von China. RENFE-Operadora bietet eine große Anzahl von Leistungen in diesem Netz an, unter anderem AVE, Alvia (umspurbare Züge) und Avant (für kürzere Verbindungen). Die Erweiterung des Fuhrparks um den vielseitigen Talgo 730 ab 2012 schließt die letzte wichtige Lücke auf den nicht elektrifizierten Strecken Spaniens. Die zuletzt, am 29. September 2015, eingeweihte Schnellverbindung war die Strecke Valladolid – Palencia – Leon. □

Markus Rockland/al



FOTO: JESUS PORTAS

Ebenfalls museal erhalten ist die E-Lok 7766. Von dieser Baureihe wurden ab 1952 insgesamt 75 Maschinen aus Großbritannien von English Electric für das 3 kV-Netz geliefert.



FOTO: JESUS PORTAS

Eine moderne Vossloh-Euro 3000 hat zwischen Madrid und Valencia bei Albacete eine kurze Talgo-Garnitur am Haken.

Wir lassen ihren Kindheitstraum wahr werden:
**Lokführer und Herrscher
über 8700 PS**

Wir bieten interessante Umschulungsmöglichkeiten.
Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung, psychologischer Eignungstest und medizinische Tauglichkeit.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungs- und Vorstellungstermin.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

**Eisenbahn ist unsere Leidenschaft. Seit über 30 Jahren.
Ihr zuverlässiger Partner im internationalen Eisenbahnverkehr.**

www.ige-bahn.com

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Holland hilft

**Betrifft: „Mit Silberlingen
durchs Morgenland“,
Heft 9/2016**

stoomtram Hoorn – Medemblik erprobt, wobei auch iranische Lokführer eingewiesen wurden. *Rein Korthof, E-Mail*



Vor der Verladung nach Persien absolvierte die neue Diesellok des Typs BRD 150 Test- und Schulungsfahrten bei der Museumsbahn.

Der Iran führt seinen Personenschienenverkehr nicht nur mit deutschen und französischen Gebrauchtfahrzeugen durch. Im Juli 2016 lieferte der niederländische Lokhersteller Bemo Rail eine hochmoderne Diesellok mit hydrostatischem Antrieb an die U-Bahn in Isfahan aus. Die Drehgestellok vom Typ BRD 150 hat ein Gewicht von 56 Tonnen und verfügt über eine Motorleistung von 480 kW. Die für den Notfalleinsatz vorgesehene Diesellok wurde Anfang des Jahres ausführlich bei der niederländischen Museum-

✉ Noch mehr Loks

**Betrifft: „Sangerhäuser
Originale“, Heft 9/2015**

Es war sehr interessant, die Geschichte über die 44 zu lesen, insbesondere die persönlichen Erinnerungen von Karl-Heinz Siebert. Beim Lesen, dass es „zum Glück noch zwei betriebsfähige gibt...“ und er sich freue, wenn die mal unterwegs seien, fiel mir allerdings ein, dass es da doch bestimmt einige mehr gibt, und zwar in den Niederlanden! Bei der Museumsbahn VSM ist 44 1593 zwar in Revision, war aber dort seit 1997 in Betrieb

und wird dies auch wieder sein. Außerdem besitzt die VSM noch 44 1085 (DB, ÖI), die allerdings abgestellt ist, siehe <http://www.stoomtrein.org/collectie/br44.html> (leider nur auf Niederländisch).

Wietse W. Hermanns, E-Mail

✉ Gleicher Meinung

**Betrifft: „Großspurig“,
Heft 9/2016**

Stefan Alkofer stellt in seinem Editorial zu Recht eine gewisse Preis-Zurückhaltung verschiedener Hersteller fest, genauer gesagt, dass man heute gerade bei der Spur 1 sozusagen mehr für's Geld bekommt: feinere Detaillierung, bessere Ausstattung... – insbesondere im Vergleich zu den kleineren Spurweiten. Leider gibt es da im Gegenzug gerade im Internet-Handel, speziell bei ebay, immer mehr gewerbliche Anbieter, die, wohlwissend um den gerade erkennbaren Spur-1-Boom, geradezu unverschämte Preisvorstellungen immer weiter erhöhen oder zumindest versuchen, massiv an der Preisspirale zu drehen. Denen sollten wir – die seriösen Freunde der Königsspur und ernsthaften Sammler – schnellstens durch Missachtung ihrer Angebote das Handwerk legen.

Dr. Jochen Drath, E-Mail

✉ Falscher Bahnhof

**Betrifft: „Eine Fahrt für
die Geschichtsbücher“,
Heft 9/2016**

Im obigen Beitrag über die „Schiefe Ebene“ Seite 41 rechts unten ist nicht der Bahnhof Neuenmarkt zu sehen, sondern Bayreuth Hbf.

Peter Werner, E-Mail

✉ Nicht richtig

**Betrifft: „Erdäpfel ernten“,
Heft 8/2016**

Ich komme gerade von der Kartoffelernte und muss sagen, dass die Modellkartoffelpflanzen in ihrem Artikel den echten Pflanzen nicht sehr ähneln. Echte Kartoffeln wachsen in Büschen mit langen Stängeln. Die Blätter befinden sich vorwiegend am oberen Ende der Stängel. Außerdem wachsen sie so dicht, dass vom Boden zwischen den Pflanzen nichts zu sehen ist.

Andreas Dannhauer, E-Mail

✉ Ausflugs-Tipp

Pfingsten waren wir in Tirol im Urlaub. Bei der Firma Swarovski haben wir eine interessante LGB-Anlage gesehen. Ich habe Ihnen mal ein Beispielfoto geschickt. Es zeigt den Swarovski-Zug, der auf der Anlage verkehrt vor dem Modell des Goldenen Dachl.

Bernd Röder, E-Mail



US-Dampfer vor dem Goldenen Dachl: Das geht eben nur im Modell. In den Swarovski-Kristallwelten kreist diese LGB-Dampflok.

DIE ZUVERLÄSSIGE

Für den schweren Rangierdienst beschaffte die DB in den Jahren 1964 bis 1978 insgesamt 507 Diesellokomotiven der V 90-Familie. Sie erhielten den Motor der V 100.20, jedoch eingestellt auf 1100 PS. Gegenüber der V 100 sind sie gut 15 t schwerer, die Höchstgeschwindigkeit beträgt nur 80 km/h und auf den Einbau einer Zugheizung wurde verzichtet. Die ab 1974 in Dienst gestellten 100 Exemplare der Baureihe 291 bekamen einen MaK-Motor. Ab 2003 wurden 400 Loks remotorisiert, da die V 90 für die DB im Rangier- und Streckendienst weiterhin unverzichtbar sind. Den Einsätzen von V 90 bei Privatbahnen und im Ausland sind eigene Kapitel dieser neuen und umfassend bebilderten Sonderausgabe aus der Eisenbahn-Journal-Redaktion gewidmet.

92 Seiten im DIN-A4-Format,
über 160 Abbildungen,
Klammerheftung
Best.-Nr. 541602 | € 12,50



NEU

Weitere Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal



Baureihe 24
Technik, Einsatz, Museumsloks
Best.-Nr. 541501 • € 12,50



Eisenbahnstadt Berlin
44 Jahre geteilt –
25 Jahre wiedervereint
Best.-Nr. 541502 • € 12,50



Schleswig-Holstein
Eisenbahn zwischen den Meeren
Best.-Nr. 531601 • € 12,50



E 18 und E 19
Schnellzugloks der Strom-
linienära
Best.-Nr. 531602 • € 12,50



Preußische P 8
Technik · Einsatz · Museumsloks
Best.-Nr. 541601 • € 12,50

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

 Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn



Die Frau des Bahnwärters in Hinterstufen vertraute auf das Talent des Heizers von 383182 in der Steigung von Immenstadt nach Oberstufen.

Auch wenn die Volksstämme aus dem Süden und dem Norden bisweilen fremdeln, auf der Allgäubahn waren sie in Gestalt der Länderbahn-Dampflok friedlich vereint.

Bayer und Preuß

Der letzte Teil der Reise vom Sauerland zum Bayernland führt von München an den Bodensee über die Bayerische Allgäubahn. Diesen Namen trägt heute die zweigleisige Hauptstrecke von München über Buchloe, Kaufbeuren, Kempten und Oberstufen nach Lindau. Der erste Abschnitt wurde am 1. September 1847 von Augsburg bis Kaufbeuren eröffnet. Erst knapp fünf Jahre später gelangte man bis nach Kempten. Ab dem 1. Mai 1853 ging es bis Immenstadt, am 1. September bis Oberstufen und am

12. Oktober 1853, dem Namenstag des Bayerischen Königs Maximilian II., war die Eröffnung des letzten Teils bis zum Bodensee fest eingeplant. Da aber der Bodenseedamm zur Insel Lindau wegen wiederholter Absenkungen noch nicht fertig war, konnte der Eröffnungszug nur bis zum Ufer in Aeschach fahren. Erst am 13. Juli 1854 fand die Einweihung des letzten Bauabschnitts und damit der gesamten „Ludwig-Süd-Nordbahn“ von Lindau bis Hof in Anwesenheit des Königs, des Sohns von Ludwig I., statt.

Von München konnte man nun über Augsburg nach Lindau reisen, denn Augsburg war schon seit dem 4. Oktober 1840 von München aus mit der Bahn erreichbar. Pläne für die kürzere Strecke über Kaufbeuren nach Buchloe wurden von Memminger Bürgern unterstützt, die für eine am 12. Oktober 1862 eröffnete Pachtbahn von Neu-Ulm über Memmingen und deren Verlängerung nach Kempten ab dem 1. Juli 1863 gesorgt hatten. Der erste Abschnitt von Buchloe über Kaufbeuren nach Landsberg ging am 1. November 1872 in



Ausfahrt von 18617 mit der sehenswerten Wagengarnitur des „Kleber-Express“ E766 nach Freiburg aus dem Bahnhof von Fürstenfeldbruck im Morgennebel des 31. August 1964.

Betrieb, der Abschnitt von München nach Kaufering am 1. Mai 1873.

Meine erste Foto-Reise zur Allgäubahn führte Ende März 1959 nach Aitrang mit dortiger Übernachtung, auf die leider ein wolkenverhangener Tag folgte, so dass keine schönen S3/6-Bilder entstanden.

Mehr Glück mit der Sonne hatte ich im August und im September 1964. Allerdings waren dann ausschließlich V200.1 für Eil- und Schnellzüge zuständig. Doch immerhin waren noch alte Preußen in Gestalt von P8 und P10 vor Personen- und Güterzügen im Plandienst. Bei einem Treffen im August 1964 gab mir Johann B. Kronawitter den Tipp, dass der morgendliche Eilzug E766 von München nach Freiburg bis Aulendorf noch mit einer S3/6 bespannt sei. Eine Fotostelle bei Fürstenfeldbruck hatte ich bereits am Vorabend ausgesucht, aber am nächsten Morgen lag diese kurz vor acht Uhr noch im Nebel. Wegen der deshalb erforderlichen langen Belichtungszeit blieb nur der Weg zum Bahnhof, um die Anfahrt bei niedriger Ge-



98 1801, die ehemalige Lok 87 der LAG, war am 29. März 1959 in Buchloe anzutreffen. Mit der Achsfolge 1'D1' und Krauss-Helmholtz-Gestellen besaß sie hervorragende Laufeigenschaften.

schwindigkeit aufzunehmen. Der E766 führte inoffiziell den Namen „Kleber-Express“, benannt nach der bis 2001 das Hotel Kleber-Post in Saulgau betreibenden

Familie Kleber, die sich über drei Generationen für die von 1954 bis 2003 bestehende direkte Zugverbindung zwischen Freiburg und München eingesetzt hat. So



18483 verlässt am 29. März 1959 mit P1566 den damals noch mit bayerischen Signalen ausgestatteten Bahnhof von Buchloe.



Kräftig dampfend war 39083 mit E94 bei Ebenhofen am 30. März 1959 auf dem Weg nach Aitrang. Im Zug laufen Wagen der SBB und der FS.



Am selben Tag beförderte 39218 bei Ruderats-hofen den P1510 in Gegenrichtung.

Als „Mädchen für alles“ machte sich 383983 am 27. August 1964 vor einem langen Güterzug südlich des Bw Kempten am Haltepunkt Kempten-Eich nützlich. Im Hintergrund vor dem Stellwerk ist die Streckenverzweigung der Stichstrecke zum alten Kopfbahnhof (rechts wegschwenkend) und zur Verbindungsbahn (geradeaus) zu erkennen.



konnte wenigstens auf dem ersten Abschnitt der Allgäubahn noch 18617 mit Neubau-Kessel abgelichtet werden. Als eine Dreiviertelstunde später der E575 aus München folgte, war zwar herrlicher Sonnenschein, aber vor dem Zug brummte V200101.

Die nächsten Aufnahmen aus dem Jahr 1959 zeigten in Buchloe eine Rarität der ehemaligen Lokalbahn AG München in Gestalt von 981801. Eine echte Bayerin war auch 18483, die kurz danach den Bahnhof mit dem P1566 verließ. Damals hatte Buchloe noch bayerische Signale, die mit nach unten zeigendem Flügel in Ruhe-



383849 mit P1549, der aus Umbau-Dreiachsers, Post- und Güterwagen gebildet war, am Niedersonthofer See (2. September 1964).

stellung gehen konnten. Am nächsten Tag stand ich morgens bei Wildpoldsried an der Strecke, um den mit zwei S3/6 bespannten D91 aufzunehmen. Bereits in der Ferne waren kräftige Dampfwolken zu sehen, und immer deutlicher vernahm ich den Doppeltakt beider Vierzylinderloks. Doch als der Zug herangekommen war, wehte eine leichte Brise den Dampf der Vorspannlok vor die Zuglok und den Zug. Künstlerpech. Immerhin sind dann noch ehemals preußische P10 mit Personenzug bei Ruderathofen sowie vor dem E94 bei Ebenhofen vor die Linse gekommen. Dann vertrieb mich das schlechte Wetter.

Anders im Spätsommer 1964: Damals konnte ich an mehreren Tagen Dampf im Sonnenschein erleben. Auch ein ausgedehnter Besuch des Bw Kempten war möglich. Nachmittags schlängelte sich ein mit P8 bespannter Güterzug aus dem dortigen Rangierbahnhof nach Süden.

Südlich von Kempten folgen die Gleise der Iller und führen am Niedersonthofer See vorbei nach Immenstadt. Anschließend verläuft die Strecke in westlicher Richtung bergauf nach Oberstaufen, wo sie nach einem Tunnel den 790 Meter hoch über dem Meeresspiegel gelegenen Bahnhof erreicht. Von dort geht es dann in ständigem Gefälle mit bis zu zehn Promille abwärts nach Lindau auf 398 Meter. Dabei mündet in Hergatz die Strecke von Memmingen ein. Viele Kurven waren nötig, um die Allgäubahn zwischen Württemberg im Norden und Österreich im Süden ausschließlich auf dem schmalen Zipfel bayrischen Geländes zu verlegen, der zwischen Hergensweiler und Schlachters nicht einmal 2,5 Kilometer breit ist. Kurz



Vor dem Grünten im Hintergrund verließ 381743 am Morgen des 28. August 1964 Immenstadt mit dem P1538 in Richtung Kempten.



Mit einem Nahgüterzug aus Richtung Kempten hat 39084 am 28. August 1964 die Straßenbrücke vor dem Ostportal des Oberstaufener Tunnels erreicht.



FOTOS: DR. ROLF BRÜNING

In der südlichen Ausfahrt von Hergatz standen am 3. September 1964 noch bayerische Signale, als 38 961 den Bahnhof mit P 1541 verließ.

vor Lindau war dann noch Platz für einige Serpentin mit engen Radien. Die daraus resultierende Streckenführung stellte bei Bergfahrt stets hohe Anforderungen an Heizer und Lokführer und war prädestiniert für das Testen neuer Lokomotiven. Daher waren hier häufig Messzüge unterwegs. Nicht nur Dampflok wie die Baureihe 23, sondern später auch Diesellok wie V 320 haben im Allgäu vor Bremslokomotiven das Laufen gelernt.

Die letzte Aufnahme ist im August 1960 auf der Durchfahrt zum Urlaub in der Schweiz entstanden. Bei einer Pause in Lindau konnte ich am Ende des Bodenseedamms auch noch etwas Dampf schnuppern. Sommerurlaube am Bodensee im Juli 1987 und 2001 in Oberstaufen sowie ein Winterurlaub 2004 bei Immenstadt haben zwar schöne Landschaftsaufnahmen an der Allgäubahn ermöglicht, aber die Dampflok waren längst verschwunden. Auch meine Bilder mit V 200.1 waren längst historisch, denn inzwischen hatten 218 und 628 die Herrschaft übernommen. Was bleibt, sind die Erinnerungen an die Dampfzeit, in den Bildern bleiben die alten Zeiten lebendig. □ Dr. Rolf Brüning

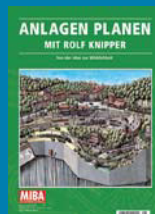
Am Ende des Bodenseedamms fuhr 50 359 am 14. August 1960 mit E 794 von Friedrichshafen kommend in den Lindauer Hauptbahnhof ein. Rechts daneben stellte 1570.02 der ÖBB einen Personenzug für die Fahrt nach Bregenz bereit.



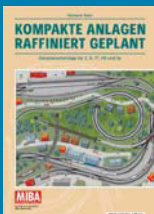
Im Güterbahnhof Lindau-Reutin zog 98 1025, eine ehemalige bayerische GtL 4/5, eine lange Wagenschlange über den Ablaufberg, um anschließend einzelne Wagen in Gegenrichtung abzudrücken.



Hiermit **planen** sie **richtig**



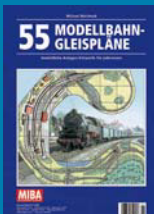
**Anlagen planen
mit Rolf Knipper**
Best-Nr. 15087601
84 Seiten • € 10,-



**Kompakte Anlagen
raffiniert geplant**
Best-Nr. 15087602
100 Seiten • € 12,80



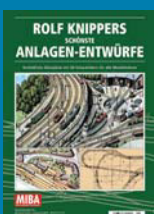
Anlagen-Vorbilder
Best-Nr. 15087604
116 Seiten • € 15,-



**55 Modellbahn-
Gleispläne**
Best-Nr. 15087606
100 Seiten • € 12,80



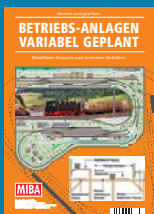
**Endbahnhöfe
planen + bauen**
Best-Nr. 15087607
116 Seiten • € 15,-



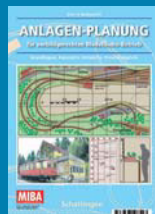
**Rolf Knippers
schönste Anlagen-
Entwürfe**
Best-Nr. 15087608
116 Seiten • € 15,-



**Profi-Gleispläne
für die Baupraxis**
Best-Nr. 15087609
116 Seiten • € 15,-



**Betriebsanlagen
variabel geplant**
Best-Nr. 15087610
116 Seiten • € 15,-



**Anlagen-Planung
f. vorbildg. Betrieb**
Best-Nr. 15087611
132 Seiten • € 15,-



Minimax-Anlagen
Best-Nr. 15087612
100 Seiten • € 12,80



Anlagen-Varianten
Best-Nr. 15087613
100 Seiten • € 15,-



NEU

Möglichst viel Modellbahn auf möglichst wenig Platz – und dabei möglichst realistisch. Die MIBA-Planungsprofis haben bereits häufiger bewiesen, dass diese scheinbar widerstrebenden Anforderungen durchaus miteinander vereinbar sind. Die neue MIBA-Planungshilfe bündelt kompakte, kleine und winzige Anlagenentwürfe in einem Sammelband, der einmal mehr klar macht: Raum ist in der kleinsten Hütte!

Nach ausführlichen Grundlagenbeiträgen zeigen zahlreiche konkrete Gleispläne und Anlagenentwürfe von Planungskoryphäen wie Rolf Knipper, Ivo Cordes, Wolfgang Besenhardt, Michael Meinhold, Ingrid und Manfred Peter und anderen konkrete Umsetzungsvorschläge für die Modellbahn-Projektierung zwischen Kohlenkeller und Trockenboden, in Schlafzimmerecken und Regalwänden. Der Bogen spannt sich dabei über alle Baugrößen, vielfältige Anlagenformen und zahlreiche betriebsintensive Modellbahn-Themen.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, ca. 30 fein ausgearbeitete Gleispläne und über 100 Anlagenentwürfe, Zeichnungen und Skizzen
Best.-Nr. 15087614 | € 12,80

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100,
E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



Besuchen Sie uns
www.facebook.de/vgbahn



MINI-MARKT ○ **VERKAUFEN**
BÖRSEN ○ **TAUSCHEN**
MÄRKTE ○ **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, – digitale Schauanlage, – Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

www.modellbau-chocholaty.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

MODELLBAHNSHOP
 Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel!
 Modelleisenbahnen,
 Modellautos, Gartenbahnen,
 Fachbücher uvm.
 Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
 ☎ 03435 988240
 info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

modellbahn-schildhauer
Polák
 Generalvertretung für Deutschland
 DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81
 Im Oktober sind wir für Sie auf den Messen in Leipzig und Friedrichshafen dabei!

Neu **KS-6B** **LEAP**
Rübenroder
 Bausatz & Fertigmodell
 Tel.: 0351 27979215 www.mbs-dd.com

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Modelleisenbahnsammlung wird aufgelöst. Loks, Wagen und Triebzüge von Jouef und Lima. Bei Interesse schicke ich Ihnen gern eine Liste per E-Mail. Anfragen bitte an: klaus.ansgar.hacker@gmail.com.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkaufe: Märklin miniclub Artikel 8814 (20 Jahre miniclub) mit Zertifikat und Originalverpackung und Spur H0 Artikel 34080, ebenfalls originalver-

3 Wildschweine Spur 0
 Art.-Nr. 71 • bemalt • € 24,-
www.hauser-figuren.de
 Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

packt. Beide Artikel unbespielt! Angebot bitte an gert47w@gmail.com.

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe 2x Lok Control 2000, 1x Centralcontrol 2000, 6 Funktionsdecoder 66828, 4 Powerpak 66807 + div. verb. Kabel, VB € 120,-. Riedesel, Bad Berleburg, Tel.: 0151/51516015.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

www.spur-0.de

Ha0 - HartmannOriginal
 Modellbeschriftungen
 Papier-, Kartonschilder,
 Naßschiebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Spur 2m KISS 90012 Ge 6/6, rot, analog 703, St. Moritz, OK, nur probegel., € 1.350,-; LGB 22420 Ge4/4 Bernina Exp. Heidiland, OK, wenig gel., € 1.190,-. Mögl. Selbstabh., Mail: flecks@htp-tel.de. Tel.: 0171/1171117.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahn-kepler.de

www.dampfzug24.de

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modelltom.com

www.modellbahn-apitz.de
 info@modellbahn-apitz.de

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 und H0m
 fahrbereit vorbereitet
 Tel.: 03 71/5362537



rautenhaus digital®

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit

Heimlich, still und leise

verrichtet der neue Flüsterantrieb SLX860 seine Arbeit unter der Modellbahntrasse. Der Antrieb macht seinem Namen alle Ehre: Fast lautlos bewegt er die Weichenzungen von einer elektronisch einstellbaren Endlage in die andere. Bei einem maximalen Stellwinkel von 120° kann die Umlaufgeschwindigkeit zwischen 0,8 und 20 Sekunden variiert werden. Der Flüsterantrieb steht aus einem robusten Servo mit spezieller Aufnahme für den 0,8mm Stelldraht und einem Montagebügel zur dauerhaften und sicheren Montage des Servos. Angesteuert wird der Servo über eine spezielle Elektronik, die auch die Herzstückpolarisation übernimmt. Optional ist unter der Bezeichnung SLX861 ein Handgerät lieferbar, mit dem sich die bis zu vier Positionen und die richtungsabhängige Stellgeschwindigkeit komfortabel einstellen lassen.



Bezug und Beratung über MDVR, <http://www.mdvr.de> oder den engagierten Fachhandel

Schreiber-Bogen
 KARTONMODELLBAU
 Attraktive Modelle in
 realistischem Design
 für die Modellbahn
 Altstadt-Set 7
 ergänzt die beliebte
 Altstadt-Serie in H0
 Best.-Nr. 751, 4,90 €
 Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto
 AUE-VERLAG · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl
 Tel. 06298-1328 · Fax -4298 · info@aue-verlag.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
 und mehr vieles mehr
www.lohag.de
 Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Vollständige, digitalisierte H0 Märklin-M-Anlage ca. Epoche III, Voralpenlandschaft mit zweigleisiger Hauptstrecke, Nebenbahnen, Betriebswerk & Industriegebiete, Abrollberg, Kieswerk. Hauptbahnhof Baden-Baden viergleisig. Mehrzugbetrieb durch autom. Blockschaltungen. >30 Weichen. Dorf Zindelstein & Hintertupfingen Haltepunkt. Steuerung auf Rollwagen. Entwickl. über 40 Jahre in zweiter Generation. U-Form. Man sitzt mitten im Geschehen. Komplett mit sehr viel rollendem Material 01, 05, 88, V 200. Alle OVP dabei, u.v.m., 8 qm. Alles VB. 0172/6769111 oder g.mzl@t-online.de.

günstig: www.DAU-MODELL.de

www.menzels-lokschuppen.de

www.moba-tech.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 700,-
UP Challenger von Key € 590,-
UP Big Boy von Tenshodo € 1000,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modellbahn-pietsch.com

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.modelltechnik-ziegler.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.spiel-hobby-Hank.de

www.modellbahnshop24.de

Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren H0, TT, N, Z und vieles mehr

Verk.: Roco Erster Zug Ende Berliner Blocka. Mai 1949 Lok 50 u. 4 Güterwagen OK neu € 255; Gützold BR 1780 Sachsengrün (BR 71) OK neu € 155; Gütz. BR 19017 OK neu € 250; Gütz. BR 52006 Kastentender OK neu € 240; Gütz. BR 562907 AEG OK neu € 135; Gütz. BR 18203 6-achsiger OK neu Kanzel € 120; Gütz. BR 118059 2 Streifen OK neu € 120; Gütz. BR 861800 OK neu € 95; Gütz. BR 64182 OK neu € 85; Gütz. BR 106 (346481) OK neu € 95. Piko BR 19069 OK neu € 110; Piko BR 118509 2 Streifen OK neu € 110; Gehäuse Piko 01 Gütz. 118 120106 neu; Liliput Rheingoldexpress 5 Wagen neu OK. Tel.: 0385/5559076.

www.hriem.de

www.puerner.de

Kesselwagen „OMV“ 2-achs.+4-achs., Brawa, Liliput, Roco + Tillig, 10 Waggons, nur gesamt zu verk. für € 265,-. Kesselwagen „Shell“ Liliput 4-achs. 2 St. f. € 56,- zu verk. Tel.: 06274/927632.

www.jbmodellbahnservice.de

www.modelleisenbahn.com

Für Liebhaber: Preuß. T 13, Fertigmodell mit Zierlinien u. Beleuchtung (Ep. 1) von Weinert. Urige Schnellzuglok, S1 der Köln-Mindener-Eisenbahn u. der KPEV, Fertigmodell v. Schnabel u. Güterzuglok „Simplon“. Tel.: 02225/701297.

www.lokraritaetenstuebchen.de

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 „Taurus“
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

www.zuz-modellbahn.com

www.mbs-dd.com

Schnellzugdampflok BR 03 in Blau von Märklin, neu, unbenutzt, für € 250,-. Lichttrafo (neu) in Blau, groß, € 50,-. Stromlinien-Dampflok in Weinrot von Fleischmann mit Abz. am Tender, unbenutzt f. € 400,-. Tel.: 030/4442888 oder 0177/9741939.

www.1000Loks.de

www.suchundfind-stuttgart.de

www.modellbahnritzer.de

VERKÄUFE Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

www.modellbahnservice-dr.de

meinmodellhaus.de – Gestalte
Modellhaus-Wände und Fenster

www.modellbahn-keppler.de

www.Alcedo-Modellbau.de
Anlagen / Gebäude / Hintergründe

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
Altenberger Wagen C41-35a und BCI-35a DR und DB
N und TT
nur noch Restauslieferungen
keine Neuaufträge mehr
Alle Bausätze lackiert und bedruckt
Info gegen 1,40 € in Briefmarken oder nummerierten Aufträgen (1) online bei
Modellbau-Klassiker 1. Neumann, Waldenstr. 33, 01109 Dresden

LDT
Lättfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382

VERKÄUFE Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

www.modellbahn-keppler.de

Isny-Bähnle – jetzt als gelungene DVD (da Buch vergriffen) Preis € 14,-. ew.eurich@gmx.de od. Tel.: 08378/514 (Singer).

Verkaufe über 250 Eisenbahn-Fachbücher, Bildbände, Baureihenbände, Bahnbau, Strecken, Eisenbahngeschichte, VHB. Detailliste anfordern unter: j-rabus@t-online.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe ca. 650 Modellbahnzeitschriften in neuwertigem Zustand. Größtenteils kompl. Jahrgänge, 1980 bis 2008. Ca. 65 Eisenbahn-Kataloge 1965 bis 2004. Liste vorhanden. Kompl. € 200,-. Nur an Selbstabholer. Tel.: 06535/7049, allidenzer@web.de.

Kleinanzeigencoupon zum Runterladen unter www.vgbahn.de oder Tel.: 08141/53481152

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC
sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ltd-infocenter.com

www.zum-alten-dampfross-berlin.de
Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen
Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kunibertstrasse 17 D - 12524 BERLIN
Tel.: +49 (0) 30 / 670 68 107
MoBa - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: +49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de



Modellbahn Aumiller
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

**Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau**

**online-shop:
www.naskapi.de**

ModellEisenBahner 10/2016

VERKÄUFE Fotos + Bilder

www.Lokbilder.de – Fotoabzüge ab 1955

769 Originaldias DR, vorw. Dampf, BR 01–95, 1971–1979, sortiert u. beschriftet in 11 Diakästen, je Kasten € 30,-. Verk. auch Auswahlend. Bilder DR + DB, alle Traktionen, 1960er–1980er. Hengst, 0173/3690401, o. matthiashengst@gmx.de.

GESUCHE Dies + Das

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21gmx.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil

www.system-vitrinen-paape.de

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541.43 31 35

www.jbmodellbahnservice.de

www.Leos-Modellbahnstube.de
Fürther Str. 27a • 90587 Siegelsdorf • Tel./Fax 0911/75 31 75

10 Jahre in Siegelsdorf

Märklin/Trix MHI/Insider
DIGITAL-Systeme + Umbauten;
Reparaturwerkstatt

unsere aktuelle Auslauf- & Gebrauchtwarenliste finden Sie im Internet
Mail@leos-modellbahnstube.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Welcher versierter Modellbahner verlegt hier in München eine Anlage mit Roco-Geo-Line Gleisen sowie Unterflurweichenantrieben, ich zahle pro Stunde € 30,-. G. Hollrotter, Gebelestr. 22a, 81079 München. Tel.: 089/987128.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ebenso biete ich Ihnen an, Ihre Eisenbahn-Fachliteratur zu übernehmen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

GESUCHE Fahrzeuge 0, I, II

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Modellbahn 2. Hand
An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch **NEUWARE**.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • info@modellbahn-uhl.de

89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16. 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

www.vgbahn.de

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

LGB-Sammlung oder Anlage, auch Echtdampfmodelle von privatem Modellbahnfreund bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

GRATIS! Jetzt anfordern!
Werkzeug Katalog

www.westfalia.de

"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel

An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • H0 • N • Z

Loks, Waggonen, Zubehör + Komplettanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art

"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

GESUCHE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Roco 63850 BR E 32, nur neuwertige Ware anbieten. Tel.: 07258/7303 (abends).

Suche Fleischmann 5653 Modus Steuerwagen + 5654 Nahverkehrswag. Tel.: 07258/7303 (abends).

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinbart bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

www.jano-modellbau.de

MODELL BahNland Magdeburg
ModellbahNland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahNland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahNland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Piko Spur G Neuheiten 2016

37312 Dampflokomotive BR 64 ÖBB Ep. III	545,00 €
37427 Elektrolokomotive Taurus DB AG Ep. VI	309,00 €
37508 Diesellok BR 225 Railion DB Logistics Ep. VI	309,00 €
37566 Diesellokomotive V 100 003 DR Ep. V-VI	309,00 €
37580 Diesellokomotive BR 132 DR Ep. IV	395,00 €
37820 Schneepflug DB Ep. III	139,00 €
37653 Rekowagen 2. Kl. DR Ep. IV	175,00 €
37654 Rekowagen 2. Kl. mit Gepäckabteil DR Ep. IV	175,00 €
37750 Containerwagen 20' Container DB AG Ep. VI	149,00 €
37772 Koksübelwagen DB AG Ep. V	99,00 €
37781 Rungenwagen DB Ep. III mit Holzladung	99,00 €
37790 Zementsilowagen DR Ep. IV	115,00 €
37791 Zementsilowagen GATX Ep. VI	115,00 €
37812 Bierwagen "Eder's" DB Ep. III	62,50 €
37947 Niederbordwagen DR Ep. III	74,50 €
37948 Kühlwagen "Kulmbacher" DB Ep. IV	84,50 €
37949 Kesselwagen "Minio" DR Ep. IV	84,50 €
37950 Säuretopfwagen ÖBB Ep. III	94,50 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei ModellbahNland
Gladbacher Str. 25, 41747 Wiersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

Modellbahn Pietsch
Fleischmann – Auslaufmodelle zum Sonderpreis

410801 DR Dampflok BR 03 Reko	399,00 € 239,99 €
432001 DB AG BR 145 verkehrsrot Elektrolok	294,00 € 169,99 €
542606 DB Epoche 3 Kesselwagen Aral zweischsig	nur 33,40 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Trix, BRAWA, Fleischmann, Roco, BEMO usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Ladenaufösungen. Ankauf auch in CH und A. Tel.: 07543/3029064, mhoeper@web.de, www.lokomofreund.de

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ihre Sammlung in gute Hände. Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fine Art, Metrop, Fuchs, Günther, Dingler oder Weinert. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

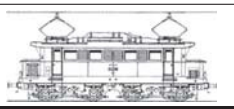


MB-TT
Nassschiebilder auch auf Wunsch epochenübergreifend • Alle Spurweiten möglich • Auf DDR-Zeit spezialisiert
www.mb-tt.de
Modellbauteam Börner • Badstr. 10 • 06618 Naumburg S.
Tel.: 03445/2519585 • mb-tt@online.de

Züge & Zubehör

Trains & Accessoires

Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-13.30 Uhr u. 14.30-18 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr

**Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz**

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albu@t-online.de.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche und verkaufe:
us-brass
Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zsochoe.nic@freenet.de – Danke.

Der Schienenreiniger

Für kontaktfreudige Schienen

www.schienenreiniger.de
Baptist-Hoffmann-Str. 19
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/66345 • Fax: 0971/7853196
info@schienenreiniger.de

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: bader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstaholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 035 81 / 70 47 24
MODELLBAHNSERVICE
SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“
www.modellbahnservice-dr.de

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch große Sammlungen, ganze Anlagen oder Nachlässe. Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise. Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.n.s@arcor.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

stangel
MODELLBAHNBÄU
www.stangel.pl
Gebäudemodelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

Der Loksuppen Dortmund GmbH
Der Loksuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.loksuppen.com
e-mail: loksuppen@t-online.de
Wir leben Modelleisenbahnen und Modellaautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Loksuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellaautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
Biegelwiesenstr. 31
D-71334 Waiblingen



FLEISCHMANN

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn,
denn – Eisenbahn sind WIR!“

Roco

Messeneuheiten 2016 & Auslaufmodelle
zu günstigen Preisen & Second Hand
Artikel zu vernünftigen Konditionen



**34. Eisenbahn-Herbstfest
17./18. September 2016**

**Verreisen Sie mit uns ... mehr Info erhalten Sie unter
www.modelleisenbahn.com**

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsaufösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Modellbahnmaterial Spur TT: Loks, Waggon, Zubehör – gerne Sammlung/Anlage mit Modellgleis – aber auch einzelne Artikel oder Reste – alles anbieten! Raum 06886 Wittenberg + 200 km Umkreis. Tel.: 03491/875110.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baa.der@dansibar.com.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.LokschuppenHagenHaspe.de

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railax, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Suche auch Saxonien von Tillig. Privater Sammler freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Suche pleuelsynchrones Dampflokgeräusch (schwarze Box mit Aufschrift Dampflokgeräusch) zum Anschluss an die Schienen. Gehäuse Minex Dampflok oder def. komplette Lok. Tel.: 0174/3009950.

Ankauf - Verkauf - Neuware

WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE

N-Spur Sonderangebote u. v. m.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Gesucht! Gute (!!!) Originalfotos SW, historische Ansichtskarten und Farbdias gegen gute Bezahlung: Dampfloks, Elloks, Dieselloks, Triebwagen, Betriebsfotos mit Zügen von Deutsche Reichsbahn (alt), Deutsche Reichsbahn (nach 1945), Deutsche Bundesbahn, deutsche Privatbahnen, deutsche Werk- und Industriebahnen. Zeitraum bis ungefähr 1995. Keine PE-Fotos oder Ausdrucke. Gesucht: Ganze Bildsammlungen gegen gute Bezahlung. Auf Wunsch streng vertrauliche Abwicklung. Eisenbahnbildarchiv Jürgen-Ulrich Ebel, Postfach 250, D-48284 Telgte.



Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop



Analog 169,90 € UVP* 244,00 €
DC-Sound 239,90 € UVP* 324,00 €

Roco 73354 E-Lok E94 001, DRG, Ep.II
Roco 73355 E-Lok E94 001, DRG, Ep.II, DC-Sound



Aktion 29,90 € UVP* 39,90 €

Fleischmann 507503
Personenwagen 2. Klasse, DRG, Ep.II, BN: 28 577



Aktion 29,90 € UVP* 39,90 €

Fleischmann 577402
Gepäckwagen Pwi, DRG, Ep.II, BN: 114 325



Aktion 29,90 € UVP* 39,90 €

Fleischmann 507305
Personenwagen 3. Klasse, DRG, Ep.II, BN: 83 071



Aktion 29,90 € UVP* 39,90 €

Fleischmann 507609
Personenwagen 3. Klasse, DRG, Ep.II, BN: 84 552



Aktion 29,90 € UVP* 39,90 €

Fleischmann 507705
Personenwagen 2./3. Klasse, DRG, Ep.II, BN: 36 443

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere H0-Aktionen für Sie!

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.modellbahnen-berlin.de

Modellbahntreff in Stahnsdorf, W.-Kulz-Str. 76. Jeden Mittwoch 18.00 Uhr. Info-Tel.: 03329/612032.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

Ihre Kleinanzeige finden Sie im Internet unter

<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.puerner.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

URLAUB

Reisen, Touristik

Schwarzwald Bauernhof Ferien, Urlaub bei Eisenbahnfreunden, Nähe Schwarzwaldbahn Biberach/Bd. ca. 5 km, Modellbahn Hausach 18 km, kostenlose Fahrt ÖPNV mit KONUS-Gästekarte u. Schwimmbadeintritt. **Unser Hof liegt in einem ruhigen Seitental** in reizvoller Einzellage, FeWo/App. 29,-/36,- €/Nacht, 2 Pers., Tiere, Forellenteich, Hofprodukte, Hausbrennerei, Edelbrände, Trampolin, Spiel-Grillplatz, Terrasse, Pool, Liegewiese. info@gureth.de, Tel.: 07835/1379, www.gureth.de, 77736 Zell a.H.

MBW Spur 0 GmbH

Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,-, sonst € 30,-. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 24,-/Pers., Speisen von € 6,- bis € 9,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.–Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berlin.de
NEU! Sa. 03.12.: 38871 Ilsenburg/Harz, Harzlandhalle, 10–15 Uhr. 10.09.: 08056 Zwickau, Stadthalle Zwickau. 11.09.: 01069 Dresden, Alte Mensa. 25.09.: 12679 Berlin „Freizeit-Forum“ Marzahn. 09.10.: 08529 Plauen, Festhalle. Jeweils von 10–14 Uhr. Info: Herzog, 0173/6360000.

18.09.: 41. Regensburger Modellbahnboerse, 10–15 Uhr, ESV 1927 – Sporthalle, Dechbettener Brücke 2, 93051 Regensburg. Info B. Heinrich Tel.: 0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

25.09.: Rodewisch – Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt. Tel. 0163/6801940, www.star-maerte-team.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack wasserverdünnbar nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

SPIELWAREN REIMANN
Ihr Onlineshop zum Anfassen.
Modelleisenbahnen und Spielwaren von fast allen Markenherstellern zu sehr günstigen Preisen.
D-78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15
onlineshop: www.reimann.de

Aktuelles: Schnupper-PREISHIT
• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündnenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn
ab CHF 410,- / € 370,-
BAHNP(L)AUSCHALWOCHE
• 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündnenpass für 5 Tage, ein Eintritt ins Bahnmuseum Berggün
ab CHF 840,- / € 750,-
Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret
Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 20
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

HOTEL RESTAURANT Grischuna albulu FILISUR
Der ideale Standort für Bahn-, Natur- und Wanderfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.



Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
Sonderangebote für Gartenbahnen:

LGB 20980 I K Sachsen	499,00 €	Liliput 193501 Straßenbahn Dresden	119,00 €
LGB 20990 II K Sachsen	799,00 €	Piko 37432 BR 254 DR	499,00 €
LGB 36350 Personenwagen DR	169,00 €	Piko 37780 Set Drehschemelwagen DR	99,00 €
LGB 37730 Personenwagen HSB	179,00 €	Piko 62019 Möbelwerk Franz Huber	99,00 €
LGB 49550 Set Güterwagen DR	299,00 €	Piko 62202 Dorfgeschloß	39,95 €
LGB 90610 ICE 3 DB AG	169,00 €	Piko 62259 Peters Motorradladen	59,00 €

Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

TILLIG-Clubhändler
25 Jahre Modellbahnbox
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr • Sa. 9.00–12.30 Uhr
E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

02.10.: Modellbahnbörse / Modellbahnschau von 11-16 Uhr des MCN e.V., bei Wippertaler Getränke GmbH in Nordhausen / OT Sundhausen, Betonstr. 2, Eintritt frei. Info unter www.modellbahnclub-nordhausen.de

02.10.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, Autos und Blech in der Orangerie, 10-16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer 06246/9069847.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen.
02.10.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese, 10-15 Uhr. 23.10.: Fulda Petersberg, Propsteihaus, Propsteistr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

03.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 24768 Rendsburg, Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

03.10.: Modellbahnbörse von 11-16 Uhr in Celle - CD Kaserne. Infos: www.spielzeuggborsen.com

08.10.: Chemnitz, Modellbahnmarkt von 10-14 Uhr, Bahnhofstr. (Moritzhof) in der Sparkasse. Info: 0173/4300500.

09.10.: Tauschbörse von 11-16 Uhr im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve, Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West, 47574 Goch. Info: www.efgk.cabanova.de

09.10.: 30. Modelleisenbahnbörse, 9-15 Uhr, im Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstr. 16, 90522 Oberasbach. Info-Tel.: 09103/2750.

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörse:
von 10-15 Uhr
Leipzig: Sa. 19.11.,
Alte Messe, Pavillon der Hoffnung,
Halle 14, Puschstraße
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

30.09. + 01.10. Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,- €, Ausland 20,- €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 11. September, SEAS Bürgerzentrum Bruchsal
Samstag, 8. Oktober, Kongresshalle Böblingen
von 11.00-15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

www.star-maerkte-team.de

09.10.: Eisenbahn, Modellautos, Blechspielzeug, 9-14 Uhr, im großen Rotkreuz-Saal Nürnberg, Nannenbeckstr. 47. Info Tel.: 0911/5301141, Fax: 0911/5301163, guenther.herold@kvnuernberg-stadt.brk.de

09.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 22143 Hamburg, Rahlstedt Center, Wariner Weg 1. Info-Tel.: 040/6482273.

09.10.: Modellbahnbörse von 11-16 Uhr in Osterode - Stadthalle. Infos: www.spielzeuggborsen.com

www.adler-maerkte.de

15.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 28219 Bremen-Walle, Walle-Center, Waller Heerstr. 103. Info-Tel.: 040/6482273.

16.10.: 41. Heusweiler Modellbahnmarkt, 10-16 Uhr, im Sport- und Kulturhaus, Im Dorf 11, 66265 Heusweiler OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler e.V., Tel./Fax: 06806/83493, G. Ziegler.

16.10.: Großer Modellbahn-, Modellauto- u. Spielzeugmarkt, 11-16 Uhr, in Ulm-Messe. Info: M. Höpfer, Tel.: 07543/3029064, www.spielzeugmarkt-ulm.de

16.10.: Modellbahn- u. Modellauto-börse von 10-16 Uhr, in der Stadthalle, 64579 Gernsheim, Gg.-Schäfer-Platz. Info: 06158/7476510, www.mec-germsheim.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
seit 35 Jahren www.adler-maerkte.de
11.09. Leverkusen, Forum, A. Bücheler Hof 9
18.09. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle
Koblenzer Str. 80
02.10. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
03.10. Essen, Zeche Carl
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
09.10. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
ADLER - Märkte GmbH • 40721 Hilden - Tellerlingstr. 14
Tel.: 02103-51133 • Fax: 02103-52929 • info@adler-maerkte.de

16.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 21423 Winsen/L., Autohaus Wolperding, Schlossring. Info-Tel.: 040/6482273.

16.10.: Modellbahnbörse von 11-16 Uhr in Seevetal - Hittfeld (bei HH). Infos: www.spielzeuggborsen.com

22.10.: München, DB-Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10-15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de

23.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-15 Uhr, 26336 Elmshorn, Autoservice Mohr, Norderstr. 18-20. Info-Tel.: 040/6482273.

23.10.: Modelleisenbahn-Spezialmarkt, 10-16 Uhr, in der Festhalle, Saarlandstr. 9, 66482 Zweibrücken. An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurgößen, Modellautos und Blechspielwaren. Info-Tel.: 06841/8183890 oder 06332/5248.

30.10.: Regensburg - Barbing, Modelleisenbahn- u. Automarkt in der Rathausgaststätte in Barbing. Tel.: 099512276 od. 015118401997, www.haasboerse.de, manfred_haas1@aol.de

Modellbahn- u. -Auto-Tauschbörsen:
von 10-15 Uhr
Kassel/Vellmar: So. 02.10., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Fulda/Petersberg: So. 23.10., Propsteihaus, Propsteistraße
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

138. Berliner Spielzeuggbörse
Loewe Saal
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 23.10.16, 10-14 Uhr
Eintritt 4,- €, Kinder bis 14 Jahre frei
ab 12.30 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173) 3882000

30.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, 26607 Aurich, Mazda-Ubben, Essener Str. 122. Info-Tel.: 04941/80983.

19.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11-16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeuggboerse.de

20.11.2016 + 22.01.2017: Modellbahnbörse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10-16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

**Weitere Termin-
anzeigen finden Sie
im Internet unter**
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

**Geraer Modellauto- und
Modellbahnbörse am 15.10.**
in der Showbühne des Möbelhauses
Rieger von 10.00-14.00 Uhr in Gera,
Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 0170/9527630
www.modellshop-online.de

Termine bv-messen.de
11.09. Castrop-Rauxel, Europahalle
17./18.09. MODELLBAHTAGE
Mülheim/Ruhr, Alte Dreherei
Am Schloss Broich 50
MARKT & SCHAUANLAGEN
Öffnungszeiten: 11-17 Uhr
25.09. Münster, Stadthalle in Hiltrup
01./02.10. MODELLBAHTAGE
Herford, Alter Güterbahnhof
Bünder Str. 2 Sa: 13-18, So. 11-17 U
Markt und Schauanlagen
03.10. Haltern/See, Seestadthalle
09.10. Castrop-Rauxel, Europahalle
16.10. Essen, Zeche Zollverein
23.10. Dinslaken, Halle Trabrennbahn
30.10. Lingen, Emslandhallen
OVGmbH, Tel.: 02553-98773, Fax: -98775

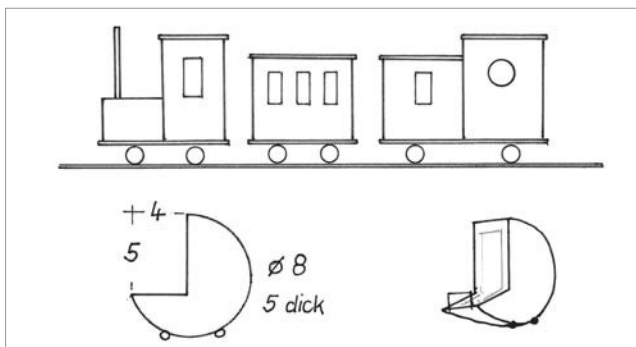
**Jomo's MODELLEISENBAHN-
& SPIELZEUGMÄRKTE**
11. Sept. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Heinrichshütte, Werksstr.
18. Sept. 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide
25. Sept. 47 Duisburg, Rheinhausenhalle, Beethovenstr.
2. Okt. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
2. Okt. 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An de Tent
3. Okt. 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Ruhrstr.
3. Okt. 21 Hamburg-Wilhelmsb. Bürgerhaus, Mengestr.
9. Okt. 32 Lübbecke, Stadthalle, Bohlensstr.
9. Okt. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
16. Okt. 58 Schwerte, Freischütz, Hörderstr.
23. Okt. 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide
30. Okt. 47 Kamp-Lintfort, Stadthalle, Mörsersstr.
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Holzeisenbahn und Puppenwagen für H0-Preiser-Kinder

Altbewährtes Kinderspielzeug aus echtem Holz

► Mit zwei Vorschlägen für eine wirklich kleine Bastelei möchte ich Ideen für belebende Details einbringen. Alle Preiser-Jungs freuen sich über eine Holzeisenbahn. Diese entsteht aus einer 2x4 mm messenden Holzleiste, aus der gemäß der Skizze folgende Teile ausgeschnitten und mit anderen Materialien ergänzt werden: Das Führerhaus der Lok misst 3x5 mm, der Kessel ist ein Rundholz mit 2 mm Durchmesser und 3 mm Länge, dazu kommt noch der Schornstein mit 1 mm Durchmesser und 4 mm Länge. Der Personenwagen misst 5x4 mm, der Packwagen ist über die Hälfte seine Länge um 1 mm erhöht, um eine Dachkanzel anzudeuten. Die Dächer und Böden werden aus 0,3 mm starkem Sperrholz oder 250er Zeichen- beziehungsweise Fotokarton angefertigt. Sie sollten nach allen Seiten etwa 0,5 mm überstehen. Die Achsen und Räder sind Holzstäbe mit 1 mm Durchmesser, sie schließen mit dem Boden bündig ab. Die Garnitur wird mit einem Zwirnfaden verbunden. Die Farbgebung kann vom Erbauer nun selbst gewählt werden. Ein schöner Puppenwagen für die Preiser-Mädchen kann ebenso einfach selbst gebastelt werden. Von einem Holz-Rundstab mit 8 mm Durchmesser wird eine 5 mm dicke Scheibe abgeschnitten. Anschließend trennt man ein Segment von 4x5 mm Kantenlänge heraus. Am unteren Teil der Scheibe werden zwei Kerben für die Aufnahme der Räder eingearbeitet. Die Räder samt Achse bestehen aus einem passend abgelängten Zahnstocher. Man kann aber auch passende Radscheiben zusätzlich aufkleben. Ein Zwillingswagen entsteht nach Wunsch dadurch, dass man alle Grundkörper etwas breiter wählt. Die Griffstange entsteht aus einem leimgetränkten Faden. Nach einer weißen Grundierung kann der Wagen entsprechend farblich behandelt werden. Die „Puppe“ im Wagen wird übrigens durch ein aufgeklebtes Senfkorn dargestellt.

Wolfgang Weise



Die obige Zeichnung zeigt den einfachen Aufbau von Puppenwagen und Holzeisenbahn. Die fertigen Modelle wissen zu gefallen.



Gleisreinigungsschlitten für Sparfüchse

Die Alternative zu teuren Reinigungswagen

► Gleis-Reinigungsvorrichtungen muss man nicht teuer kaufen, oft erfüllt eine einfache und kostengünstige Selbstbaulösung ebenfalls ihren Zweck. Für das Märklin-C-Gleis habe ich eine Magnet-Schlittenkonstruktion entworfen, die von einer kräftigen Diesellok über die Gleise der Anlage gezogen werden kann und dabei, je nach Ausstattung, Belag oder Staub entfernt. Die Schlitten sind aus einem 60x30 mm großen Stück festen Karton ausgeschnitten worden. Diesen legt man mittig auf das Gleis und platziert zwei Neodym-Magnete mit 5x2 mm Größe auf den Karton, die sich selbstständig über den Schienenköpfen positionieren. Dann werden die Magnete mit Heißkleber vorsichtig auf dem Karton befestigt. Anschließend wird die Schmalseite des Kartons mit Holzstreifen verstärkt, dann bohrt man zwei kleine Löcher hindurch. Die Aufhängeleiste wird aus Draht gebogen und an den Löchern

befestigt. Auf die Kartonusunterseite kann nun entweder Filz zur Staubentfernung oder feines Schleifpapier zur Schienenreinigung aufgeklebt werden. Franz Zettl



Der Schleifschlitten links zeigt die Oberseite mit Neodym-Magneten zur Führung auf den Gleisen.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



www.donnerbuechse.com

Spur TT Limited Edition ©

ab sofort exklusiv bei uns im Shop vorbestellbar
EC / IC der DB Epoche IV aus den Jahren 1988-1993

Bestell-Nr. 501580 • € 48,-



IC Abteilwagen 2. Klasse • Bm 235 • oceanblau/beige • Epoche IV • Keks rot • Handmuster

Bestell-Nr. 501582 • € 48,-



IC Großraumwagen 2. Klasse • Bpmz 291 • oceanblau/beige • Epoche IV • Handmuster

Bestell-Nr. 501585 • € 48,-



IC Abteilwagen 1. Klasse • Avnz 111 • orientrot • Epoche IV
 neue Inneneinrichtung • Handmuster

Bestell-Nr. 501581 • € 48,-



IC Abteilwagen 2. Klasse • Bm 235 • oceanblau/beige • Epoche IV • Keks beige • Handmuster

Bestell-Nr. 501583 • € 48,-



IC Großraumwagen 2. Klasse • Bpmz 291 • orientrot • Epoche IV • Handmuster

Bestell-Nr. 501586 • € 48,-



IC Großraumwagen 1. Klasse • Apmz 121 • orientrot • Epoche IV
 neue Inneneinrichtung • Handmuster

Unsere bereits lieferbaren Speisewagen als Ergänzung!

Bestell-Nr. 501414-1 • € 69,-



EC / IC Speisewagen mit Pantograph • WR 135 • DB • Ep. IV • lieferbar

Bestell-Nr. 501435-1 • € 69,-



EC / IC Speisewagen mit Pantograph • WR 135 • DB • Ep. IV • lieferbar

Im Vorverkauf: Messticket inkl. ÖPNV

Messticket

IMA Köln Messe
 17.11. - 20.11.2016

bei uns erhältlich

Im Vorverkauf: Messticket inkl. ÖPNV

Ihre Fachgeschäfte in Köln



Vogteistr. 18 • 50670 Köln



Blaubach 6-8 • 50676 Köln



Aachener Str. 222 • 50931 Köln

An den Messe-Tagen
 9:30 Uhr - 18:00 Uhr
 geöffnet.

* gültig 2016, mit dieser Eintrittskarte, bei einem Einkauf ab € 100,-.
 Gilt auf vorrätige Artikel, pro Einkauf, pro Person.
 Ausnahme MHI, Insider und W13+ Artikel.

10% Rabatt*
 in diesem
 Geschäft

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., Sa. 10:00-13:00 Uhr und 14:00-18:30 Uhr

Mittwoch: Ruhetag • **Unser Gebrauchtwarenladen schließt um 18:00 Uhr**



Eine Altbau-52 der Deutschen Reichsbahn erhält vom Scheibenwärter den Fahrbefehl auf der selbstgebauten TT-Drehscheibe.

Eine gut funktionierende Drehscheibensteuerung muss nicht von der Stange sein. Die Scheibe von Bernd Franke verfügt über eine ausgeklügelte analoge Ansteuerung. Mit einfachen Mitteln kann die dafür nötige Elektronik selbst gebaut werden.

Der richtige Dreh

Die Modellbahnindustrie bietet zahlreiche fertige Drehscheiben für fast alle Nenngrößen an. Damit kann man es sich als Modellbahner einfach machen, wenn man das eigene Betriebswerk mit einer standesgemäßen Wendemöglichkeit für die Lokomotivsammlung ausstatten möchte.

Allerdings zählt dieses Zubehör nicht gerade zu den preiswerten Produkten für unser Hobby. Besonders für die in vielen Fällen übertrieben aufwendige elektronische Ansteuerung lassen sich die Herstel-

ler gut bezahlen. Zudem ist die oft gewünschte Möglichkeit der einfachen Anpassung an individuelle Gegebenheiten der eigenen Anlage meist stark einge-

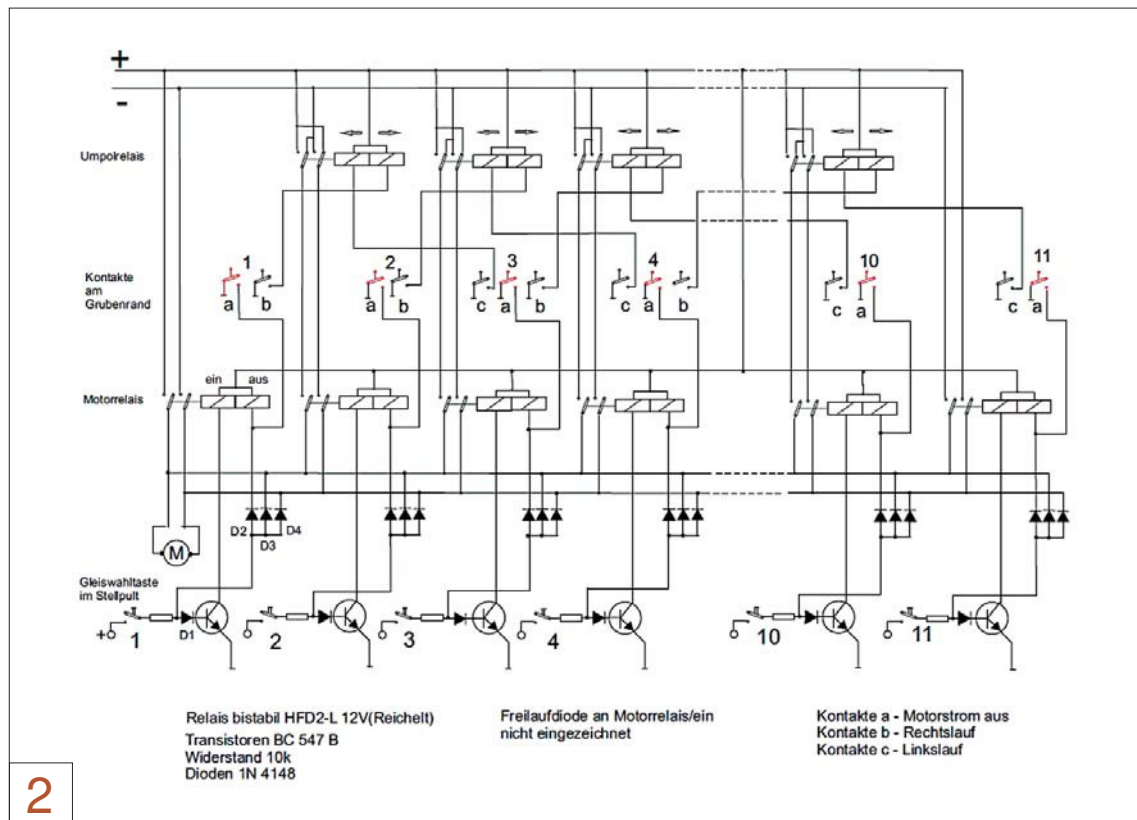
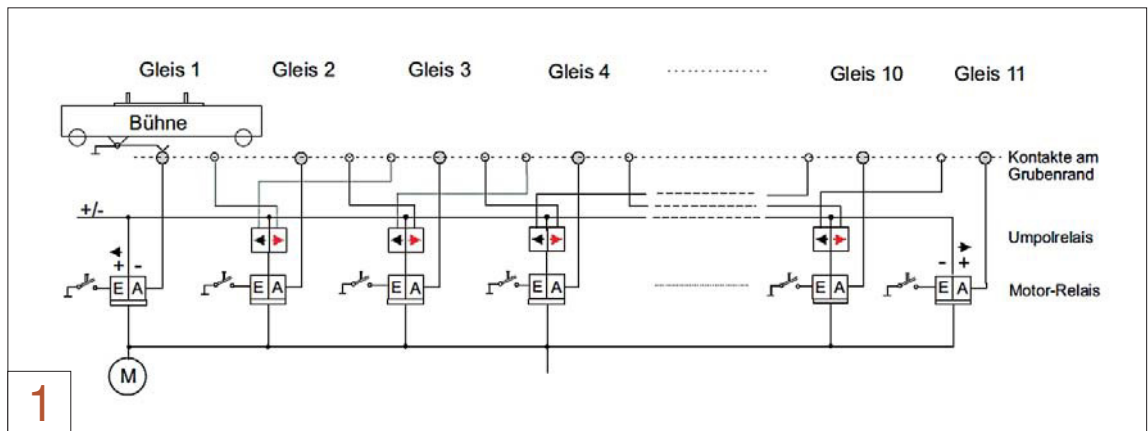
Preiswerte Lösung statt teuren Zubehörs

schränkt. Doch es gibt Alternativen zur vorkonfektionierten Herstellerware: Eine vergleichsweise einfache Schaltung, die auf gewöhnlichen Elektronik-Bauelementen basiert, ermöglicht die Ansteuerung einer

Drehscheibe mit nur einer Taste für jedes Zielgleis. Das Ganze benötigt noch nicht einmal komplizierte Digitaltechnik, sondern ist rein analog umsetzbar. Mit einem Kostenaufwand für die elektrischen Bauelemente ohne Motor von zirka fünf Euro je Gleis ist diese Schaltung überraschend preiswert zu realisieren.

Der Antrieb der Drehscheibe erfolgt mit einem Gleichstrommotor und einem entsprechenden Getriebe. Die Bühne bewegt sich zwischen zwei Endlagen, im Bild 1 mit Gleis 1 und 11 bezeichnet. Eine Erweite-

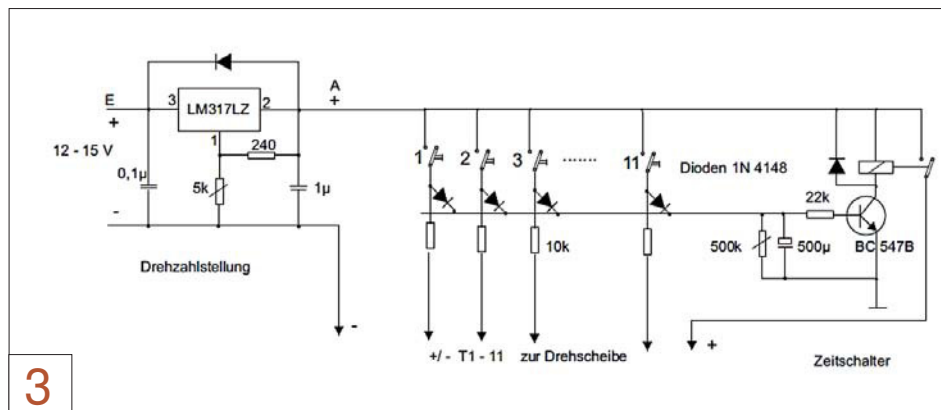
Die Abbildung rechts zeigt die Stellung der Umpolrelais in Abhängigkeit von der Stellung der Drehscheibe.



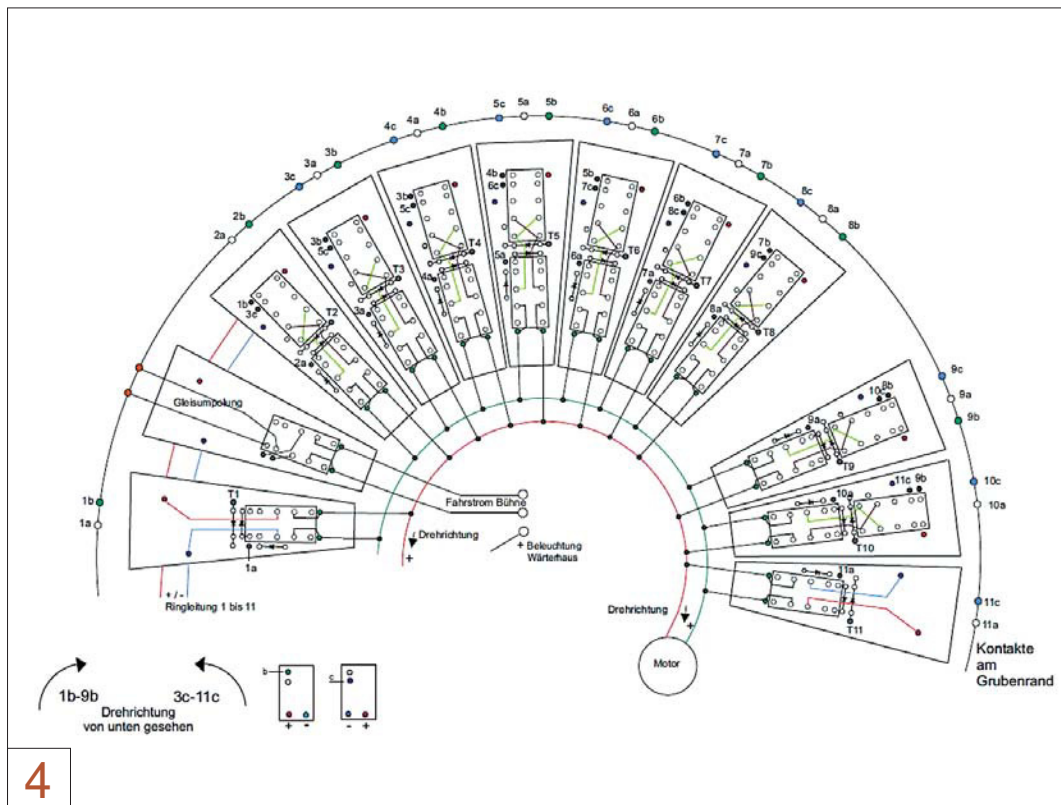
Der Stromlaufplan für 11 Gleise ist in der nebenstehenden Zeichnung erläutert. Die konkret verwendeten elektronischen Bauteile sind am unteren linken Rand aufgeführt.

ung auf größere Drehwinkel ist im Übrigen problemlos möglich. Das gewünschte Gleis wird über die entsprechende Taste angewählt und der Motorstrom zweipolig durch das zugehörige bistabile Relais zugeschaltet. Die für die Drehrichtung erforderliche Polarität legt das Umpolrelais (ebenfalls bistabil) fest.

Für jedes Gleis, außer dem Anfangs- und Endgleis, ist ein Umpolrelais erforderlich. Für die Drehrichtung zum Gleis 1 beziehungsweise zum Gleis 11 ist die Polarität fest zugeordnet. Bei Erreichen des Zielgleises wird über einen Kontakt am Grubenrand und durch eine unter der Bühne an-



Auch das Stellpult für die Drehscheibe wird selbst gebaut. Der dazu nötige, ebenfalls möglichst unkompliziert gehaltene Schaltplan ist in der obigen Zeichnung dargestellt.



So werden die Schaltelemente unter der Drehscheibe angeordnet. Lassen Sie sich nicht vom ersten Eindruck täuschen, denn jeder Schaltkreis ist nach demselben Schema aufgebaut. Nur die Umpoleinheit und die Anschlusschaltung sind gesondert aufgebaute Schaltelemente. Die praktische Umsetzung ist in Bild 9 zu sehen.

geordnete Kontaktfeder, welche über die Bühnenlaufschiene mit Minimumpotential verbunden ist, das Relais um- und damit der Motorstrom abgeschaltet.

Für jedes Gleis ist somit am Grubenrand ein Kontakt erforderlich, der mit dem betreffenden Relais verbunden ist. Zwischen diesen Kontakten befinden sich jeweils zwei weitere Kontakte, die mit den entsprechenden Spulen der Umpolrelais verbunden sind. Auf dem Weg zum Zielgleis betätigt die Kontaktfeder die Umpolrelais

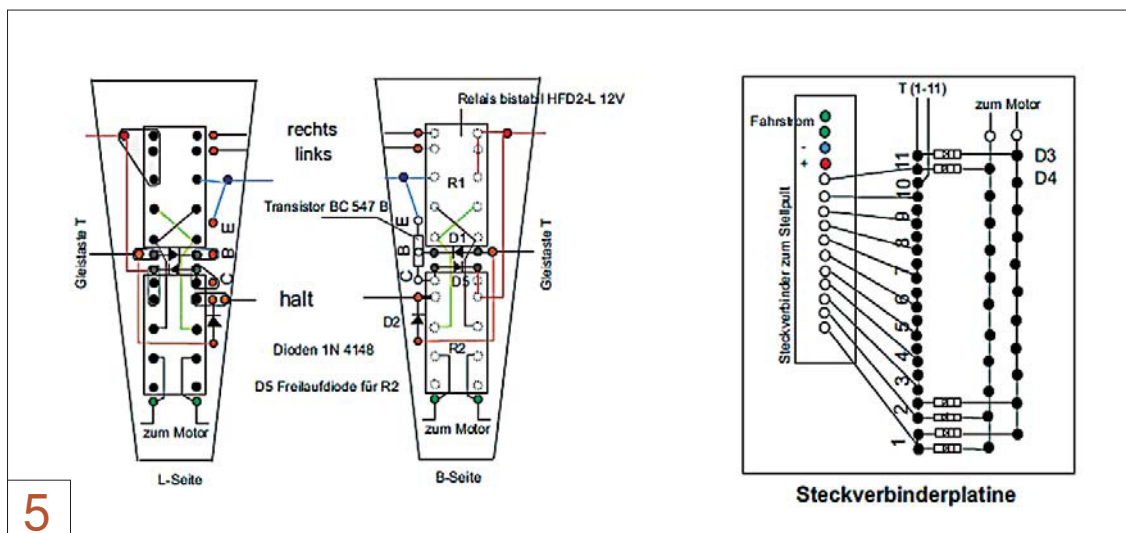
und schaltet damit die Polarität für Rechts- beziehungsweise Linkslauf ein. Wenn nun ein anderes Gleis angewählt wird, ist die für Rechts- oder Linkslauf notwendige Polari-

Sichere Anbindung durch einfaches Umpolen

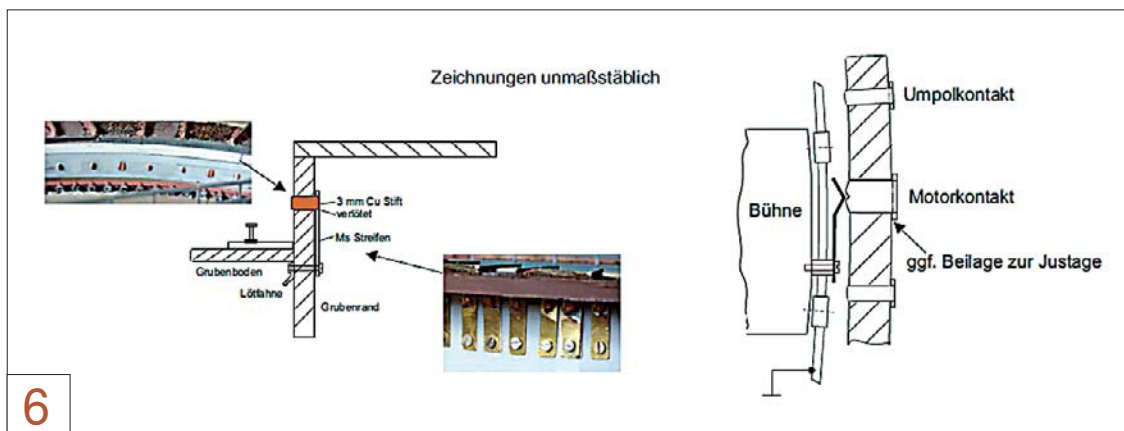
tät, je nach Standort der Bühne, bereits voreingestellt. Die Gleistasten schalten die Einschaltrelais jedoch nur bei Stillstand der Bühne, das heißt nur bei stromlosem Mo-

tor. Damit wird ein Kurzschluss durch unterschiedliche Polarität vermieden. Bei Erreichen des Zielgleises kann das zugehörige Einschaltrelais erst wieder geschaltet werden, wenn die Bühne den Standort verlassen hat. Bild 2 zeigt die vollständig aufgebaute Schaltung.

Wenn die Bühne längere Zeit nicht bewegt wird, schaltet sich der Strom durch eine in Bild 3 sichtbare Zeitschaltung ab. Die Betriebszeit kann entsprechend der Dauer des längsten Fahrweges der Bühne



Schema des Aufbaus der einzelnen Schaltmodule und der Steckverbinderplatte.



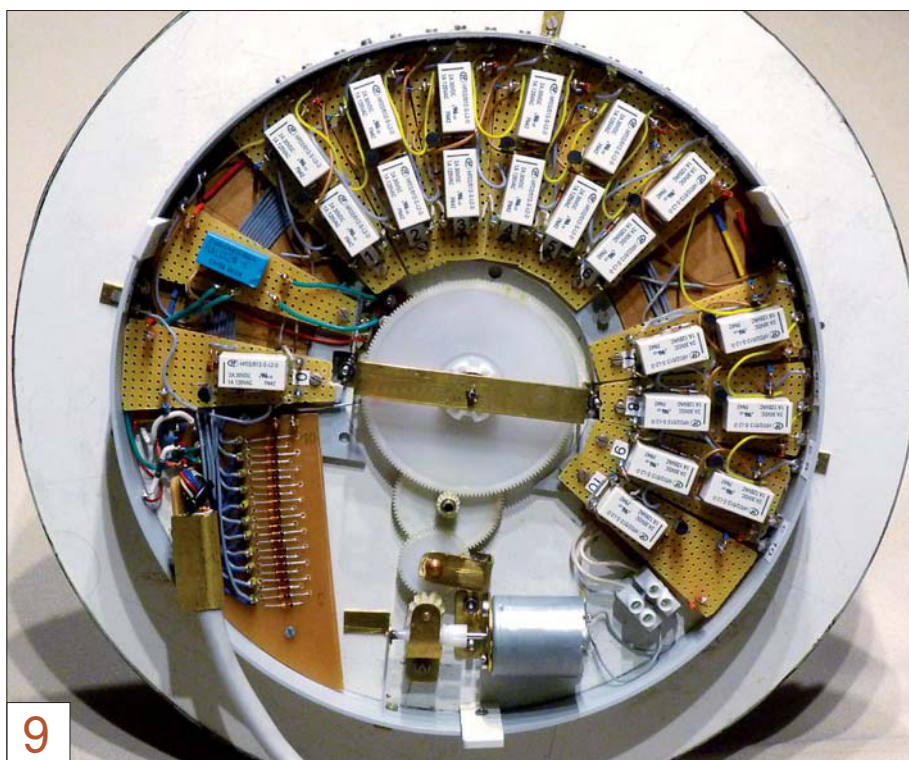
Die Kontakte am Drehscheibenrand sind Stifte aus Kupfer, die an einen Messingblechstreifen gelötet wurden. Sie werden von hinten außen angeschraubt. So kann die exakte Lage der Kontakte einfach justiert werden. Das ganz leicht federnde Messingblech sorgt ebenso für eine hohe Kontaktsicherheit.



Die Kupferkontakte am Scheibenrand sind von hinten außen mit leicht federnden Messingblechstreifen verbunden.



Die großen Punkte stellen die Ausschaltkontakte dar, während die kleineren Kupferkontakte die Umpoleinheiten bilden. Wichtig ist der exakte Abstand.



Die Gesamtansicht der Drehscheiben-Unterseite zeigt den vergleichsweise einfachen Aufbau der Steuerung noch einmal anschaulich, ebenso die Positionierung des Scheibenantriebs.

eingestellt werden. Mit Betätigung der Gleistaste wird der Strom wieder zugeschaltet. Die Motordrehzahl ist über eine einfache Spannungsregelung einstellbar.

In der praktisch ausgeführten Drehscheibe für 11 Gleisanschlüsse sind die Schaltelemente auf trapezförmigen Modulen unter der Drehscheibe angeordnet (zu sehen auf den Bildern 4, 5 und 9). Unter den Modulen befinden sich die Ringleitung für deren Stromversorgung und eine Ringleitung zum Motor. Die Anordnung der Kontakte ist auf Bild 7 ersichtlich.

Zur Gewährleistung eines genauen Haltepunktes aus beiden Drehrichtungen kann es notwendig sein, die Breite des Kontaktes zu reduzieren, beispielsweise durch eine rückseitige Papierzwischenlage. Erst nach dieser Justage sind die Gleise am Bühnenrand anzubringen. Da bei dieser Bühne eine Drehung um 180° möglich ist, muss über ein weiteres Umpolrelais auch die Polarität des Fahrstromes entsprechend umgeschaltet werden. Dazu sind zwei weitere Kontakte am Grubenrand vorzusehen. □ Bernd Franke/ba



Anschluss an die weite Welt: Irgendwo im norddeutschen Flachland liegt die Station einer Kleinbahn. Der kurze Zug lässt noch auf sich warten.

Das Sortiment der Zubehörhersteller an Empfangsgebäuden aller Arten und Größen ist umfangreich. Doch manchmal passt keiner der angebotenen Bausätze.

Kleinbahnhof

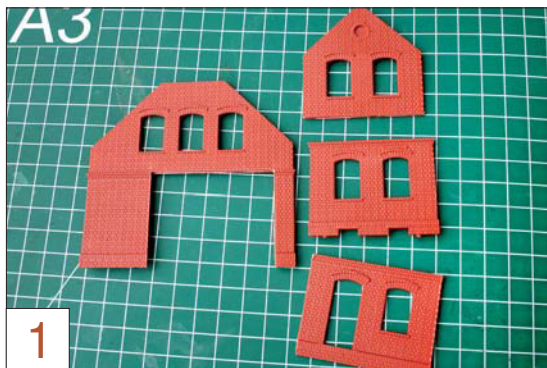
Der Bahnhof, den ich mir vorgestellt hatte, war jedenfalls nicht im Angebot. Eine norddeutsche Kleinbahn in H0 sollte es werden, mit sehr einfachen und sparsam ausgeführten Anlagen. Gesucht war dazu ein kleines Gebäude in Backsteinbauweise. Beim Durchblättern des Kibri-Kataloges kam ich auf die passende Lösung. Dort findet man schon seit vielen Jahren das „Haus Maybach“, ein norddeutsches Siedlungs-

wohnhaus, als Bausatz, der sich auf einfache Weise zum Bahnhof umbauen lässt.

Wenige Umbauschritte am Kibri-Wohnhaus

Die Änderungsarbeiten halten sich in Grenzen. Eine Tür muss von der Gebäude-seite an den Vorbau, zur Bahnsteigseite hin, versetzt werden. Dazu schneidet man das Teil mit den zwei Fenstern mit einem fei-

nen Skalpell aus dem Vorbau heraus und ersetzt es durch ein passend zurechtgeschnittenes Teil aus der Seitenwand. Dabei sollte man darauf achten, dass die Fenster- und Türachsen in den beiden Stockwerken fluchten. Wenn man sehr sauber gearbeitet hat, lässt sich das Loch in der Seitenwand mit dem abgeschnittenen Teil aus der Vorderfront wieder verschließen. Das Problem stellte sich für mich jedoch nicht, denn ich baute einen kleinen Güterschup-



Aus einer Seitenwand wurde ein Stück Mauerwerk mit der Türöffnung ausgeschnitten. Das Fenster-Teil blieb übrig.



Der Schuppenanbau entsteht im Selbstbau aus Polystyrol-Platten und -Profilen von Evergreen und Slaters.



Auch das Dach des Schuppens ist aus Polystyrol gefertigt. Unten erkennt man die angeklebten Dachbalken.



Dünnes Tesaband imitiert, überlappend aufgeklebt, die Dach-eindeckung aus Teerpappe.

pen im Fachwerkstil an. Dessen Wände wurden aus ein Millimeter dickem Polystyrol zugeschnitten und mit 0,5 Millimeter starken Ziegelplatten vom englischen Anbieter Slaters (www.slatersplastikard.com) beklebt. Deren Struktur gleicht den Ziegeln von Kibri sehr gut. Das aufgeklebte Holz-Fachwerk entstand aus dünnen Polystyrol-Streifen von Evergreen. Auch das Dach besteht aus diesem Kunststoff. In die ein Millimeter dicken Platten wurde an der Unterseite eine Brettergravur eingeritzt. Anschließend klebte ich die Dachbalken unter die Dachüberstände, sie entstanden aus Rechteckprofilen (1,5 x 1,5 mm).

Der Güterschuppenanbau entsteht im Selbstbau

Der Teerpappen-Belag für die Dachdeckung ließ sich mit Klebeband nachbilden, das überlappend befestigt wurde. Die Fenster und ein Schornstein kamen von Auhagen. Im Inneren wurden zwei Zwischenwände eingebaut, daraus entstand ein kleines Büro für den Lademeister. Die Schiebetüren bestehen aus Evergreen-Platten und -Profilen. Sie blieben ein wenig geöffnet, um später das Nachstellen von Verladeseenen zu ermöglichen.

Auch im Hauptgebäude habe ich im Erdgeschoß Zimmerwände aus Polystyrol

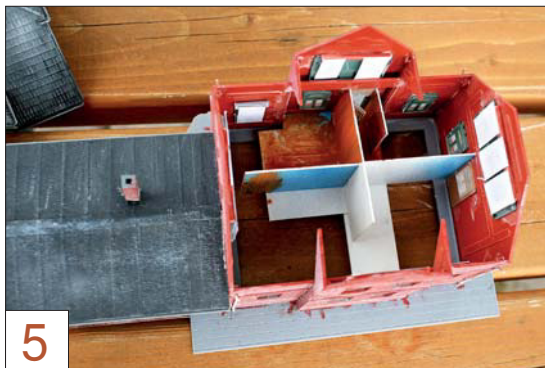
eingebaut, um einen freien Durchblick zu vermeiden, denn dort sollten einige Fenster ohne Vorhänge bleiben. Im oberen Stockwerk brachte ich jedoch Vorhänge aus Papier hinter den Fenstern an. Mit Spritzlingsresten wurde etwas Abstand zur Wand und zu den Fenstern geschaffen, was den Eindruck von mehr Tiefe erzeugt.

Das ganze Gebäude wurde mit Aquacolor-Farben von Revell eingefärbt, um ei-

nerseits dessen Plastikganz zu beseitigen und es andererseits vor UV-Licht zu schützen, welches den Kunststoff altern lässt. Die Farben Ziegelrot und Hellrot habe ich im Wechsel aufgetragen, um etwas Lebendigkeit in das Mauerwerk zu bringen. Nach dem Trocknen der Ziegel-Farbe wurden die Fugen mit verdünnter weißer Farbe angelegt. Die Zugabe von ganz wenig Spülmittel ist dabei hilfreich: Wie von selbst



An der Fassade unter dem Quergiebel wurde die (geöffnete) Eingangstür eingefügt, um einen Zugang vom Bahnsteig aus zu erhalten. Rechts schließt sich der Selbstbau-Güterschuppen an.



Im Erdgeschoss wurden Zwischenwände eingebaut und eingefärbt, um eine freie Durchsicht durch die Fenster zu vermeiden.



Das Gebäude wird in den aus Gips modellierten Bahnsteig eingelassen. Als Basis dient eine Hartschaumplatte.

kriecht die verdünnte Farbe dann in die Vertiefungen. Das Dach wurde erst mit Grau und danach mit dünner schwarzer Farbe gestrichen und anschließend in einem hellen Farbton (kein reines Weiß) graviert, damit die Strukturen hervortreten. Das Modul für den Kleinbahnhof „Har-

dorff“ wurde auf einer Hartschaumplatte aufgebaut. Die Bahnanlagen sind bewusst sehr einfach gehalten und in die großzügig gestaltete Landschaft eingebettet. Der Kleinbahnhof liegt etwas einsam und abseits der nächsten Siedlung. Der Bahnsteig entstand aus dünnen Holzstreifen als

Schwellenimitation, gestützt von kurzen Stückchen aus N-Schienenprofil. Anschließend wurde die Fläche mit Schaumkarton-Platten aufgefüllt und mit Sand bestreut. Aus Gips formte ich dann die Landstraße und gravierte die Pflastersteine ein.

Ein Kleinbahn-Modul für eine künftige Anlage

Die Grasflächen entstanden aus verschiedenen, mit einem Elektrostaten aufgetragenen Fasern. Die Stämme und Äste der Pappeln und Obstbäume wurden aus Draht geformt und mit Material von Noch belaubt. Die Preiser-Figuren stammen aus verschiedenen Großpackungen und wurden selbst bemalt.

Noch habe ich keinen Platz für eine Anlage, aber mein neues Kleinbahn-Modul wird für die Zukunft aufbewahrt und vielleicht einmal in ein größeres Projekt integriert. □ *Tonis van der Weel/abp*



Auf der anderen Seite der Landstraße steht ein winziges Wohnhaus mit Kleingarten und Plumpsklo. Die Dachrinne müsste demnächst einmal erneuert werden.



Am Bahnhofsvorplatz wartet man auf ein Begräbnis. Es kommen wohl noch weitere Trauergäste mit dem Zug der Kleinbahn.



FOTOS: TONIS VAN DER WIEL

Die Gleise der Kleinbahn sind in Kies gebettet. Der einfache Oberbau erfordert ständige Unterhaltungsarbeiten von den Bediensteten.

catawiki

Jede Woche mehrere Online Modelleisenbahnen Auktionen

Gebote
ab
€1



- ✓ Unsere Modelleisenbahnen-Auktionen beginnen immer **freitags um 12:00 Uhr**
- ✓ **Jede Woche** eine Märklin H0-, N-Spur- und HO-Modelleisenbahnen-Auktion
- ✓ All unsere Auktionen werden durch **fachkundige Experten** geleitet
- ✓ Auch Sie können bei Catawiki **Ihre Modelleisenbahnen anbieten**

www.catawiki.de/modelleisenbahnen



**Werden Sie unser neuer
Experte für Modelleisenbahnen?**

Catawiki ist auf der Suche nach **neuen Experten für Modelleisenbahnen**. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.catawiki.de/jobs.

X wie X-Wagen

Eine wenig beachtete Gattung sind die offenen Wagen, die unter dem Buchstaben X eingereiht wurden. Dabei bieten sie eine fast unendliche Typenvielfalt.

Ein X für ein O

1954 nahm Walter Hollnagel diesen Bauzug bei Ratekau auf. Dessen Mitte bildet der Wagen X 05 464 096, der einst durch Umbau eines Drehschemelwagens der Verbandsbauart entstand.

VORBILFOTO: HOLLNAGEL, SIG. CARSTENS



Ganz am Ende des Güterwagen-Gattungsschemas waren sie eingereiht, die Wagen der Gattung X. In gewisser Weise ist dies auch passend, denn die Verwendung als X-Wagen stand meist am Ende einer Güterwagen-Karriere: Als Basis für die Flach- und Niederbordwagen der Gattung X dienten alle möglichen zweiachsigen Güterwagen, deren Aufbauten nicht mehr den Anforderungen entsprachen und die daher zu einfachen offenen Wagen (O-Wagen) für den Einsatz in Arbeitszügen umgebaut wurden. Oder, um ein bekanntes Sprichwort abzuwandeln: Die Bahn machte ein X für ein O.

Die X-Wagen waren als Arbeitswagen für bahneigene Zwecke konzipiert. Nichtsdestotrotz waren sie ein Erfolg, denn sie eigneten sich mit ihrem üblichen Ladegewicht zwischen zehn und 15 Tonnen als Transportgefährt für sperrige Güter aller Art. Die Geschichte der X-Wagen beginnt daher bereits zur Länderbahnzeit. Schon die DRG hatte bei ihrer Gründung fast 50 000 X-Wagen von den Länderbahnen geerbt. Zudem wurde durch den Umbau von brauchbaren Altfahrzeugen ständig Nachschub erzeugt.



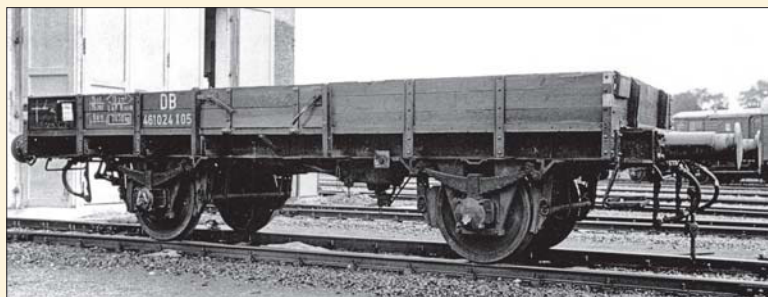
Unser kleiner MEB-Bauzug muss ohne Gleisbaumaschine auskommen, enthält aber den zum obigen Vorbild passenden H0-X 05 von Fleischmann.

H0-Modellbahnern steht erwartungsgemäß die größte Auswahl an X-Wagen zur Verfügung. Das derzeit wohl beste Modell der auf einem O-Wagen basierenden Ausführung des X 05 bietet Tillig. Ursprünglich eine Sachsenmodell-Entwicklung, wird der Wagen bis heute in allen möglichen Epochen- und Bahnverwaltungsvarianten angeboten. Leider gab es dieses Modell bislang nur in der bei X-Wagen eher seltenen Ausführung mit Brems-



FOTO: HANNES ORTLIEB

VORBILD FOTO: BUSTORFF, SIG. CARSTENS



Der X05 mit der Nummer 461024 entspricht mit seinen Ladeklappen am ehesten dem Tillig-Modell für die Spur H0, besitzt jedoch keine Bremserbühne.

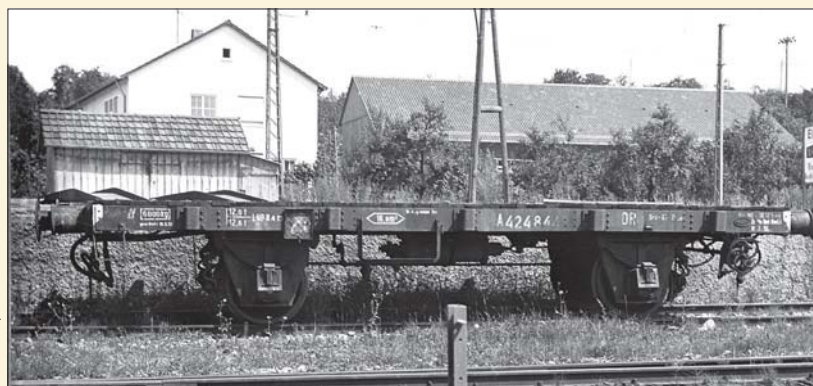
bühne, da es auf dem Untergestell des Altbau-Kesselwagens mit vier Metern Achsstand aufbaut. Die sicherlich interessanteste Version, der aus einem zweiachsigen Drehschemelwagen entstandene X05, wird von Märklin und Fleischmann im Maßstab 1:87 angeboten. Diese beiden älteren Modelle sind im Vergleich zum Tillig-X05 allerdings vergleichsweise schlicht geraten und deutlich zu breit. In TT gibt es von Tillig ein nicht mehr ganz taufrisches Modell des aus

Ein paar X-Wagen kann jeder Modellbahner gebrauchen

einem Drehschemelwagen umgebauten X35 und ein etwas längeres, als Xu der DR vertriebenes Exemplar ohne Sprengwerk. Zu guter Letzt bietet Lenz den wichtigen X05 der Regelausführung im Maßstab 1:45 an, weshalb auch O-Bahner nicht auf ihren Waggon der Gattung X verzichten müssen.

gibt es von Tillig ein nicht mehr ganz taufrisches Modell des aus

FOTO: WILKE, SIG. CARSTENS



Aus früheren Wagen des United States Army Transportation Corps (USTC) entstand die Unterbauart Xf09. Das f steht für abnehmbare Bordwände.

Düster sieht es hingegen bei der Spur N aus. Hier gibt es als einzig brauchbares Modell den exotischen X82 von Fleischmann, der zunächst auf dem Untergestell des Omm 55 basierte und nach einer Überarbeitung den Rahmen eines Omm 39 erhielt.

Da das Thema X-Wagen recht umfangreich ist und hier nur ein kleiner Ausschnitt als Orientierungshilfe präsentiert werden konnte, sei noch kurz auf das MIBA-Buch „Güterwagen, Band 5: Run- gen-, Schienen- und Flachwagen“ verwiesen. Güterwagenkenner Stefan Carstens hat dort sämtliches auffindbares Material zu den X-Wagen zusammengetragen und in ausführlicher Form für den interessierten Leser aufbereitet. □

Alexander Bergner

MODELFOTOS (4): A. BERGNER



Auch der Xf09 ist von Tillig als H0-Modell erhältlich. Der Waggon kann vorbildgerecht statt mit Bordwänden auch mit Rungen versehen werden.

VORBILD FOTO: WILKE, SIG. CARSTENS



Die Xflm 36 – Vorbild für das schöne Liliput-H0-Modell rechts – gingen aus überzähligen Wagen der Gattungen Linz und Villach hervor.



In der signalrot (RAL3001) lackierten Ursprungsausführung von 1991 zeigt sich das neue Tillig-Modell der 252 001.

Nur vier Prototypen wurden von der Baureihe 252 für die Deutsche Reichsbahn gebaut. Trotzdem sind die Modelle in jeder Baugröße gefragt. Tillig bietet nun ein Großserienprodukt der Splittergattung für die Baugröße TT an.



Später Klassiker



Die schlichten Lokfronten gefallen durch zierliche Scheibenwischer, die realistisch wirkende Regenrinne und die Griffstangen.

Zu spät gekommen, so könnte man die Geschichte der DR-Baureihe 252 in drei Worten zusammenfassen. In klassischer Wechselstromtechnik für die Fahrmotoren, jedoch mit vielen modernen Komponenten ausgestattet, sollten die in den 80er-Jahren konzipierten Sechssachser nicht nur im Güterzugdienst, sondern zum Beispiel auch im schnellen Transit-Reisezugverkehr nach

Berlin eingesetzt werden. Dazu kam es nicht, denn bei der Ablieferung im Jahr 1991 hatte sich die politische Lage grundlegend verändert. Den vier Prototypen folgte keine Serienbestellung mehr. Heute laufen die Loks bei der DBAG-Tochter Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH (MEG) im Güterverkehr.

Vielleicht ist es die in gewisser Weise tragische Geschichte des Vorbildes, wel-



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die vergleichsweise einfache Dachausrüstung ist vollständig wiedergegeben, an den Stromabnehmern stören die zu groß ausgefallenen Schleifstücke, die dem sicheren Modell-Oberleitungsbetrieb geschuldet sind.

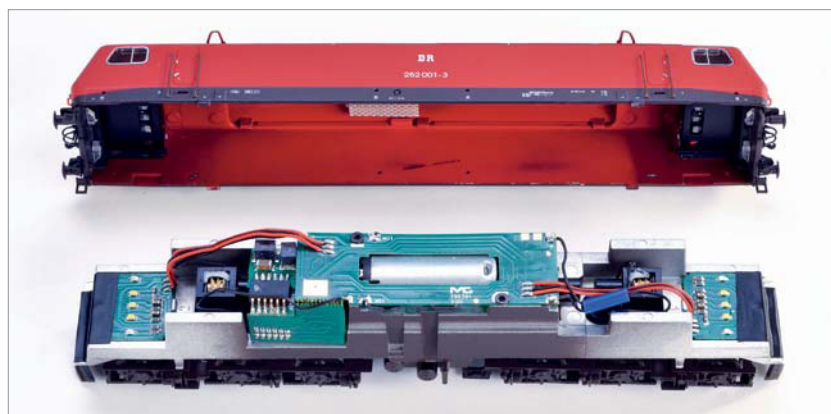


che die Splitter-Baureihe bei den Modellbahnern so beliebt macht. Nach den Kleinserienmodellen von Beckmann lieferte nun Tillig seine im Jahr 2015 angekündigte Neukonstruktion aus. Das Modell gefällt auf den ersten Blick durch stimmige Proportionen und sauberes Finish. Wegen des schnörkellosen Äußeren des Vorbilds standen die Formenbauer vor keinem großen Hindernis. Leider sind störende Formtrennkanten an den Übergängen zu den Lokfronten zu erkennen. Dafür überzeugen die scharfkantig gravierten Lüftergitter in den Dachschrägen und die angesetzten, sehr feinen schwarzen Scheibenwischer aus Kunststoff. Auch die Griffstangen an den Fronten und Führerstandstüren sind bereits ab Werk montiert. Über den Frontscheiben wurden zierliche Regenrinnen angespritzt und exakt silberfarben abgesetzt. Zurüstteile für die Pufferträger-Detailierung liegen bei. Die komplett detaillierten Drehgestelle wirken äußerst plastisch.

Die Fahreigenschaften sind sehr ausgeglichen, die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit liegt bei sehr maßvollen 150 km/h, und die Geräuschentwicklung bleibt dabei im Rahmen. Die Schwungmasse sorgt für einen Auslauf von maximal

Das Gehäuse lässt sich leicht abnehmen, die Rastnasen des Rahmens greifen in die Aussparungen der Führerstandsauflage. Links vorne in der Rahmenaussparung liegt die zwölfpolige Schnittstelle.

acht Zentimetern. Als Minimaltempo sind 4 km/h möglich. Die mittleren, nicht angetriebenen Drehgestellradsätze sind federnd gelagert, sechs Stromabnahmepunkte ergeben insgesamt eine sichere Basis für den ungestörten Fahrbetrieb. Gäbe es noch einen Pufferkondensator, vor allem für den Digitalbetrieb, wäre das Glück perfekt. Über die Plux12-Schnittstelle können entsprechend ausgelegte Decoder zusätzliche Lichtfunktionen (Führerstandsbeleuchtung, einseitige Beleuchtung, Rangierlicht) ansteuern. Zudem ist es möglich, einen Lautsprecher einzubauen und anzuschließen. □ A. Bauer-Portner



STECKBRIEF

- **Hersteller:** Tillig
- **Bestellnummer:** 04990
- **Gehäuse/Rahmen:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Motor mit Schwungmasse wirkt über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Radsätze
- **Haftreifen:** Zwei
- **Gewicht:** 178 Gramm
- **Beleuchtung:** Weiß-Rot-Lichtwechsel, weitere Lichtfunktionen digital schaltbar
- **Schnittstelle:** Plux12 (NEM 658)
- **Preis:** 178,90 Euro (UVP)

Einem vor Jahren von Lemke angebotenen Kleinserienmodell folgt nun die „Limburger Zigarre“ erstmals als Großserien-Umsetzung in Spur N.

Zigarrillo

Nur acht gebaute Triebwagen und über Jahrzehnte nur ein eng umgrenztes Einsatzgebiet rund um das Bw Limburg – trotzdem ist die erste von der DB beschaffte Bauart der Akku-Triebwagen mit der typischen Kopf-form der 50er-Jahre bei den meisten Eisenbahnfreunden wohl bekannt. Die Modellumsetzung des ETA 176 auch für die Spur N wurde daher sehnlichst erwartet.

Etwas verspätet ging auch bei der MEB-Redaktion ein Epoche-III-Besprechungsmuster ein, das auf den ersten Blick einen guten Eindruck hinterlässt: Am schwarzen Rahmen gefallen die exakt gravierten Klappen und Lüfter für die Batterie-Fächer. Im Bereich der Drehgestelle müssen die Rahmenblenden funktionsbedingt ausschwenken, die Spalte sind aber annehmbar schmal ausgefallen. Der Dachbereich

ist mit den zierlichen Lüftern, angesetzten Antennen und Hörnern sehr gut detailliert. Die sehr umfangreiche Beschriftung des Vorbildes, welche auch die Rundungen des Rahmens und des Gehäuses an den Fronten sowie die Drehgestelle umfasst, wurde (fast) vollständig im Modell wiedergegeben. Die maßstäbliche Schriftgröße führt jedoch dazu, dass unter der Lupe nicht alle Anschriften lesbar sind. Zudem wirkt die Bedruckung auf dem Rahmen etwas flau. So sind die Angaben zum Heimat-Bw (Kassel) nur zu erahnen, das Untersuchungsdatum ist nicht zu entziffern.

Die Lackierung in realistisch wirkenden Farbtönen ist gut gelungen, allerdings trübt die nach unten durchhängende Unterkante der Dachfarbe an den Fronten den ansonsten guten Eindruck. Die Farbtrennkanten müssten hier waagrecht verlaufen. Möglicherweise ist ein etwas zu tief sitzendes drittes Spitzenlicht der Grund für diesen Lapsus. Die Frontansicht wird leider auch durch die zu tief im Gehäuse sitzen-





Das Gehäuse ist oberhalb des grauen Rahmens aufgesteckt. Darunter liegt die Inneneinrichtung mit Motorabdeckung und Beleuchtung. Der Motor wirkt vorbildentsprechend auf ein Drehgestell.

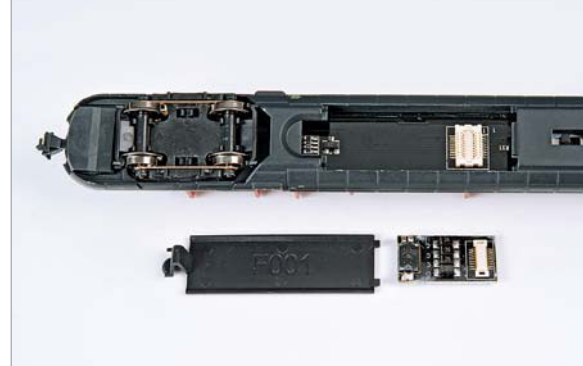
den Fenster gestört. Diese weisen zwar vorbildgerecht auch die Nachbildung der schwarzen Gummidichtungen auf, was aber kaum zu erkennen ist. Die beigefarbene Frontblende und die Stege zwischen den Fenstern wirken so insgesamt zu breit.

Eierkopf-Fronten mit Schwächen

Mehr Freude machen die technische Ausstattung und der Fahrbetrieb: Die Next18-Schnittstelle ist sehr leicht zugänglich, das Gehäuse muss nicht abgenommen werden, sondern nur eine Klappe im Fahrzeugboden. Dort befindet sich auch

ein kleiner Umschalter, mit dem man das Front- und Schlusslicht einseitig ausschalten kann. Der Steuerwagen (ESA) ist genauso ausgestattet. Wegen der fehlenden stromführenden Verbindung ist jedoch ein zweiter (Funktions-)Decoder für die Digitalisierung des ESA erforderlich. Realistisch wirkt die Frontbeleuchtung mit LED, die Innenbeleuchtung ist keinesfalls zu hell und umfasst im Triebwagen nur den offenen Fahrgastraum, der nicht von der Motorabdeckung eingenommen wird.

Die Fahreigenschaften sind gut, so liegt die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit mit etwas über 160 km/h zwar über der NEM-Vorgabe (100 km/h + 50 Pro-



Die zeitgemäße Next18-Schnittstelle sitzt in einem Bodenfach und ist leicht zugänglich.

zent), wirkt aber noch angemessen. Bei 2,3 Volt fährt der mit einem Fünfpol-Motor ausgestattete ETA noch ruckfrei mit umgerechnet zirka 4,5 km/h. Die Schwungmasse bewirkt einen maximalen Auslauf von immerhin acht Zentimetern. Die Fahrgeräusche sind nur bei Höchstgeschwindigkeit etwas zu dominant. Die Stromabnahme wird über die Spitzenlager der Radsätze und in die Drehgestellblenden eingelassene Kupferbleche sehr sicher gewährleistet, allerdings sind die Kupferbauteile in der Seitenansicht teilweise zu erkennen.

Die eigentlich gelungene Neukonstruktion sollte bei den nächsten Auflagen im Frontbereich verbessert werden. □ *abp*

Die charakteristische Eierkopf-Silhouette des Akkutriebwagens wurde gut getroffen. Ein Jammer, dass die Bedruckung des Dachübergangs an den Fronten so misslungen ist. Der ESA wurde für das Bild versehentlich verdreht gekuppelt.



Trieb- und Steuerwagen werden mit einer funktionsfähigen, kulissengeführten, jedoch nicht stromführenden Nachbildung der Scharfberg-Kupplung verbunden. So wie im kleinen Bild sollten die Fahrzeuge zueinander stehen.

STECKBRIEF

- Hersteller: Lemke/Hobbytrain
- Bestellnummer: H2690
- Gehäuse/Rahmen: Kunststoff/Metall
- Antrieb: Motor mit Schwungmasse wirkt über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf zwei Radsätze eines Drehgestells
- Haftreifen: Zwei
- Gewicht: 76 Gramm (ETA 176)
- Beleuchtung: Weiß-Rot-Lichtwechsel, einseitig abschaltbar; Innenbeleuchtung (digital weitere Funktionen schaltbar)
- Schnittstelle: Next18
- Preis: 289,90 Euro (UVP mit ESA 176)

FOTOS: BAUER-PORTNER



Eine der interessantesten US-Bahngesellschaften ist die New Haven. Speziell in den 50er-Jahren fiel sie durch ihr außergewöhnliches Farb-Design auf.

Die Scheiben am Führerstand kann man aufschieben, eine sehr gute Idee.

Im McGinnis-Look

Genau genommen heißt die Bahngesellschaft New York, New Haven and Hartford Railroad (NYNH & H). Bekannt ist sie bei ihren Fans und US-Bahn-Enthusiasten schlicht als New Haven. Eigentlich eher eine kleinere Bahn unter all den großen, jedoch verband die NYNH & H die extrem bedeutenden Ostküsten-Zentren Boston und New York. Eine Besonderheit der New Haven war, dass sie zu den wenigen US-Bahnen gehörte, die auch elektrische Lokomotiven einsetzte.

In den 50er-Jahren ging es vielen US-Bahngesellschaften wirtschaftlich schlecht. Zahlreiche Bahnen standen in dieser Zeit kurz vor dem Bankrott. In diesem Zusammenhang legte die New Haven noch eine besondere Leistung hin: Patrick B. McGinnis enterte die Bahn mittels einer feindlichen Übernahme. Als er die Macht übernommen hatte, verpasste er ihr zwar ein einzigartiges Design in den Grundfarben Schwarz, Orange und Weiß mit markanten großen Lettern. Geholfen hat es der New Haven nicht. Es dauerte nur 22 Monate bis zur Pleite unter seiner Führung. Die New Haven dümpelte noch ein paar Jahre vor sich hin, bevor sie in der neuen Bahngesellschaft Penn Central auf- und unterging.

Jüngst ist in der Genesis-Linie bei Athearn die GP9 1204 im so genannten McGinnis-Design erschienen.

Das absolut maßstäbliche H0-Modell besticht durch eine perfekte Detaillierung. Die Handläufe sind superfein und ebenso empfindlich. Die Griffstangen könnten kaum feiner ausfallen. Die Rotoren der Küh-



Die New Haven-GP9 besticht durch eine ausgesprochen gut gelungene Detaillierung, feinste durchbrochene Gitter zieren das Dach.

ler sind sagenhaft detailliert. Lackierung und Bedruckung sind gestochen scharf und deckend. Die Drehgestellblenden zeigen nicht nur eine außergewöhnliche Tiefe, sondern auch jedes Detail. Die Handläufe und Tritte sind sehr fein ausgefallen. Bemerkenswert ist, dass die seitlichen Führerstands-Schiebefenster zu öffnen sind.

Die digitalen Fahreigenschaften sind angemessen. In Werkseinstellung fährt die Lok ein wenig schnell an. Beim Sound ist zu kritisieren, dass

das insgesamt authentisch klingende Motorengeräusch des Winton-Zweitakters nicht immer zur aktuellen Fahrsituation passt. Klasse sind aber Horn und Glocke. ☐ Stefan Alkofer



FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

Feine Scheibenwischer, Griffstangen und Handläufe sind eine Zier.

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Digitalfeatures; Motorgeräusch

KONTRA: Soundabstimmung nicht immer perfekt

BESTELLNUMMER: G62920

PREIS: Zirka 320 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Es war nur eine Frage der Zeit, dass Brawa nach den vierachsigen DB-Umbauwagen auch die Dreiachser der Bauart 3yg in H0 umsetzen würde. Jetzt sind sie da.

Dreimal hoch!

Die Erwartungen waren hoch, nachdem Brawa bereits vor zwei Jahren die Wagen der Bauart 4yg als Top-Neuheit auf den H0-Markt gebracht hatte. Diese stellten bekanntermaßen einen echten Sprung in der Modellumsetzung dar und wurden von vorbildorientierten Modellbahnern mehr als wohlwollend angenommen. Nun also folgen konsequenterweise die kürzeren Dreiachser.

Was die äußeren und inneren Werte betrifft, so kann bereits zu Anfang gesagt werden, dass auch die 3yg höchsten Ansprüchen genügen. Brawa liefert als erster Hersteller im H0-Bereich eine zeitgemäße, in sämtlichen Proportionen hervorragend getroffene Nachbildung dieser für die Bun-

desbahn-Epochen III und IV nicht wegzudenkenden Vorbilder aus.

Die Modelle bestechen nicht nur durch eine einwandfreie chromoxidgrüne Lackierung und mehrfarbige Beschriftung, sondern auch durch eine Detailfülle, die man dem eher schlicht wirkenden Vorbild kaum zuschreiben würde, entspräche sie nicht der Realität: Da sind etwa die an den eingezogenen Einstiegsbereichen angebrachten Türstopper unter dem Dach. Am Brawa-Modell handelt es sich hierbei um winzige, angesetzte Teile.

Überhaupt ist die Gravur des 3yg-Wagenkastens messerscharf, die formrichtigen Fenster sind absolut passgenau eingesetzt. Die Scheiben sind so klar, dass die feinteilige, voll-

ständige Inneneinrichtung ohne Einschränkung von außen einsehbar, nein, genießbar ist. Besonders das Dienstabteil des BD und der 1.-Klasse-Bereich des AB sind wunderbar umgesetzt worden.

Der Fahrwerksbereich besticht durch eine vollständige Wiedergabe der Bremsanlage, die sich mit der mittleren Achse seitlich verschieben lässt – eine intelligente Lösung. Die Kastenstützen sind freitragend ausgeführt, Achshalter und Federpakete könnten nicht feiner sein.

Ein wenig schade ist nur, dass viele freistehende Teile wie Griffstangen und Gummiwülste schlecht entgratet wurden. Auch hätten dem Modell durchbrochene Trittstufen an den Einstiegen gut getan, zu-

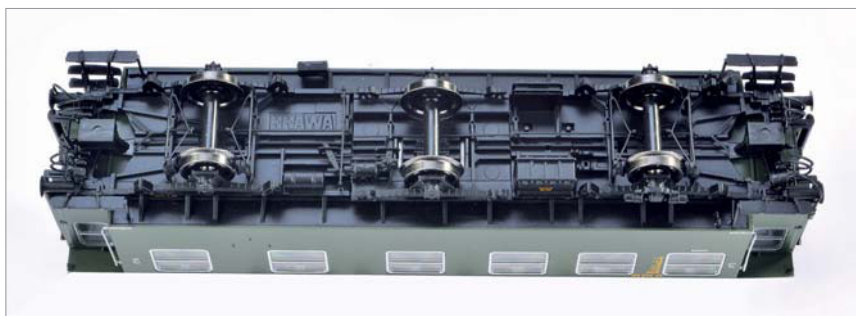
Mit den dreiachsigen Umbauwagen erhält die V100 desselben Herstellers passende Anhängsel.



FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

An den perfekten Wagenübergängen zeigt sich die ganze Kunst der Brawa-Konstrukteure.

mal die Waggon nicht gerade preiswert sind. Da die Achsen des 3yg von Brawa recht starr gelagert sind, sollten die Gleise für einen sicheren Betrieb sauber und ohne Ecken und Kanten verlegt sein. □ A. Bergner



Das Fahrwerk präsentiert sich mit einer vollständig nachgebildeten Bremsanlage und feinsten Details auf dem bei Brawa üblichen Niveau.

AUF EINEN BLICK

PRO: Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Inneneinrichtung

KONTRA: Radsatzauflage; Spritzgussgrate; Preis

BESTELLNUMMER: 46304/46305

PREIS: 119,80 Euro (UVP, Paar)

URTEILE: 



Die Nachkriegs-Version des Güterzug-Gepäckwagens bereichert sicher bald viele Spur-0-Güterzüge, zumal er mit Beleuchtung ausgestattet ist.

Mit dem Pwghs 54 und dem Gmmhs 56 liefert Lenz zwei wichtige 0-Neuheiten aus.

Begleitung gesichert

Auf alten Fahrgestellen wurden die beiden Nachkriegs-Güterwagen der DB aufgebaut, die Lenz nun für die Spur 0 ausliefert. Besonders der Güterzug-Gepäckwagen Pwghs 54 wird sicher ein gefragtes Modell werden. Typisch für Lenz ist die Modell-

Bauweise mit Metallrahmen und Kunststoff-Gehäuse. Die Detaillierung sowohl des Fahrwerks als auch des Aufbaus lässt keine Wünsche offen. Immer wieder beeindruckend ist die Ausstattung des Fahrzeugbodens, Grund genug, die Spur-0-Anlage auf Augenhöhe

zu setzen. Ein besonderes Schmankele ist die neue, steckbare Schlussbeleuchtung, mit welcher der Pwghs auf der bühnenlosen Seite ausgestattet ist, der Gmmhs 56 ist wahlweise damit erhältlich. In unauffälliger, flache Messing-Aufnahmebügel wird die Leiter-

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Bedruckung; Beleuchtung; pfiffige Schlusslicht-Lösung

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 42238-01/42241-01 Gmmhs 56 m. Schlusslicht

PREIS: 159/149,50 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

platte der Schlusslaterne gesteckt, so entsteht der Stromanschluss. Der Pwghs ist mit Decoder ausgestattet. ☐ abp



Bunte Vielfalt: Der Sggrmss wurde in sechs Varianten ausgeliefert, drei davon sind auf dem Bild zu sehen.

Als erstes Modell im Maßstab 1:120 liefert Hobbytrain einen Doppeltragwagen aus.

TT by Hobbytrain

Vorwiegend aus Metall sind die neuen Doppeltragwagen gefertigt – der Einstieg von Lemke/Hobbytrain in den TT-Markt. Dies bürgt für sichere Fahreigenschaften. Doch

auch die Detaillierung der offenen und filigranen Fahrzeugrahmen ist sehr gut gelungen. Einzelne Bauteile sind aus Kunststoff angesetzt, weitere liegen als Zerstübeile bei. Wa-

gen wie Container gefallen durch saubere und umfangreiche Bedruckung. Die mit Türen versehenen Stirnseiten des Ladegutes sind eine Augenweide. Die Puffer sitzen jedoch zu lo-

AUF EINEN BLICK

PRO: TT-Engagement; Detaillierung und Finish von Wagen und Containern

KONTRA: (Kurz-)Kupplung unzuverlässig; Puffer; Preis

BESTELLNUMMER: 70501/02/03

PREIS: Jeweils 74,98 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

cker und sind teils unsauber montiert. Die einzusteckenden Kupplungen halten nicht fest genug, die Kinematiken funktionieren nur unzuverlässig, Entkupplungen und Überpufferungen sind die Folge. ☐ abp

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signale: noch brauchbar



Nicht nur die Rollwagenmodelle, sondern auch die sie verbindende neue Trichterkupplung bereiten dem H0e-Freund Vergnügen.

Veit-Modellbau präsentiert ein Spitzenmodell mit Innovationspotential.

Rollwagen 1. Klasse

Viele Modellbahner können sich kaum vorstellen, wieviel Aufwand und Geduld in einem Modell, von der Idee bis zum fertigen Produkt, stecken. Nicht nur die Materialauswahl und der Formenbau wollen gut überlegt

sein, auch die Funktionalität des Modells und dessen Teile verursachen bei Vater und Sohn Veit viele wache Nächte.

Das neueste Produkt ist ein Rollwagen der K.S.St.E.B. Für den Transport von Normalspurwagen wurden 500 Stück

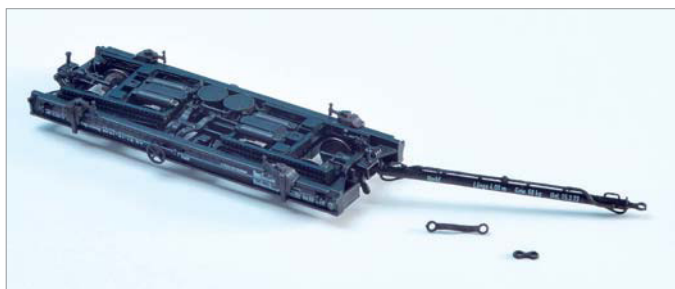
mit einer Länge von 5,50 Metern 1906 in Dienst gestellt.

Nach dem Auspacken hält man ein hochdetailliertes Präzisionsmodell in Händen. Nicht Kunststoff, sondern betriebs- und bruchssichere Messing-Feigussteile lassen sofort die Liebe zum Detail spüren.

Der Rollwagen wird mit neu entwickelter, funktionsfähiger Trichterkupplung geliefert. Die maßstäbliche Nachbildung funktioniert tadellos und leichtgängig. Ein überfälliger Entwicklungsschritt für H0e. Ganz wenig Fingerdruck genügt zum Kuppeln oder Entkuppeln. Auch eine unschein-

bare Entkuppungseinrichtung (Hebebalken) kann die Kuppung sicher bedienen. Es liegen Kuppelstangen mit Saugluftleitung, Kurzkupplungs- und Bügeleisen bei.

Für die Wagenverladung im Modell muss man die Radvorleger unten kürzen, dann kann man sie umlegen. Das Anpassen an den jeweiligen Radstand der Ladung gelingt durch die federnde Führung sehr leicht. □ Rainer Albrecht



Für die unterschiedlichen Einsätze liegen drei Kuppelstangen bei.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; sehr feine Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; innovative Trichterkupplung

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 76020

PREIS: 89 Euro (Fertigmodell)

URTEILE: ♂♂♂♂♂

Tipp

5556

Soundmodul
Bahnübergang
UVP: 35,50 €



5104 H0 DCC MM DC AC

Bahnschranke mit Behang, vollautomatisch

UVP: 94,50 €

- 2 getrennte Unterflur-Antriebe
- Filigraner Behang und Läutewerkattrappe
- Integrierter Digitaldecoder für MM und DCC
- Vorbildgetreue Bewegung, 2 Geschwindigkeiten
- Mit Gleisfüllstücken, Auffahrampen und bedruckten Verkehrszeichen



viessmann

Tipp

1550 H0 eMotion

Schrankenwärter, bewegt
UVP: 39,95 €



Realistische Bewegung!



www.viessmann-modell.de



In zwei Grundversionen mit Ganzfenstern und Halffenstern (re.) werden die Wagen geliefert. Es sind auch Dreiersets erhältlich.

Eine wichtige Lücke im ÖBB-Sortiment für die Spur N wurde von Jägerndorfer geschlossen.

ÖBB-Donner

Kaum leiser als in den deutschen „Donnerbüchsen“ war eine Reise mit den Spantenwagen der ÖBB. Bevor diese ein umfassendes Modernisierungsprogramm für ihr Rollmaterial umsetzen, waren die rumpelnden Zweiachser, die in den Nachkriegsjahren auf der Basis älterer Personenwagen umgebaut wurden, auf Haupt- und Nebenstrecken noch Mitte der 70er-Jahre allgegenwärtig. Ein 1:160-Modell war nicht nur für die österreichischen N-Bahner überfällig. Die Modellumsetzung gelang Jägerndorfer vorzüglich. Am einfachen Wagenkasten gefallen die bündig eingesetzten Fenster und die zierlichen Bühnengeländer. Ein Hingucker sind auch die sehr gut detaillierten Wagenunterseiten. Ein wichtiges Detail fehlt jedoch: Die Wagen sind definitiv unbremst! Das ist mehr als unverständlich. Leider sitzen auch die Radsätze sehr locker in den Lagern, das führt zu relativ schlechten Rolleigenschaften. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; feine Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Inneneinrichtung

KONTRA: Fehlende Bremsbacken; Rolleigenschaften

BESTELLNUMMER: 31010/030

PREIS: Jeweils 34,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒



Der neue Getreidespeicher ist ein gelungenes Modell, die Lasercut-Teile verlangen jedoch Fingerspitzengefühl beim Zusammenbau.

Nach konkretem Vorbild entstand der Getreidespeicher von Auhagen für H0.

Goldspeicher

Der Bausatz ist dem Silo der Obermühle in Olbernhau nachempfunden, der bis in die 90er-Jahre in Betrieb war. Er diente der Verladung des goldenen Kornes von einer schmalspurigen, elektrifizierten Werksbahn in normalspurige Güterwagen. Bemerkenswert ist die Kombination von Stahl, Glas und Ziegeln. Das Bauwerk wirkt sehr feingliedrig, der Becherförderer wurde vorbildnah gestaltet. An den Stahlstreben finden sich feinste Nietimitationen, die Scheiben sind schlierenfrei gespritzt. Leider lassen sich die Fenster, die samt Rahmen aus einem Stück bestehen, nur schwer vom Spritzling trennen, ohne am Rand leicht rissig zu werden. Geländer und Aufstiege aus lasergeschnittenem Karton wirken zwar filigran, die gebotene Stabilität ist jedoch gering. Nach der Montage sollte man sie besser nicht mehr berühren. Die Abfülleinrichtung kann an die notwendige Durchfahrthöhe angepasst werden. ☐ A. Bergner

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; feine Struktur aller Kunststoffteile; Passgenauigkeit

KONTRA: Empfindliche Scheiben und Kartonteile

BESTELLNUMMER: 11446

PREIS: 39,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒

► KOMPAKT

Noch: Spielgeräte für H0

Auch Modell-Kinder können dank der neuen, in Lasercut-Technik gefertigten Spielgeräte von Noch nun ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen. Die etwas trist eingefärbten Kartonteile des Bausatzes sind präzise geschnitten, daher sind die Geräte problemlos zu bauen. Die Wippe bleibt dabei sogar beweglich, das Karussell und die Schaukel sind hingegen fix. Dafür stimmt bei letzteren der Maßstab, während die Wippe für den üblichen 1:87-Nachwuchs leicht zu groß ausgefallen ist. ☐ ba



AUF EINEN BLICK

PRO: Bauteile-Präzision; Beweglichkeit der Wippe; Preis

KONTRA: Gedeckte Farbgebung; zu grob ausgeführte Wippe

BESTELLNUMMER: 14368

PREIS: 6,49 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒

Einmalige Sonderzugreise

„Gotthard-Express II... oben drüber und unten durch“

Termin: 22. bis 24. November 2016



Zusatztermin auf Grund der großen Nachfrage!

Bild: Georg Trüb

Der größte Eisenbahntunnel der Welt - der Gotthard-Basistunnel - ist eröffnet und die IGE bietet vor Aufnahme des Planbetriebs eine einmalige Sonderzugreise an. Highlight dieser Reise ist mit Sicherheit der Halt mitten im Tunnel an der Multifunktionsstelle Sedrun, den es so kaum wieder geben wird.

Abfahrtsbahnhöfe: Nürnberg, Bamberg, Schweinfurt, Frankfurt/M. Süd, Darmstadt, Karlsruhe, Freiburg Brsg., Basel Bad

Ihr Reisepreis: € 699,-

ab/bis allen genannten Abfahrtsbahnhöfen in der 1. Klasse pro Person im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag: € 130,-

Neu!

Inklusive Besuch Verkehrshaus Luzern mit der Sonderausstellung „NEAT - das Tor zum Süden“



Willkommen in der Bahn-Reisewelt der IGE!



„K.u.K. Silvester-Express nach Opatija“

Termin: 28. Dezember 2016 bis 3. Januar 2017

Herrliche 1. Klasse-Sonderzugreise zum Jahreswechsel durch Österreich, Slowenien und Kroatien mit einem reichhaltigen Besichtigungsprogramm und einem unvergesslichen Silvester-Galaabend in Opatija.

Abfahrtsbahnhöfe: Nürnberg Hbf, Augsburg Hbf, München-Pasing, München Ost, Salzburg Hbf

Ihr Reisepreis: ab € 1.195,-

ab/bis allen genannten Abfahrtsbahnhöfen in der 1. Klasse pro Person im Doppelzimmer / Einzelzimmerzuschlag: € 240,-



„Mit Hagen von Ortloff zu Stars of Sandstone“

Termin: 30. März bis 7. April 2017

Begleiten Sie uns und Hagen von Ortloff, den ehemaligen Moderator der Sendung Eisenbahn-Romantik, auf einer unvergleichlichen Reise in die Vergangenheit. Erleben Sie 5 Tage auf dem Sandstone Festival in Südafrika!

Wer gerne mehr von Südafrika sehen möchte, für den bieten wir eine verlängerte Reise bis 14. April 2017 an.

Ihr Reisepreis: ab € 3.350,-

ab/bis Frankfurt-Flughafen pro Person im Doppelzimmer / Einzelzimmerzuschlag: ab € 270,-





Von vielen ehemaligen Schmalspurbahnen existieren heute kaum mehr Spuren. Dass man sich an sie erinnert, ist auch Modellbahnern zu verdanken, die ihnen Denkmäler bauen.

Geschichtsstunde

Mulda – Sayda? Wo war das nochmal? Da gab's doch auch mal eine Bahn? Fragen, die vielen Ausstellungsbesuchern, vor allem jenen, die jünger als 50 Jahre alt sind, einfallen, wenn sie vor Bernd Rügers Ausstellungsanlage stehen.

Angesichts der zahlreichen Schmalspurstrecken, die früher im Erzgebirge mänderten kann man schnell den Überblick verlieren. Aber der Anlagenbauer hilft an dieser Stelle gerne weiter, denn er hat stets Informationen, vor allen Dingen historische Fotos zum Vorbild, das er liebevoll

nachbaute, an seinem Stand dabei. Die Strecke von Mulda nach Sayda wurde 1897 eröffnet, 1966 endgültig stillgelegt und anschließend abgebaut. Auf 15,5 Kilometern kämpften sich zuvor vor allem IVK-Loks von Mulda hinauf ins 252 Meter höher gelegene Sayda. Vorübergehend fuh-



Die IIIK macht sich demnächst auf dem Weg nach Mulda. Bergab hat die urige Lokomotive keine Probleme mit ihren drei Waggons.

ren dort auch IK- und IIIK-Lokomotiven. Aber Hand aufs Herz: Wirklich große Bedeutung erlangte die Strecke nie, Industrieunternehmen siedelten sich entlang der Schienen nicht an. So war die Betriebseinstellung vor 50 Jahren nicht unbegründet.

Auf die Frage, ob er diese Anlage gebaut habe, weil er aus der Region stamme und ob es seine Heimatbahn gewesen sei, antwortet Rüger trocken: „Gebaut habe ich die Anlage, weil es den Bahnhof noch nicht im Modell gab.“ Seine Haus-Strecke wäre Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf.



Szenen wie diese sind typisch für die Anlage. Was die älteren Herrschaften wohl gerade besprechen? Sicherlich nicht den nächsten Fünfjahrplan der SED.

Noch so eine Bahn, die bereits vor 50 Jahren das Zeitliche segnete und an die man nicht gleich als Erstes denkt, wenn es um Schmalspurbahnen im Erzgebirge geht.

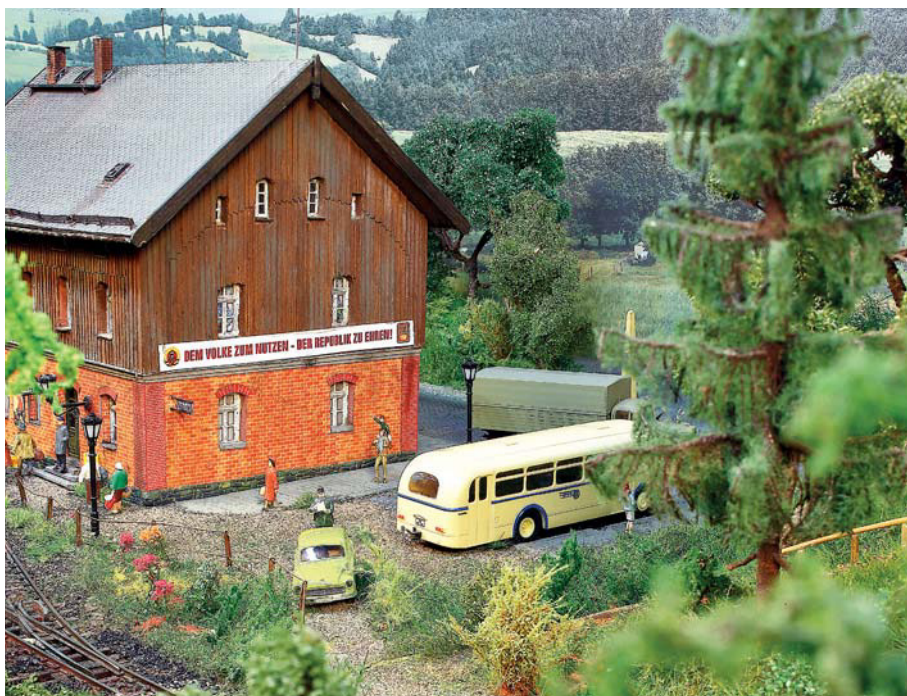
Aber Bernd Rüger hat sich privat für Mulda – Sayda entschieden, weil er, wie im Gespräch von ihm angemerkt, die Strecke vor seiner Haustür, von Hetzdorf über Eppendorf nach Großwaltersdorf, schon seit einigen Jahren gemeinsam mit Modellbahnfreunden in Eppendorf nachbaut.

Rüger wohnt zwar nur eine halbe Stunde entfernt von Sayda, ideal, um Vorbildrecherche zu betreiben, aber vom Vorbild

existieren heute nur noch wenige Spuren. Zumindest das Empfangsgebäude stehe aber noch, „es ist jetzt ein Kindergarten“, so der Erbauer.

Aufwendige Recherche für Originaltreue

Da er sich zum Ziel gesetzt hat, die Situation Anfang der 1960er-Jahre möglichst originalgetreu umzusetzen, dienten in erster Linie alte Fotografien als Vorlagen. „Ich hab's versucht“, bekennt Rüger – eine unnötige Bescheidenheit, denn sein Werk ist



Selbst in der erzgebirgischen Provinz schmückten sozialistische Parolen öffentliche Gebäude. Die Reisenden in Sayda scheinen sie jedoch kaum zu interessieren.



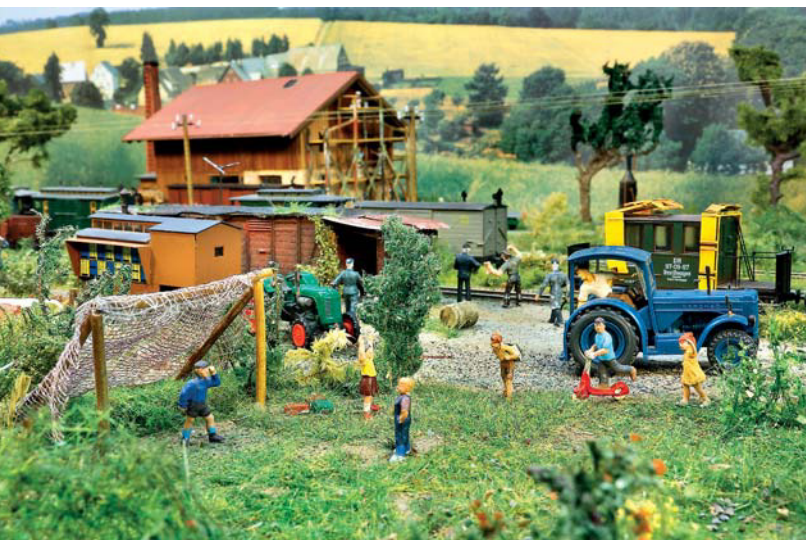
Die Stammlok zwischen Mulda und Sayda war meist eine IVK. Reine Personenzüge verkehrten hier im Osterzgebirge erst zu DR-Zeiten.

außerordentlich gut gelungen. Die Gleisanlagen des Endbahnhofs Sayda entsprechen dem Vorbild, bis auf eine leichte Verkürzung. „Dort hinten“, und dabei zeigt er auf eines der zahlreichen selbst gebauten Gebäude im Bahnhofsumfeld, „da weiß ich noch nicht genau, was die damals dort gemacht haben. Ich glaube, die haben Bahnsteigkarren gebaut. Aber das muss ich

noch rauskriegen.“ Mit dieser Aussage wird deutlich, wie akribisch Rüger vorgeht, um die damalige Situation exakt nachzubilden.

Dass die Gebäude keine Konfektionsware sind, erkennt man auf den ersten Blick. Sie entstanden nach Vorbildaufnahmen überwiegend auf Basis von MDF- (Mitteldichte Holzfasen)-Platten. Ein Material, das dafür sehr geeignet sei und sich gut

verarbeiten lasse, erklärt der fachkundige gelernte Schreiner, der sich auch mit dem Bau von Modellbahn-Vitrinen einen Namen machte (www.tischlerei-rueger.de). Er belässt es aber nicht beim maßstäblichen Nachbau: Selbstverständlich sind die Gebäude farblich behandelt und gealtert. Auch die Bäume stellt Bernd Rüger größtenteils im Eigenbau her, klassisch aus



FC Karl-Marx-Stadt liegt bereits 0:2 gegen Dynamo Dresden zurück. Aber die Erzgebirgler können im Laufe des Nachmittags ausgleichen.



Rückwärtsfahren mit dem Hänger will gelernt sein. Aus dem freien Nachmittag wird wohl nix. Jetzt heißt es: Zaun reparieren!



Sommerzeit – Erntezeit. Heute ist ein wenig Heu machen auf dem Tagesplan vorgesehen.



Die Milchkannen warten schon auf die Abholung. Den Wartburg hat die Bäuerin erst im vergangenen Monat zugeteilt bekommen.

Draht gewickelt und gebogen, beflockt mit handelsüblichen Materialien.

Bemerkenswert sind zahlreiche kleine, liebevoll gestaltete Szenen, welche dem

Phantasievoll kreierte Szenen allerorten

Schaustück sehr viel Lebendigkeit einhauchen und Besucher zum längeren Verweilen einladen, obwohl der Zugbetrieb nicht sonderlich aufregend ist. Allerorten gibt es etwas zu entdecken, und dennoch wirkt die Anlage nicht überladen. Mulda – Sayda ist nicht Rügers erstes Werk. Das sieht man. Gefühlt baue er „schon ewig“ Modellbahnen. Mit dem hier gezeigten, wunderschönen Ensemble begann er 2005.

Der Foto-Hintergrund entstammt dem Auhagen-Katalog, aber er passt beinahe perfekt. Die Erzgebirgler wissen eben, wie es um sie herum aussieht.



ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ H0m-Ausstellungsanlage in Segmentbauweise
- ▶ Größe: 4,2 x 0,6 Meter
- ▶ Erbauer: Bernd Rüger
- ▶ Bauzeit: Zirka sieben Jahre
- ▶ Epoche: III
- ▶ Fahrbetrieb: Analog
- ▶ Gleismaterial: Tillig und Technomodel
- ▶ Rollendes Material: Bemo, Model Loco, Technomodel u. a.



FOTO: STEFAN ALKOPFER

Die IIIK hat ihre Reise nach Mulda angetreten. In einer guten Stunde wird sie dort ankommen.

Perfekt inszeniert präsentierte Bernd Rüger seine Anlage im niederländischen Utrecht.



Sayda besaß sogar einen zweiständigen Lokschuppen sowie einige Abstell- und Ladegleise.

Dass es diesen Hintergrund und den perfekten Rahmen mit integrierter Beleuchtung inzwischen gibt, hat jedoch eine besondere Bewandnis. Bei einer Ausstellung in Dresden sprachen ihn Organisatoren der bekannten Modellbahnschau Ontrax an und luden ihn in die Niederlande nach Utrecht ein – unter vielen Modellbahnern noch immer eine Art Ritterschlag. Bedingung war jedoch, dass er einen Hintergrund sowie einen Rahmen inklusive Beleuchtung installierte. Für einen Schreiner eine überschaubare Herausforderung. Zum Transport seiner Anlage benötigt er einen kleinen Lieferwagen, so etwas nennt ein Schreiner gewöhnlich sein Eigen.

Das rollende Material stammt von diversen Anbietern, wie Technomodel, Model Loco und Bemo. Die Gleise erstand Rüger von Tillig und Technomodel.

Der Betrieb ist analog, die Gleisspannung regelt ein Heißwolf-Gerät. Hektik entsteht hier nicht, genau wie beim Vorbild, wo auch nur etwa fünf Zugpaare am Tag verkehrten. Eine Lokomotive im Einsatz und eine weitere als Reserve, das reichte dort über viele Jahre aus. □ Stefan Alkofer



FOTOS: MARKUS TIEDTKE

Die IK macht sich kurze Zeit später ebenfalls auf den Weg nach Mulda. Sie wird in Sayda heute nicht mehr benötigt.

Neues für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK



Eine Zeitreise durch Nordbaden

Namhafte Fotografen stellten für dieses Buch ihre Foto-Raritäten zur Verfügung. Korbinian Fleischer besuchten 2016 alle Orte erneut und dokumentierten die teils massiven Veränderungen. Begeben Sie sich auf eine faszinierende Zeitreise zum „Odenwaldexpress“ Mosbach – Mudau, zu den Überlandstraßenbahnen rund um Heidelberg und Mannheim, ins Bauland, nach Karlsruhe und in den Kraichgau oder zur längst verschwundenen Kleinbahnromantik der Albtalbahn. Die rund 120 Bildpaare sind ein einzigartiges Dokument südwestdeutscher Verkehrsgeschichte

144 Seiten, 22,3 x 29,7 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581603. Erscheint Herbst 2016!

NEU
€ 24,95



Best.-Nr. 5813002



Best.-Nr. 581205



Best.-Nr. 581406



Best.-Nr. 581527

Noch lieferbar

Jeweils mit 144 Seiten im Format 22,3 x 29,7 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos € 24,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de

Jetzt exklusiv bei der VGBahn: Ton Pruissens Filmschätze



Ton Pruissens einmalige Filmschätze – zukünftig exklusiv bei der VGBahn. Die erste Folge zeigt herrliche und bisher unveröffentlichte Filmszenen aus den letzten glorreichen Jahren des Bundesbahn-Dampfbetriebs. Erleben Sie DB-Dampf Atmosphäre vom hohen Norden bis in den tiefen Süden. Dampf pur – ohne Musik und mit spärlichem, aber sehr informativem Kommentar.

Laufzeit 50 Minuten
Best.-Nr. 3501 • € 22,95



**SOEBEN
ERSCHIENEN!
NEU**



VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/53481-0 • Fax 081 41/53481-100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de



Den größten Teil der Privatanlage von Rainer Scholz nimmt der H0-Nachbau des Bahnhofs Hückeswagen ein. Am Bahnhof verbrachte der Erbauer als Kind ungezählte Stunden.

Teil II

Wohlfühl-Raum

Ausfahrt in Richtung Wipperfürth: Die 78 unterquert den Fußgängersteg, von dem aus der Bahnbetrieb einst bestens beobachtet werden konnte.





Der Schienenbus hat Hückeswagen verlassen und wäre beim großen Vorbild auf dem Weg nach Remscheid-Lennep. Auf der H0-Anlage wird er nach einer kurzen Fahrt entlang der Wupper in einem Kehrtunnel verschwinden. Im Fabrikhof steht ein Modell-Baum aus Buchsbaum-Ästen.

„Wir standen immer im Rauch der Lokomotiven“. Rainer Scholz erinnert sich noch lebhaft an frühere Zeiten. Mal allein, mal mit Freunden, der Bahnhof in Hückeswagen war ein magischer Anziehungspunkt in der Freizeit der Kinder in den 50er-Jahren.

Der Fußgängersteg bot wohl den besten Überblick: „Diese schmale Treppe zwischen Bahn und Fußweg existierte wirklich so“, erinnert sich Scholz. „Von den Stütz-

mauern der Brücke, da bin ich immer auf meiner Lederhose runtergerutscht. Das war nicht ganz ungefährlich, aber es ist immer gut ausgegangen.“ Doch nicht nur auf der Fußgängerbrücke, auch an einigen anderen Stellen sind die Jugenderinnerungen in Form von Preiser-Kinderfiguren festgehalten. „Der Junge auf der Rampe am Güterschuppen, das bin ich auch. Dort habe ich damals mit dem Lokführer der 24 verhandelt, ob ich auf den Führerstand dürfte.“ Gibt es denn den Lokführer auch

im Modell? „Ja, genau deshalb hat die 24 auf der rechten Seite auch jemanden, der da rausschaut.“ Eine weitere Szene, die neben dem Empfangsgebäude, ist Rainer Scholz auch wichtig: „Dort steht die kleine Bude mit dem Fahrkartenkupser. Davor wartet eine Frau mit ihrem kleinen Jungen, der durfte die Fahrkarten reichen. Vom DB-Bediensteten sieht man nur die Zange.“ Auf unserem Aufmacherbild im ersten Teil des Anlagenportraits (MEB 08./2016) ist das Motiv tatsächlich zu entdecken.

Längst abgerissen ist die Straßenbrücke, von der aus Rainer Scholz in den 80er-Jahren einen 798 fotografierte und auf der im Modell ein belgischer Militärkonvoi unterwegs ist.





Da kommt sie! Die Buben haben den Personenzug schon mit Spannung erwartet. Zur 24 hat Scholz einen persönlichen Bezug.

Auffallend ist die übersichtliche Zahl an Fahrzeugmodellen. Ganze fünf Triebfahrzeuge (24, 78, 89.70, KöfII und VT98) sind im Einsatz. Auf meine Frage nach der Zahl der Wagen kommt Scholz auf 15 Güterwagen und vier Donnerbüchsen. „Mehr ist nicht nötig“, meint er und erinnert sich: „Ich hatte mein Bild von früher vor Augen, die Güterzüge waren natürlich länger, aber immer nur braune Wagen.“ Auch das hat er noch selbst erlebt: „Die Güterwagen mit

Bremserhäusern, da bin ich reingekrabbelt und hab mir das genau angeschaut.“

Zwei herkömmliche Märklin-Trafos und einzelne abschaltbare Gleisabschnitte, das genügt für den einfachen Analog-Betrieb. Die Schwerpunkte beim Anlagenbau liegen woanders: „Ich habe Freude am Landschaftsbau, an der Gestaltung, ich wollte eine Einheit von Bahn und Landschaft.“

Eisenbahn, Stadt und Landschaft bilden eine Einheit

Wichtig waren zunächst einmal die Gebäude. „In diesem Anlagenteil sind die Häuser alle im Maßstab 1:87 gebaut, so detailliert wie möglich, aber mit vertretbarem Aufwand. Die Kibri-Bausätze habe ich einfach angemalt. Die Fensterläden waren

ja damals alle grün, und alle Fenster weiß.“ Die für das Bergische Land typischen Schieferplatten sind auf grauem Grund mit einem feinen Faserstift von Edding gezeichnet worden. „Das ist zwar etwas schief und krumm, aber aus der Ferne fällt das gar nicht auf“, meint Scholz.

Viele Faller- und Pola-Bausätze wurden abgeändert, wichtige Bahngelände selbst gebaut, beispielsweise das Empfangsgebäude von Hückeswagen. „Der Güterschuppen ist aber eine Mischung aus Kibri und Pola, und trotzdem gibt er das Original ziemlich gut wieder.“

Stand der große Gaskessel wirklich an dieser Stelle, gleich neben dem Bahnhof? „Ja, und daneben lag gleich die Tankstelle, es ist aber nie etwas passiert.“ Auch das nach hinten wegschwenkende Anschluss-

Das 1956 erbaute Empfangsgebäude wurde authentisch in den Maßstab 1:87 umgesetzt, die Länge allerdings etwas reduziert. Ein Gaskessel stand in Hückeswagen direkt neben dem Bahnhof.



FOTO: SPARKASSE RADEVORWALD-HÜCKESWAGEN



An das Empfangsgebäude schließt die Güterabfertigung an. Ein kleiner Junge steht an der Rampe und beobachtet, was am Bahnhof so alles geschieht.

gleis ist im Prinzip vorbildgerecht: „Die Brücke existiert immer noch, aber sie ist natürlich zugewachsen. Es gab und gibt mehrere metallverarbeitende Betriebe und auch Textilindustrie in Hückeswagen“, erklärt Rainer Scholz. „Nur der Name Scholz und Sohn ist natürlich fiktiv.“

Hinter den Wohnhäusern und Fabriken setzt sich die Bebauung weiter fort, zumindest scheinbar. Ohne den gemalten Hintergrund wäre die Anlage nicht komplett. Teilweise wurden die Motive direkt auf die Wand gemalt, teilweise sind sie am Arbeitstisch entstanden. „Vom Möbeltischler



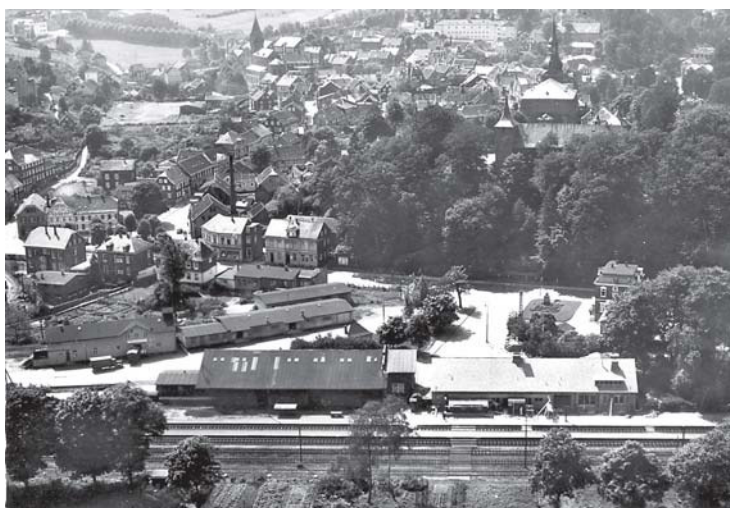
habe ich mir dazu finnisches Sperrholz gekauft. Die einen Millimeter dicken, großen Platten waren richtig teuer.“ Diese wurden entsprechend der dargestellten Gebäude

oder der Vegetation mit der Laubsäge ausgeschnitten und mit Weißleim an die Zimmerwand geklebt. Als Vorlagen dienten viele Fotos, die Scholz in den 80er-Jahren vor Ort angefertigt hatte. Wurde damals auch ein Gleisplan beschafft?

„Nein, der Bahnhof Hückeswagen war ja sehr übersichtlich, das habe ich aus dem Gedächtnis gemacht. Mit Ausnahme der Länge entspricht alles dem damaligen Zustand, es fehlt aber ein Gleis im Vergleich zum Original,“ meint Scholz einschrän-

Der Gleisplan entstand aus dem Gedächtnis

kend. Beim Betrachten der Gleisanlagen fällt die detaillierte Ausstattung auf. So wurden beispielsweise Blechanäle verlegt. „Die stammen von Weinert oder Auhagen. Teilweise habe ich auch die offenen Drahtzüge nachgebildet. Ich bin ja als Kind immer kreuz und quer über die Gleise gestiegen. Da habe ich mich immer über diese Drähte geärgert.“ Neben den Signalen von



Viele historische und selbst angefertigte Bilder halfen Rainer Scholz bei der Umsetzung seines Projekts. Typische Gebäude, die keinen Platz auf der Anlage fanden, wie das Schloss rechts oben, wurden auf den Anlagenhintergrund gemalt.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ H0-Heimanlage in Rahmenbauweise
- ▶ Maße: U-Form; Schenkel-Außenlänge 7,2/3,4/4,1 Meter; Tiefe 0,95 Meter
- ▶ Erbauer: Rainer Scholz
- ▶ Bauzeit: Sechs Jahre
- ▶ Epoche: III
- ▶ System: Dreileiter-Wechselstrom
- ▶ Betrieb: Analog
- ▶ Gleismaterial: Märklin C
- ▶ Rollendes Material: Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Brawa
- ▶ Besonderheiten: durchgehender, selbst gemalter Hintergrund



Nicht nur Gleise: Sowohl vorne am Anlagenrand als auch vor der Häuserzeile beeindruckt die detaillierte Gestaltung der Höfe und Gärten.

Viessmann sind auch elektromagnetische Entkuppler eingebaut. „Damit bin ich allerdings nicht sehr zufrieden. Die funktionieren wirklich nur mit den Märklin-Kupplungen und erzeugen ein schreckliches Geräusch. Das hätte ich nicht machen sollen,“ erklärt Scholz noch zur bewusst einfach gehaltenen Anlagentechnik.

Ganz untechnisch geht es bei der Modellvegetation zu. „Bei vielen Bäumen bestehen die Stämme aus Buchsbaum-Stü-

Auch die Modell-Landschaft orientiert sich am Vorbild

cken. Die Verzweigungen habe ich dann mit gängigen Materialien belaubt. Auch die Birken entstanden auf diese Art, aber natürlich wurden auch viele gekaufte Bäume, zum Beispiel von Heki, gepflanzt.“ Beim Modell-Grün entspricht ebenfalls vieles dem Vorbild: „Zum Beispiel die Pestwurz-Felder an der Wupper-Brücke, das weiß ich noch, wie ausgedehnt die an dieser Stelle waren.“ Deshalb wachsen dort nun die lasergeschnittenen Papierpflanzen

Nach der Unterquerung des Fußgängerstegs zweigt ein Anschlussgleis zu den zahlreichen Hückeswagener Industriebetrieben ab.

von Noch. Auffällig an einer anderen Stelle der Modell-Wupper sind auch rosafarbene Blütenstände. „Das ist auch eine meiner bleibenden Erinnerungen: Auf der anderen Seite der Wupper stieg das Gelände wieder an, von dort konnte man weit über das Tal blicken. Aus dem Tunnel kamen die

Dampflok und zogen am Hang dahin, der rosa-rötlich war.“ Vielleicht waren es damals schon Springkraut-Bestände, die heute so viele Flussauen dominieren. Blumenstrauch, rosa Flocken und Sekundenkleber, fertig ist die Blüthenachbildung im Modell. „Und woher stammt das Modellbau-Fach-



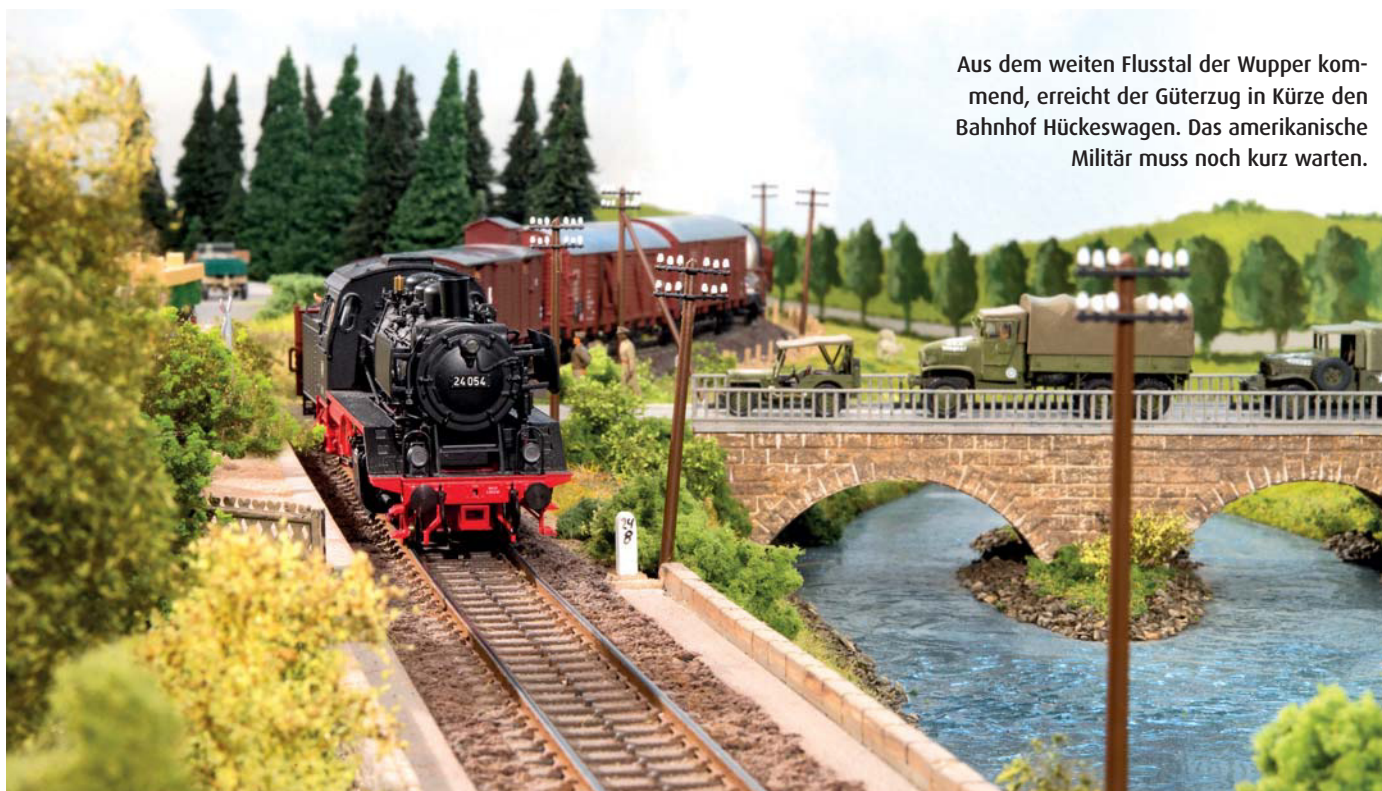


In der Gesamtansicht überzeugt die harmonische Verbindung von Bahnanlagen, Fluss- und Stadtlandschaft mit dem Anlagenhintergrund.

wissen?", wollte ich abschließend von Rainer Scholz wissen. Seine Antwort: „Ich habe eben viele Fachzeitschriften gekauft, alles Mögliche, was eben auf dem Markt war. Brandl heißt der eine, glaube ich. Auch einige ‚Modellbahn-Schulen‘ zum Thema Landschaft waren dabei. Dann habe ich einfach versucht, das nachzumachen.“ Und der Zeitaufwand? „Nun ja, ich bin eine Zeit lang schon regelmäßig im Keller verschwunden. Aber das gab nie Probleme, denn zum Glück hat meine Frau auch eine sehr schöne Freizeitbeschäftigung. Teilweise hat sie auch die Hintergründe gemalt, und viele Bäume in Hückeswagen stammen aus ihrer Hand.“ Ideale Bedingungen also für die Entstehung einer großartigen Modellbahn. □ *Andreas Bauer-Portner*



Die Wupper wird auch im Modell mehrfach von der Bahn überquert. Links wächst Pestwurz.



Aus dem weiten Flusstal der Wupper kommend, erreicht der Güterzug in Kürze den Bahnhof Hückeswagen. Das amerikanische Militär muss noch kurz warten.

Regionaltreffen 2016: Veranstalter, Austragungsorte und Programme stehen fest

► **Das Regionaltreffen Nord** findet am 17. September beim MEC Stadthagen statt. Treffen: um 10 Uhr im Schützenhaus, Schachtstraße 54, 31655 Stadthagen, bis 12 Uhr offizieller Teil, ab 12.30 Uhr Mittagessen, danach um zirka 13.30 Uhr Wechsel vom Schützenhaus zum Vereinslokal (Am Georgschacht 10), dort Besichtigung der Clubanlage und Führungen durch das alte Schachtgelände des Georgschachtes.

Das Regionaltreffen Ost wird am 24. September vom Modell-Eisenbahn-Klub Berlin e.V. 1932, Firlstraße 16A in 12439 Berlin-Oberschöneweide ausgerichtet. Beginn: 10.30 Uhr mit Begrüßung und Regionaltreffen, ab etwa 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen gegen Bezahlung und ab etwa 14 Uhr Besichtigung der Vereinsanlagen und ein Gedankenaustausch.

Das Regionaltreffen West wird vom MEC Wuppertal am 12. November durchgeführt. Mit der Bahn Anreisende treffen sich um 10 Uhr am Hauptbahnhof Wuppertal, mit dem Pkw Anreisende um 10.30 Uhr an der Bergischen Museumsbahn in W-Kohlfurth, Kohlfurthener Brücke 57. Die anschließende Fahrt mit der Muse-

umsstraßenbahn gegen Kostenbeteiligung dürfte für alle ein besonderes Erlebnis werden. Dazu sind insbesondere Gäste willkommen, die nicht dem BDEF angehören. Anschließend wird gegen 12 Uhr das Vereinsheim in der Eschenstraße 81 aufgesucht. Dort erwarten nicht nur die acht sehenswerten Clubanlagen sowie ein Mittagssnack die Teilnehmer, ab 14.30 Uhr findet auch das eigentliche Treffen mit Mitgliedern des Vorstands des BDEF statt. Wegen der Fahrt mit der Museumsbahn bittet der Verein darum, sich frühzeitig per E-Mail (a.hoelschen@t-online.de) anzumelden und gleichzeitig anzugeben, ob man vom Hauptbahnhof Wuppertal abgeholt werden möchte oder direkt zur Abfahrtsstelle der Bergischen Museumsbahn kommt.

Das Regionaltreffen Mitte wird am 15. Oktober von den Eisenbahnfreunden Kahlgrund ausgerichtet. Treffen ist um 10 Uhr am Bahnhof Schöllkrippen, danach Besichtigung der Westfrankenbahn-Werkstatt am dortigen Bahnhof. Ab 11 Uhr im Vereinsheim „Am Sportgelände 5“ (Navi-Eingabe: „Häfner-Ohnhaus-Straße“) in Schöllkrippen Fahrbetrieb auf den Vereins-

anlagen „Spessarttrampe“ und „Kahlgrundbahn“. Um 12 Uhr Mittagessen im Gasthof Post, ab 14 Uhr Regionaltreffen mit Gedankenaustausch im Vereinsheim. Gemütlicher Ausklang als Abschluss.

Das Regionaltreffen Südwest findet am 8. Oktober ab 10 Uhr beim Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch statt und beginnt mit einer Führung und Rundfahrt durch das Museum. Gegen 12.30 Uhr ist in der TSG-Gaststätte, Parkstraße 5 in 69168 Wiesloch, ein gemeinsames Mittagessen geplant, dort findet im Anschluss auch das eigentliche Regionaltreffen mit Informationen und Aussprache statt.

Das Regionaltreffen Süd richtet der MEC Weiden am 22. Oktober aus. Der Verein erwartet die Teilnehmer zwischen 11 Uhr und 11.20 Uhr im neuen Eisenbahnarchiv direkt links vom Bahnhof. Um 11.20 Uhr Beginn des Stadtrundgangs mit Turmbesteigung der Michaelskirche, 12.50 Uhr Mittagessen im Museum gegen Kostenbeitrag, 13.30 Uhr Führung durch Museum und Freigelände, 14.30 Uhr Beginn des Regionaltreffens. Ausklang gegen 16.30 Uhr mit gemütlichem Beisammensein.

Europas Nachwuchsmodellbahner erkunden den „wilden Osten“

► Anfang August 2016 fand der diesjährige internationale Jugendtreff im ostböhmisches Kostelec nad Orlicí statt. Eingeladen hatten die Tschechischen Bahnen (ČD) selbst sowie der örtliche Modellbahnverein. Rund 20 Nachwuchsmodellbahner aus Frankreich, Deutschland und Tschechien reisten an.

Zahlreiche Ausflüge führten zu mehreren Eisenbahnmuseen und nach Prag. Dort standen Besuche des neu eröffneten „Hau-

ses der Modellbahnen“ und des Eisenbahnversuchsfelds an der Technischen Universität Prag an. Bei Besuchen örtlicher Sehenswürdigkeiten lernten die Nachwuchsmodellbahner etwas über die Region und ihre wechselvolle Geschichte.

Nach den Ausflügen kamen alle in den Vereinsräumen des Kosteceker Modellbahnvereins zusammen. Die Bastelaufgabe bestand darin, ein kleines Diorama zu bauen. Das Ergebnis seiner Arbeit durfte

jeder mit nach Hause nehmen. Die Abende nutzten viele zum Schwimmen oder für Spiele auf dem angrenzenden Zeltplatz.

Die Veranstaltung wurde wieder großzügig vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert. Das nächstjährige Treffen wird in der ersten Juliwoche 2017 in der französischen Normandie stattfinden. Informationen zu allen Aktivitäten gibt es im Internet unter www.smv-aktuell.de/jugend.
 Mirko Caspar



Im tschechischen Kostelec nad Orlicí waren Nationen und Generationen durch das Hobby vereint.



Das Bastelprogramm, die Erstellung eines eigenen Dioramas, wurde mit Enthusiasmus angegangen.

Viel Neues für Nachwuchsbastler: JCE überarbeitet

► Alljährlich bietet die Hobbymesse „modell hobby spiel“ in Leipzig alles rund um kreative Hobbys. Mit dabei ist natürlich auch das anspruchsvollste Hobby: die Modellbahn.

Nach 15 Jahren wurde die Idee des „Junior College Europa“ (JCE) nun überarbeitet und mit anderen Angeboten in der Modellbahnhalle abgestimmt. Auf der diesjährigen „modell hobby spiel“ vom 30. September bis zum 3. Oktober 2016 werden dann das „Gleis 5“, eine Nachwuchsinitiative von Auhagen, Busch, Faller, Noch, Viessmann und Kibri, sowie das JCE gemeinsam zum Basteln und Spielen einladen. Das Ziel für die jungen Bastler heißt, ein kleines Diorama zu bauen. Dazu zählen alle „Gewerke“: Gleisbau, Häuserbau, Landschaftsgestaltung. All das müssen die angehenden Modellbauer selbst erledigen. Damit auf dem Diorama auch Bahn-

betrieb nachgestellt werden kann, muss ein Waggon zusammengesetzt und beladen werden. Mit Figuren, Fahrzeugen und anderen Details können die Nachwuchsbastler dem Diorama eine ganz persönliche Note geben. Sie werden sogar wählen können, ob sie das Objekt in der Spurgröße H0 oder TT bauen wollen.

Das gebaute Diorama dürfen die Bastler natürlich mit nach Hause nehmen und im Kinderzimmer würdig ausstellen. Extra dafür wurden formschöne Trageboxen gestaltet.

Um all das anzubieten, werden die einzelnen Arbeitsschritte auf den „Kreativbahnhof Gleis 5“ und das JCE verteilt. Es wird also in der Messehalle 3 zwei wichtige „Haltepunkte“ für den Modellbahnnachwuchs geben.

Zusätzlich sind für das JCE auf dem gemeinsamen Stand von SMV und BDEF

noch einige Geschicklichkeitsaufgaben geplant, mit denen Punkte für den bekannten Laufzettel gesammelt werden können. Für die jüngsten Besucher wird es in diesem Jahr außerdem noch eine Spielecke geben, wo mit einer Lego-Bahn nach Herzenslust gebaut und gespielt werden kann.

SMV und BDEF freuen sich darauf, viele begeisterte Kinder und Jugendliche am gemeinsamen Stand in Halle 3 begrüßen zu können. Eingeladen sind natürlich auch alle Vereinsvertreter und Mitglieder, am Stand der beiden Verbände vorbeizuschauen. Weitere Informationen gibt es unter www.smv-aktuell.de. *Mirko Caspar*

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 140. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 150 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Diese Zeitschrift: Bayerisches Eisenbahnmuseum: Kultloks • Feine Bretter: Als Ladegut erfreuen selbst gebastelte Bretterladungen den H0-Modellbahner. So gelingt die Bastelei in perfekter Art und Weise • Kraftprotz vor Schnellzügen: Die Re 6/6 der SBB war über viele Jahre mit ECs unterwegs

Diese DVD: Harz-Lok 99 6001 bei Dampffestival • Lollo V 160 002 vor Alu-Express • 111 mit Lokzug nach Hamm • Grandiose Bahnen im Iran • 18 201/52 8079 Plauen – Hof • BR 233 und 294 als Ersatz für BR 265 • Turbotrains RTG • **Bonus: VE 70**

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8140 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsguppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/53481 0 • Fax 081 41/53481 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel

VORBILD

Bis So 30.10.

● Eisenbahnmuseum Gramzow, jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseum-gramzow.de.

Fr. 09.09. und Sa 10.09.

● Fotografie für junge Männer ab 13 Jahren, Fr. 17.30 Uhr bis 20 Uhr, Sa 9.30 Uhr bis 15.45 Uhr, Tel. (0561) 1003 1696, www.vhs-region-kassel.de.

Sa 10.09.

● Sonderzug ab Leipzig zum Weinfest nach Freyburg, Tel. (0173) 5623035, www.dampfahnmuseum.de.
● Wisentaltalbahn Schönberg – Schleiz-West fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentaltalbahn.de.
● Sonderfahrt mit LVT ab Chemnitz in durch das sächsische und böhmische Erzgebirge, Tel. 0160 97472831, www.museumsferkel.de.
● Mansfelder Bergwerksbahn fährt, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.

Sa 10.09. und So 11.09.

● Herbstfest und Modellbahntage der großen Spuren im Eisenbahnmuseum in 17291 Gramzow mit Museumsfahrten nach Damme, 10 bis 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.
● Zwei-Stunden-Takt mit Dampfzügen auf der Preßnitztalbahn ab 10 Uhr, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
● 6. Dampflokfest in Königszelt (Jaworzyna Slaska) im Industrie- und Eisenbahnmuseum (Nähe Bahnhof), Tel. (0048) 746374330, www.muzeumtechniki.pl.

So 11.09.

● Tag des offenen Denkmals im Feldbahnmuseum Wiesloch, Tel. 0179 8327503, www.feldbahnmuseum-wiesloch.de.
● Bundesweites Programm zum Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Ausführliches Programm unter www.tag-des-offenendenkmals.de.
● Bahnbetriebswerk Arnstadt von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Tel. (03628) 584849, www.ebm-arnstadt.de.
● Tag des offenen Denkmals bei der Härtsfeldbahn, Pendelverkehr zum Bahnhof Dischingen mit historischen Bussen und Zugverkehr nach Sägmühle, Tel. 0172 9117193, www.hmb-ev.de.
● Tag des offenen Denkmals, Führungen durch das Museumsgelände und Filmvorführungen im Schmalspurbahnmuseum Löhthain, Tel. (035247) 51053 www.schmalspurbahnmuseum-jimdo.com.

● Eisenbahnmuseum in Kötzschau geöffnet, Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V., Am Bahnhof 27, 06237 Leuna, Tel. 0160 6134529, www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com.
● Dampfzugfahrten im Bayerischen Wald, Tel. (089) 4481288, www.localbahnverein.de.

Sa 17.09.

● Kartoffelpuffer-Express zum Kuckucksnest in Westerkappeln, Sonderfahrt mit V 36 412 und historischen Wagen Express, Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.
● Dampfsonderzugfahrt mit der Schnellzugdampflok 01 150 von Mönchengladbach – Viersen – Krefeld – Neuss – Dormagen und Köln nach St. Goar, Oberwesel, Bacharach und Bingen zum Rhein in Flammen, Eisenbahn-Nostalgiefahrten Bebra, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.



Ein Besuch im Straßenbahnmuseum Hannover lohnt sich immer. Am Wochenende 2./3. Oktober wird dort das Oktoberfest gefeiert. Informationen dazu sind unter Telefon (0511) 6463312 und auf www.tram-museum.de erhältlich.

Sa 17.09. und So 18.09.

● Bw-Best im ehem. Bahnbetriebswerk Wittenberg, 175 Jahre Berlin-Anhaltische-Eisenbahn, 25 Jahre Förderverein „BAE“, Tel. 0172 9476750, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.
● Großes Fest im Bahnbetriebswerk Arnstadt, jeweils von 10 bis 17 Uhr, Tel. (03628) 584849, www.ebm-arnstadt.de.

So 18.09.

● Züge zwischen Eggmühl und Langgaid zum Zwetschgemarkt, Tel. (09452) 949707, www.laabertal-bahn.de.
● Dampfstraßenbahn Adele fährt auf der Strecke Ferlach – Weizelsdorf, Tel. (0043) 6645301933, www.nostalgiebahn.at.
● Öffnungstag Straßenbahnmuseum Leipzig-Möckern, Georg-Schumann-Straße 244, Tel. (0341) 3928904, www.strassenbahnmuseum.de.

● Sonderfahrt mit Schienenbus zum 13. Berliner Eisenbahnfest ab Basdorf, Tel. (033397) 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.

Sa 24.09.

● Sturmfahrt nach Schwarzenau und am Abend Dirndl-Express, Museums-Lokalbahnverein Zwettl, Bahnhofstraße 31, A-3910 Zwettl, museum@lokalbahnverein.at, www.lokalbahnverein.at.
● Sonderfahrt mit VT 98 Gießen – Limburg – Niederlahnstein – Koblenz mit Schifffahrt, Oberhessische Eisenbahnfreunde, Tel. (06406) 923375, www.oef-online.de.

So 25.09.

● Dampfzugfahrten Bornum – Derneburg, Tel. (039245) 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de.
● Sonderfahrten der Trossinger Eisenbahn zum Kilbemarkt, Freundeskreis Trossinger Eisenbahn, Tel. (07425) 9402-

Schmalspurbahnen e.V., Tel. (03943) 22361, www.ig-hsb.de.

Sa 01.10. und So 02.10.

● 25 Jahre Mansfelder Bergwerksbahn, zahlreiche Veranstaltungen und Dampfzugfahrten mit 86 333 auf der Wipperliese, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.
● Dieseltage bei der Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Deutscher Eisenbahn-Verein e. V., Tel. (04252) 9300-21, www.museumseisenbahn.de.
● Dampfzugfahrten, Ziegeleipark Mildenberg, Ziegelei 10, 16792 Zehdenick, Tel. (03307) 310410, www.ziegeleipark.de.

Sa 01.10. und Mo 03.10.

● Dampfzüge auf dem Pollo, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V., Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow, Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Waldeisenbahn Muskau fährt mit Dampf, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.

So 02.10.

● Familienfahrt nach Hasselfelde, Nordhausen – Hasselfelde – Nordhausen, Interessengemeinschaft Harzer Schmalspurbahnen e.V., Tel. (03943) 22361, www.ig-hsb.de.
● Kartoffelfest in Nellingen, Dampfzugfahrten auf dem Alb-Bähnle, Oldtimerbuspendel, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.

Mo 03.10.

● Maustag bei der Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Deutscher Eisenbahn-Verein e. V., Tel. (04252) 9300-21, www.museumseisenbahn.de.
● Teddybärenfahrten mit dem historischen Diesellok zwischen Preußisch Oldendorf und Bohmte, Museums-Eisenbahn Minden e. V., PF 9031, 32402 Minden, (0571) 580337, www.museumseisenbahn-minden.de.

Fr 07.10. bis So 16.10.

● Mit Dampf und Diesel durch die niedere Tatra, DGE-Studienreise mit Bahnreise, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

Sa 08.10.

● Mit dem VT 172 von Hohenstein-Ernstthal über Glauchau, Zwickau, Verdau, Crimmitschau nach Freyburg/Unstrut, Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e. V., Tel. 0160 97472831, www.museumsferkel.de.

Sa 08.10. und So 09.10.

● Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt, Saisonausklang 2016, Motto: „Deutsche Reichsbahn (DR)“, Thüringer Eisenbahnverein e. V., Tel. 0177 240

6266, www.thueringer-eisenbahn-verein.de.

So 09.10.

- Fotogüterzüge bei der Zittauer Schmalspurbahn, Tel. (03583) 540540, www.soeg-zittau.de.
- Dampf-Saisonabschluss auf der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten, Tel. (07334) 4481, www.uef-lokalbahn.de.

Fr 14.10.

- Stahlwerks-Express Münster/Westf. – Lengerich – Georgsmarienhütte Sonderfahrt mit V 36 412 und historischen Wagen zur Stahlwerksbesichtigung, Eisenbahn-Tradition e. V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.

So 16.10.

- Museum zur Eisenbahn Leipzig – Großkorbetha in Kötzschau geöffnet, Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V., Tel. 0160 6134529, www.eisenbahn-freunde-koetzschau.de.

Sa 29.10.

- Hafenrundfahrten auf der Schiene in Mannheim, Tel. (0621) 4825374, www.historische-eisenbahn-ma.de.

MODELLBAHN

Sa 10.09. und So 11.09.

- Ausstellung in 12555 Berlin-Niederschöneweide, Adlergestell in Höhe Haus 107, 10 bis 18 Uhr, www.mekb.de.

So 11.09.

- Besuchertag im alten Umspannwerk in 31655 Stadthagen, Am Georgsschacht 10, Ausstellung der RSE-Segmentanlage, Tel. (05721) 897200, www.mec-stadthagen.de.
- Feldbahntag in 37627 Stadtdoldendorf, Am Mühlenanger, Tel. (05532) 9005-0, www.stadtmuseum-stadtdoldendorf.de.
- Ausstellung im Erlebnisbahnhof Westerwald, Westerwälder Eisenbahnfreunde 44 508 e.V., Bahnhofstraße 46, 56457 Westerburg, ab 11 Uhr, Tel. (02661) 699, www.erlebnisbahnhof-westerwald.de.

Sa 17.09.

- Museumsnacht in 76669 Bad Schönborn, Tel. 0176 66436651, www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de.
- BDEF-Regionaltreffen Nord beim MEC Stadthagen in 31655 Stadthagen, Schützenhaus, Schachtstraße 54, 10 Uhr, www.bdef.de.

So 18.09.

- Tauschbörse u. Ausstellung in 04435 Schkeuditz, Historisches Straßenbahndepot, 9 bis 14 Uhr, Tel. (034204) 62183, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im Fernsehen (Auswahl):

- | | |
|--------|--|
| 10.09. | 16.00 Uhr im SWR: Mt. Washington – Das Zahnradabenteuer |
| 10.09. | 16.30 Uhr im SWR: Eine Reise ins Schmalpurparadies Wales |
| 12.09. | 14.15 Uhr im SWR: Museumsdampf Saar-Hochwald |
| 12.09. | 14.45 Uhr im SWR: Luxemburger Bahnmuseum, Train 1900 |
| 13.09. | 13.15 Uhr im 3sat: Themennachmittag Eisenbahn in Asien |
| 13.09. | 14.15 Uhr im SWR: Vereinatunnel |
| 13.09. | 14.45 Uhr im SWR: Gletsch 2000 – Mit Volldampf über die Furka |
| 13.09. | 15.15 Uhr im SWR: Mit dem Zug durch die Schweiz |
| 14.09. | 14.15 Uhr im SWR: 15 Maschinen im Ring – Dampflok. Selzthal |
| 14.09. | 14.45 Uhr im SWR: Die Wachau im Bummelzug |
| 15.09. | 14.15 Uhr im SWR: Gleisbauzug auf der Mittelrheinestrecke |
| 15.09. | 14.45 Uhr im SWR: Schuften im Schotterbett |
| 16.09. | 14.15 Uhr im SWR: Eisene Ladies und rüstige Veteranen |
| 16.09. | 14.45 Uhr im SWR: Irlands dampfende Vergangenheit |
| 17.09. | 16.00 Uhr im SWR: Die stählerne Schlange Eritreas |
| 17.09. | 16.30 Uhr im SWR: Durch Dschungel und Savanne – Mit der Transgabonais über den Äquator |
| 19.09. | 14.15 Uhr im SWR: Dampfabschied am Jingpeng Pass |
| 19.09. | 14.45 Uhr im SWR: Chinas Dampfbahnen |
| 20.09. | 14.15 Uhr im SWR: Im Registan durch Usbekistan |
| 20.09. | 14.45 Uhr im SWR: Schienenstrang und Seidenstraße |
| 21.09. | 14.15 Uhr im SWR: Bahnecho vom Königsee |
| 21.09. | 14.45 Uhr im SWR: Schienenkreuzfahrt Bodensee |
| 22.09. | 14.15 Uhr im SWR: Lokalbahnidylle im Salzkammergut |
| 22.09. | 14.45 Uhr im SWR: Pinzgaubahn |
| 23.09. | 14.15 Uhr im SWR: Dampfwolken zwischen Rhône und Isère |
| 23.09. | 14.45 Uhr im SWR: Durch die Schluchtengg des Zentralmassivs |
| 24.09. | 16.00 Uhr im SWR: Bahngeschichten im Burgenland |
| 24.09. | 16.30 Uhr im SWR: Bahnraritäten im Banat |
| 26.09. | 14.15 Uhr im SWR: Vom Bosphorus zum Vansee |
| 26.09. | 14.45 Uhr im SWR: Kara Tren – mit Dampf durch die Westtürkei |
| 27.09. | 14.15 Uhr im SWR: Bahnkenntnismärkte in Sankt Petersburg |
| 27.09. | 14.45 Uhr im SWR: Peking-Express – Zugreise durch China |
| 27.09. | 15.15 Uhr im SWR: Schlafend zum Baikalsee |
| 28.09. | 14.15 Uhr im SWR: KuK-Monarchie Dampf-Express, Teil 1 |
| 28.09. | 14.15 Uhr im SWR: KuK-Monarchie Dampf-Express, Teil 2 |
| 29.09. | 14.15 Uhr im SWR: Dampflokstars im Westerwald |
| 29.09. | 14.45 Uhr im SWR: Westerwälder Visionen |
| 30.09. | 14.15 Uhr im SWR: Werksverkehr und Ausflugszüge – Feldbahnen |
| 30.09. | 14.45 Uhr im SWR: Der Feldbahn auf der Spur |

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

Sa 24.09.

- 40 Jahre MEC Duisburger Eisenbahnfreunde: Fahrtag und Präsentation Bf DU-Rheinhausen im Gleis- und Stadtbild der 70er-Jahre, 47059 Duisburg, Ruhrorter Str. 84a, ab 15 Uhr, Tel. (0203) 9304278, www.mec-du.de.
- BDEF-Regionaltreffen Ost beim MEKB 1932, Firlstraße 16 A, ab 10.30 Uhr, www.bdef.de.

Do 29.09.

- Vortrag Großvorhaben der DB im Hamburger Raum, MTV-Sportheim, Uelzener Straße 90, 21337 Lüneburg, Tel. (0581) 72279, www.heide-express.de.

So 02.10.

- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Am Sportgelände 5, Tel. (06022)

5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 08.10.

- Tauschbörse in 67245 Lamsheim, Halle des TV 1864/04 Lamsheim, Tel. (06233) 353 8039, www.mef-frankenthal.de.
- BDEF-Regionaltreffen Südwest beim Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch, 10 Uhr, www.bdef.de.

Sa 08.10. und So 09.10.

- Ausstellung in 04610 Meuselwitz, Georgenstraße 46, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

So 09.10.

- Besuchertag im alten Umspannwerk in 31655 Stadthagen, Am Georgsschacht 10, Ausstellung der

RSE-Segmentanlage, Tel. (05721) 897200, www.mec-stadthagen.de.

- Saisonausklang in 50739 Köln-Longerich, Bahnbetriebswerk Köln-Nippes, Longericher Straße 249, Gastvorführung Feuerwehr, Tel. 0162 4100637, www.rimkoeln.de.
- Tauschbörse in 90522 Oberasbach, Zirndorfer EF, Jahrstraße 16, 9 bis 15 Uhr, Tel. (0911) 696914.
- Tauschbörse in 65549 Limburg, Stadthalle Hospitalstraße 4, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburchadamar.de.

Sa 15.10.

- BDEF-Regionaltreffen Mitte in 63825 Schöllkrippen, Am Bahnhof 1, ab 10 Uhr, www.bdef.de.

Sa 15.10. und So 16.10.

- Herbstfahrttage, Tage der offenen Tür in 68169 Mannheim, Vereinsheim Friesenheimer Straße 18, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 0157 78881481, www.nbahnclub.de.

So 16.10.

- Fahrtag auf der Mitfahrgartenbahn mit Oktoberfest in 76669 Bad Schönborn, Tel. 0176 66436651, www.eisenbahn-freunde-bad-schoenborn.de.
- Tauschbörse in 66265 Heusweiler-Wahlscheid, Sport- und Kulturhalle, Tel. (06806) 83493, www.mef-heusweiler.de.
- BDEF-Regionaltreffen Süd in 92637 Weiden, Neues Eisenbahnarhiv direkt links vom Bahnhof, ab 11 Uhr, www.bdef.de.

Sa 22.10. und So 23.10.

- Modellbahntage mit Tauschbörse in 88677 Markdorf, Vereinsheim Pestalozzistraße 23, Tel. (07544) 4242, www.mef-markdorf.de.
- Ausstellung, Festhalle Mühlheim, Tel. (07461) 78332, www.modellbahnfreunde-donaual.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 01.01.2016. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ▶ 628.2 IN MINTGRÜN FÜR HO

Nach wie vor ein schönes HO-Modell ist der 628.2, dessen Vorbild im Vergleich zum deutlich häufiger gebauten 628.4 an den zusätzlichen unteren Türfenstern zu erkennen ist. Die Lackierung ist perfekt aufge-

bracht, die Beschriftung (Bw Kempten) lupenrein. Der angetriebene Wagenteil ist zum Teil durch den Motor verbaut, der das vordere Drehgestell antreibt. Die Innenbeleuchtung wirkt authentisch, die Fahreigen-

schaften sind ausgewogen. Neu ist die Ausrüstung mit mfx-Decoder und Sound. Die Geräuschkulisse hat mit dem Vorbild nur wenig gemeinsam, da sie zu laut ist und heulend klingt. **Bestellnr.: 37728; Preis: 379,99 €**

TILLIG ▶ 103 222 VON „RAILADVENTURE“ FÜR TT

Zwei Jahre fährt 103 222 schon im polarisierenden „Railadventure“-Look. Der private Betreiber ließ die Maschine auch mit einer LED-Spitzenbeleuchtung ausrüsten, so dass sie sich stark von einer klassischen DB-103 unterscheidet. Die TT-Umsetzung überzeugt durch saubere Farbtrennkanten und exakte Beschriftung. Die kaltweiße LED-Beleuchtung ist für 103 222 korrekt. Zu den Kritikpunkten zählen schlecht eingepasste Scheiben und ein sichtbarer Spalt in der Lokfront. **Bestellnr.: 37728; Preis: 175,91 €**

LILIPUT ▶ KESSELWAGEN-DREIACHSER FÜR N

Unter den neuen dreiachsigen Kesselwagen im Maßstab 1:160 ist auch eine Variante der DR mit Epoche-III-Beschriftung. Laut Anschriften erhielt der RIV-fähige, bei der DR eingestellte Privatwagen seine letzte Untersuchung im Raw Jena am „16. Juni 62“. Die Detaillierung des Modells ist ansprechend, die Materialstärke der Geländer und der Preis dürften aber geringer ausfallen.

Bestellnr.: L265483; Preis: 61 €

HOBBYTRAIN ▶ V36-VARIANTEN FÜR N

Die V36 110 mit Dachkanzel haben wir bereits im letzten Heft vorgestellt. Der Hinweis, die dunkle Tönung der Scheiben müsse den fehlenden Dachdurchbruch verdecken, war jedoch unrichtig, dieser ist durchaus vorhanden. Ein Preiser-Lokführer wäre trotzdem kaum zu erkennen. Zu den neuen Varianten gehört auch die Nachkriegs-Neubaulok 236 405 mit langem Radstand. **V36-Bestellnr.: H2875; 236-Bestellnr.: H2877; Preis: je 149,90 €**

AUHAGEN ► BAUKASTENSYSTEM FÜR EINSTEIGER UND FELDBAHN-ZUBEHÖR FÜR HO



Viel Material und Informationen im Schnupperset.



Fein detaillierte Ausschmückungsteile in Kunststoff-Bauweise für Bw und Fabrik.

Das Baukastensystem von AuHagen hat schon bei vielen Modellbahnern großen Anklang gefunden. Wem bislang noch nicht klar war, ob das System das Richtige für eigene Industrieprojekte sein könnte, dem stellen die Marienberger

nun ein Schnupperset zur Verfügung. Aus den reichlich vorhandenen Kunststoffteilen lassen sich drei verschiedene HO-Gebäude bauen. Natürlich können auch individuelle Varianten kreiert werden. Die in jedem Fall übrig bleibenden

Bauteile sind eine Bereicherung für jede Bastelkiste. In der beiliegenden Broschüre finden sich Hinweise und Tipps für die Konzeption und Handhabung. Neu sind auch eine Drehgestell-Schüttgutlore als nicht rollfähige Attrappe für die Au-

hagen-Feldbahn sowie ein Bausatz für neun Kohlenhunte, wie sie nicht nur im Bw, sondern auch im Industriebereich eingesetzt wurden.

Baukastensystem: 80050; **Preis:** 29,90€; **Lore:** 41709; **Preis:** 11,90€; **Hunte:** 41640; **Preis:** 8,90€

FKS ► PRITSCHENAUFBAU FÜR N

Die Hochbordpritsche für lose Güter (zum Beispiel Kohle, Briketts, Kisten, Säcke oder Fässer) besteht aus 0,15 Millimeter dünnem Neusilberblech. Der Bausatz ist für die Lkw-Modelle von Lemke-Minis konzipiert. Die passenden Fahrzeuge können für die Aufnahme der Pritsche unverändert bleiben. Der Schweißgerätewagen mit den dazugehörigen Gasflaschen, Armaturen und Schweißgerät ist aus 0,2-mm-Neusilberblech angefertigt. Die Bausätze müssen farblich behandelt werden.

Pritsche: 160-025-66; **Schweißkarre:** 160-090-06; **Preis:** je 10€



Zur Verfeinerung von Lemke-Minis ist diese Hochbord-Pritsche gedacht.



In jede N-Werkstatt und jedes Bw gehört eine solche Schweißkarre, die nun auch im winzigen N-Maßstab zu haben ist.

HERPA ► BAU-LKW UND FEUERWEHR FÜR HO

Die R13-Zugmaschine der aktuellen Scania-Baureihe ist mit niedrigem Fahrerhaus passend zur Serie der Baufahrzeugflotte erhältlich. Der Tandem-Hängerzug ist mit Meiller-Mulden ausgestattet. In Bühl/Baden wird nach wie vor eine MB-Drehleiter Metz DLK 23/12 eingesetzt. Auch die fast schon historische Kombination aus Mercedes-Benz-Kabine und Metz-Aufbau ist nun als schön detailliertes Modell in 1:87 zu haben.

Scania: 306034; **Metz-FW:** 30321; **Preis:** je 29,95€



Scania-R13 als Baufahrzeug mit Tandem-Hänger.



MB-Feuerwehr mit filigraner, vierfach ausziehbarer Drehleiter.

US-CORNER

Der Zubehörhersteller Noch, der Athearn-Produkte in Deutschland vertreibt, hat eine Vielzahl interessanter neuer Modelle im Programm aufgenommen. Diesmal ist die Auswahl besonders farbenfroh: N-Bahner können auf einen 57'-Kühlwagen der Santa Fe in Quietschorange zurückgreifen (Art.-Nr.: 17495) sowie auf einen pastellgelben Covered Hopper der Chicago & Northwestern (Art.-Nr.: 23295). Farblich vergleichsweise unscheinbar ist die dafür sehr schön detaillierte Bay-Window-Caboose der Southern Pacific (Art.-Nr.: 17495).

Auch die ausgewählten H0-Neuheiten sind diesmal ziemlich bunt: Zu ihnen gehört ein grüner 50'-Combination-Box-Car der Great Northern (Art.-Nr.: 89516) sowie ein 57'-Mechanical-Reefer der Soo Line (Art.-Nr.: 71455), die im Norden der Vereinigten Staaten ihre Dienste anbieten. Das schlichte Schwarz des Single-Dome-Tank-Car bildet den idealen Kontrast zur leuchtend orangenen



Die bunten Güterwagen vieler Bahngesellschaften beleben US-Anlagen, in der Spurweite N...



... ebenso wie im Maßstab 1:87. Richtig gut sehen sie aus, wenn sie noch fachmännisch gealtert sind.

Aufschrift des Waggoneigners Gulf-Oil (Art.-Nr.: 76692). Geradezu schlicht wirkt hingegen der Center-Flow-Hopper (Art.-Nr.: RND14626), der im Roundhouse-Sortiment erschien und wegen seiner „Firestone“-Beschriftung ins Auge sticht. Interessant ist der Vergleich zweier neuer F-Unit-Varianten. Im hochwertigen Genesis-Sortiment gibt es eine neue F3A der New York Central (NYC) im



Der „Firestone“-Schriftzug macht's aus.

„Lightning Stripes“-Design (Art.-Nr.: G22674). Gleichzeitig traf in der Redaktion eine F7-AB-Unit im Warbonnet-Design der Santa Fe ein (Art.-Nr.: RND29215). Die Santa-Fe-AB-Unit kostet etwa die Hälfte der NYC-A-Unit mit Sound. Den gewaltigen Preisunterschied sieht man auch. Das Genesis-Modell ist

vollendet detailliert, während die Roundhouse-Lok überwiegend angespritzte Details aufweist, eine echte Einsteiger-Lok eben, die aber ordentlich lackiert ist, gute Fahreigenschaften besitzt und für preisbewusste Betriebsbahner empfehlenswert ist.



Fehlende Luftschläuche, keine Scheibenwischer und manches mehr: Dafür ist die Roundhouse-Lok aber deutlich preiswerter.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

Ihr Wandschmuck für 2017



Eisenbahn und Landschaft 2017

Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr

Der Kalenderbestseller von den Machern des Fachmagazins „Eisenbahn-Journal“ ist dem klassischen Lieblingsthema der Eisenbahnfotografen gewidmet: Eisenbahn und Landschaft. 12 fantastische Monatsmotive und ein Titelbild der Spitzenklasse zeigen die Eisenbahn und ihre Umgebung im Wechsel der Jahreszeiten. Ein begehrter Wandschmuck nicht nur bei Eisenbahnfans!

Best.-Nr. 551601 · € 9,95



DB-Dampfloks 2017

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Dieser großformatige Kalender erweckt die Blütezeit des Dampfbetriebs bei der Deutschen Bundesbahn der 1950er- bis 1970er-Jahre in phantastischen Bildern aus dem Archiv der Zeitschrift „Eisenbahn-Journal“ zum Leben. Dampfloks-Legenden sind unter Volldampf vor berühmten Expresszügen oder schweren Güterfuhrern im Einsatz – und laden ein zu einer nostalgischen Zeitreise.

Best.-Nr. 581610 · € 9,95



Modellbahn-Impressionen

Ausgewählt von der MIBA-Redaktion

Modellbahn vom Feinsten, kompromisslos und technisch perfekt eingefangen von den Spitzenfotografen der bekannten Modellbahnzeitschrift „MIBA-Miniaturbahnen“ für einen Monatskalender, der mehr ist als ein bloßer Wandschmuck für kahle Hobbyräume. 13 meisterhaft inszenierte Motive, entstanden auf Anlagen der Extraklasse, laden Monat für Monat zum Träumen ein.

Best.-Nr. 16284172 · € 9,95



Modellbahn-Träume 2017

Meisterwerke von Josef Brandl

Wenn eine Modellbahn-Anlage von Josef Brandl gebaut wird, hat sie den Status eines Gesamtkunstwerks. Von der Streckenführung mit ihren Brücken und Kunstbauten über die Landschaftsgestaltung und die individuell gefertigten Gebäude bis hin zur Detailausstattung – alles trägt die Handschrift des bekanntesten deutschen Modellbahn-Anlagenbauers.

Best.-Nr. 551602 · € 14,95



Baureihe 103

Die DB-Kultlok fährt weiter!

Best.-Nr. 102138 · € 14,95



Bahnen und Berge

Eisenbahnen in majestätischer Alpenkulisse

Best.-Nr. 102139 · € 14,95



Der Taurus

Der moderne „Star der Schiene“

Best.-Nr. 102140 · € 14,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm, mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt auf hochwertigem Bilderdruckpapier, Verstärkungskarton, Wire-O-Bindung mit Aufhänger.

Weitere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.de/kalender

NOCH ► HUNDEHÜTTEN UND TAUBENHAUS

Zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von H0-Hunden und -Tauben bietet Noch zwei neue Bausätze in seiner „Lasercut-Minis“-Reihe an. Die in kleinen gelben Kartonboxen gelieferten Bausätze lassen sich schnell und ohne größere Schwierigkeiten zusammensetzen. Die

kompakte Bauanleitung gibt dazu alle erforderlichen Hinweise. Als Klebstoff eignet sich verdünnter Holzleim. Eine farbliche Behandlung der bereits eingefärbten Kartonteile ist allenfalls für eine leichte Patinierung notwendig.

Hundehütten: 14364; **Taubenhaus:** 14345; **Preis:** je 5,99€



REAL-MODELL ► DRAISINEN-SCHUPPEN FÜR 0



Als neuen Bausatz präsentiert Real-Modell eine kleine Bahnmeisterei mit integriertem Draisinen-Schuppen für Spur 0. Damit kann der im Frühjahr herausgebrachten Kleindraisine vom Typ Klv04 eine adäquate Heimstatt geboten werden. Das Vorbild des „Bahnmeister-Bureaus mit Draisinen-Schuppen“ stammt aus Thüringen. Das kleine Fachwerk-Modell in Ziegelbauweise sollte mit seinen geringen Grundriss-Maßen in jeden Bahnhof passen. Info: www.real-modell.de.

BERGSWERK ► NEUE PRELLBÖCKE FÜR H0



Die beiden H0-Prellböcke nach konkreten Vorbildern werden als Fertigmodelle in sehr realistischer Farbgebung geliefert.

Der Zubehörhersteller Bergswerk bietet seine Prellbock-Miniaturen aus Resin in der Baugröße H0 ab sofort auch als aufwendig kolorierte Fertigmodelle in weiter verbesserter Ausführung und in realistischer sowie verwitterter Farbgebung an. Die Modelle sind direkt beim Hersteller (www.bergswerk-modell.de) oder über den Vertriebspart-

ner Langmesser-Modellwelt erhältlich. Das Vorbild des Betonprellbocks mit bereits eingearbeiteten Moniereisen an der Oberseite steht in Steinberg, der Prellbock aus alten Holzschwellen passt an jedes untergeordnete Nebengleis. Auch ein Beton-Prellbock aus Pegnitz ist im Programm. **Betonprellbock:** 42101; **Schwellenprellbock:** 42102; **Preis:** je 24,89€

VAMPISOL ► ÜBERFÜHRUNG FÜR H0 UND 0

Eine schlichte Eisenbahnüberführung in Sichtbetonbauweise an der Strecke Eichenberg – Kassel nahm sich Vampisol für seine Neuheit zum Vorbild. Der Bausatz aus Spezialgips- und einigen Lasercut-Teilen ist für H0 in ein- und zweigleisiger Ausführung, für Spur 0 nur eingeleisig lieferbar. Zahlreiche Erweiterungs-Bausätze ergeben universelle Einsatzmöglichkeiten des Modellbauwerks, das mit vielen feinen Details versehen ist.

Bestellnr.: V1266; **Preis:** 42€ (H0-Brücke, eingeleisig)



WIKING ► VW-BULLIS UND FEUERWEHR-ATV FÜR HO

„Neuheiten und Modellpflege“ bei Wiking im August 2016: In die zweite Kategorie gehört das Uralt-Modell des VW-T1-Bullis, nun in neuer Farbe des ADAC. Wann kommt einmal ein zeitgemäßer T1 in hochwertiger Ausführung, wie sie zum Beispiel der VW-T5 „California“ in Metallicblau zeigt? An diesem aktuellen



Generationensprung bei Vorbild und Modell: VW T1 und T5. Für die Feuerwehr ist das „Quad“ im Einsatz.



Modell gibt es nichts auszusetzen. Auch das „All-Terrain-Ve-

hicle“ (ATV) ist trotz der Winzigkeit gut detailliert. VW T1: 079719;

Preis: 15,99€; VW T5: 027340; Preis: 17,99€; ATV: 002303; Preis: 10,99€

BUSCH/MEHLHOSE ► MULTICAR M21 FÜR HO

Busch führt seit längerem auch die Mehlhose-Modelle im Sortiment. Bei der letzten Neuheiten-Auslieferung mit dabei waren zwei Versionen des M21 mit Dreiseitkipper. Das Vorbild

wurde von 1956 bis 1964 in Waltershausen hergestellt, verfügte über einen Einzylinder-Dieselmotor und erbrachte eine Leistung von 6,5 PS.

Bestellnr.: 210009601/3; Preis: 11,99€



www.exPRESSzugreisen.de Pressnitztalbahn

Sonderfahrt nach Magdeburg

Schnellzugdampf zum größten Wasserstraßenkreuz in Europa

02. Oktober 2016

Zu- und Ausstiege: Glauchau – Zwickau – Werdau – Gößnitz – Altenburg – Gaschwitz – Magdeburg

Preise (Hin- und Rückfahrt)	ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Glauchau	85 €	49 €	195 €	
Gaschwitz	65 €	38 €	150 €	

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Wir versteigern, kaufen und beleihen hochwertiges Spielzeug:

ganze Sammlungen und gute Einzelstücke zu Bestpreisen und fairen Konditionen.

Auktionen seit 1985:
30 Jahre Erfahrung und Kompetenz - tausende zufriedene Stammkunden!

Sammler empfehlen Sammler - Ihr Tipp ist uns wert!

Wormser Auktionshaus Lösch®
Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH
67551 Worms • Weinbrennerstr. 20 • Tel. 0049-(0)6247 90 46-0 • Fax 90 46-29
www.auktionshaus-loesch.de • Email: info@wormser-auktionshaus.de

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse • Landwehr 29 • 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 • Fax 040 / 2 50 42 61 • www.Hesse-Hamburg.de

**Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby**

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

„Was heißt denn hier klein?“
Miniaturfiguren der Kleinkunst-
Werkstätten Paul M. Preiser GmbH

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
mit Trachtenpuppen-Sammlung

Sonderausstellung
16. Sept. bis 30. Okt. 2016
Di. bis So., 10** bis 17** Uhr

Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt bei Coburg
www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Preiser

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 40 JAHREN: Zug der Z.O.J.E.

□ Hinten im Zug könnte sich möglicherweise auch einer der nun mustergültig wieder aufgearbeiteten Schmalspur-Zweiachser (siehe Seiten 12 bis 19) befinden. Die Bildqualität lässt das leider nur erahnen. Um die Jahrhundertwende wurde der Zug in Oybin, einem der Endbahnhöfe der Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn-Gesellschaft, aufgenommen. Es führte die „Hochwald“, eine der vier von der sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz 1889 gelieferten Lokomotiven, welche baugleich mit der sächsischen Gattung IK waren. Dahinter sind ein als Zugführerwagen genutzter Güterwagen sowie ein Vierachser mit sechs Seitenfenstern und Oberlichtaufbau zu sehen. Weitere Schmalspur-Raritäten wurden im me 4/86 vorgestellt.

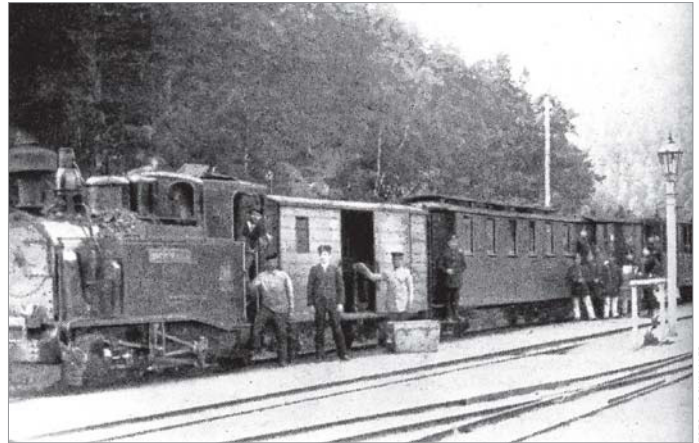


FOTO: ARCHIV MEB

MODELL-HOBBY-SPIEL LEIPZIG

Größter Hobbyraum Deutschlands ...

□ ..., so wirbt die Messe Leipzig um Zuschauer für das diesjährige Großereignis für die Modellbauer. Vom 30. September bis 3. Oktober wird auch den Modelleisenbahnern ein volles Programm geboten: Mehr als 40 Ausstellungsanlagen werden dabei sein, darunter die „Stadtdendorfer Gipsbahn“ in Oe (Bild re. oben) und das „Hallertauer Bockerl“ in H0 mitsamt seiner lederhosengeschmückten Betreiber (siehe MEB 02/2016). Von Z bis II erstreckt sich das Spektrum der Baugrößen, auch viel Internationales wird dabei sein, etwa der Nach-

bau der österreichischen Achen-seebahn in Ilm oder der Maria-zellerbahn. Auch Modellbahner aus den Niederlanden und Großbritannien werden zu Gast sein. Die Angebote der „Modellbahnwerkstatt Gleis 27“ reichen von der Digitaltechnik und dem Landschaftsbau bis hin zum Selbstbemalen von Figuren. Ein Hingucker wird sicherlich auch die originale sächsische IK samt einem der restaurierten Zwei-achser im Maßstab 1:1 sein. Die VG Bahn ist wie immer mit großem Stand vertreten, unser Gutschein ermöglicht den MEB-Lesern einen vergünstigten Eintritt.



Superdetaillierte Module mit funktionsfähigen Modellen für Be- und Entladeszenen bietet die „Stadtdendorfer Gipsbahn“.

Hinweis: Es gilt nur der Originalgutschein.

30.09. bis 03.10. 2016
Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn,
kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel
www.modell-hobby-spiel.de

**GUTSCHEIN
EINTRITTSKARTE***

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

BIS ZU
€ 4,50
ERSPARNIS

*Gegen Abgabe des Original-Gutscheins an den Tageskassen der Leipziger Messe GmbH erhalten Sie eine rabattierte Tageskarte zum Preis von 9,50 € (Ersparnis bis zu 4,50 €)

**JETZT
€ 9,50**



FOTOS (2): FRANK ZARGES

Das „Hallertauer Bockerl“ haben wir im MEB 02/2016 ausführlich vorgestellt. In Leipzig wird die Anlage wieder zu bewundern sein.



West, Ost, international: Mit drei Formneuheiten bietet Piko für (fast) jeden Modellbahner etwas.

PIKO

Neukonstruktionen im Anmarsch

□ Demnächst werden drei neu entwickelte Modelle das H0-Angebot bereichern: Piko liefert die erste Variante seiner neuen Modelle der meistgebauten Bundesbahn-Einheits-E-Loks, der E10/E40-Familie aus. Die E10 110 erscheint in der Ursprungsausführung mit Schweiger-Lüftern und Ein-

fachlampen. Die „Gartenlaube“ der DR, die Baureihe 102.1, ist ebenfalls formneu und kommt zunächst in Epoche-IV-Ausführung. Fans des Güterverkehrs werden sich über einen modernen Starzug freuen: Die bekannten weißen EKOL-Container laufen auf den neuen T3000e-Taschenwagen.

EISENBAHNPAK WENDISCH RIETZ E.V.

Schweizer Botschaft

□ Mitten im Regierungsviertel in Berlin fand am 30. Juli vor der Schweizerischen Vertretung das Botschaftsfest statt. Thema der diesjährigen Veranstaltung war natürlich die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels. Aus diesem Grund hatte die Botschaft den Eisenbahnpark Wendisch Rietz e.V. damit beauftragt, mit Unterstützung durch Stadler Rail AG ein personentragendes Modell des EC 250 „Giruno“ im Maßstab 1:5,5 in der Ausführung der SBB zu fertigen, vor der Botschaft 150 Meter Strecke aufzubauen und bei der Veranstaltung den Betrieb abzuwickeln. Der Zug wurde anschließend nach Wendisch Rietz auf das Vereinsgelände gebracht und wird ab Herbst dort fahren.



FOTO: MARIO VOIGT

Der modernste Zug Europas verkehrt bereits jetzt auf 10 1/4 Zoll (260 Millimeter Spurweite).

MRG-KREATIV-WORKSHOP

Bau dir den Felsen

□ Statt der bekannten Modellbau-Seminare finden in Markelsheim künftig Kreativ-Workshops statt. Den Anfang macht die Veranstaltung zum Thema Felsen-Gestaltung. Termin: 1. bis

3. Oktober 2016. Anmeldungen sind noch per E-Mail oder Telefon möglich: mrg-mail@gmx.de oder 07931-2412. Die Kosten für den Workshop (jeweils von 9 bis 18 Uhr im evangelischen Ge-

meindehaus auf dem Markelsheimer Engelsberg) betragen 220 Euro. Abonnenten erhalten zehn Euro Nachlass. Für Jugendliche unter 25 Jahren wird es nochmals zehn Euro günstiger.

MESSE-KALENDER

30. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2016:
Modell-Hobby-Spiel
Messe Leipzig

28. – 30. OKTOBER 2016:
Faszination Modellbau
Messe Friedrichshafen

12. UND 13. NOVEMBER 2016:
EuroModell Bremen
Messe Bremen

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Portner (abp), Alex Bergner (ba),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Dr. Rolf Brünig, Bernd Franke, André Marks, Markus Rockland, Markus Tiedtke, Thonis van der Weel

ARTDIREKTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeier,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeier@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
(08141) 53481-103)
Ingrid Haider, Angelika Höfer, Birgit Pill,
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT

Petra Schwarzenfelder, Melanie Hilpert

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkdirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 57,40 €

Großes Abonnement 74,- €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 68,60 €;

Großes Abonnement 82,- €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



FOTO: ROLF SCHULZE

DIESELPPOWER AUS LUGANSK

Vor 50 Jahren, im November 1966, wurden die ersten V200 an die Reichsbahn geliefert. Anlass Genug, um an die Geschichte der „Wummen“ zu erinnern. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der Wiederaufarbeitung von 120 274 und ins Ausland, wo die letzten Loks der M62-Familie noch planmäßig laufen.

Das November-Heft
erscheint am
12. Oktober
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: BAUER-PÖRTNER

SCHMALSPURIG ÜBER DIE GRENZE

Eine liebevoll gestaltete Modulanlage entführt ins Dreiländereck bei Zittau zur Friedländer Bezirksbahn.

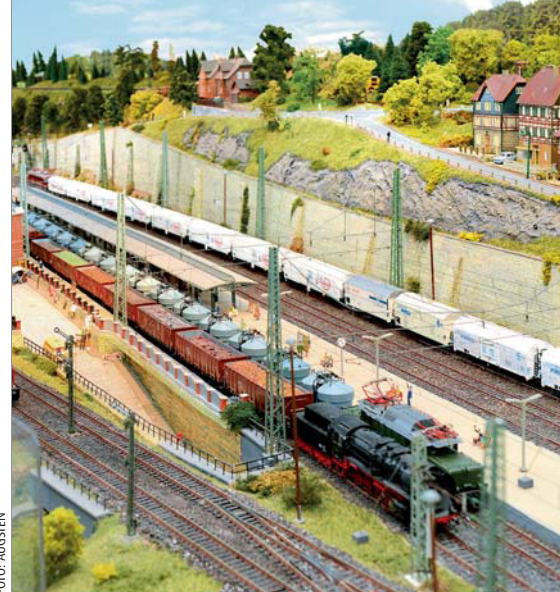


FOTO: AUGSTEN

DR PUR IN GLAUCHAU

Eindrucksvolle Züge auf authentischen Gleisanlagen bietet die große Vereinsanlage des Modellbahnclubs Glauchau e. V.

AUSSERDEM

Europa-Lok, Teil II

Vor fünf Jahrzehnten lieferte die Bahnindustrie die E-Loks der Baureihen E310 und E410 an die DB.

Feinste Steine

Wir testen Ladegut und Pflastersteine aus dem Zubehörsortiment des noch jungen Herstellers Juweela.

Leistungsschau Innotrans

Im September fand in Berlin wieder Europas wichtigste Biennale des Schienenverkehrs statt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: BASTIAN EBERLE

KLEINE LOK AUF GRAUER STRASSE

Nach konkretem Vorbild baute Bastian Eberle einen Ausschnitt der Hohenlimburger Kleinbahn.

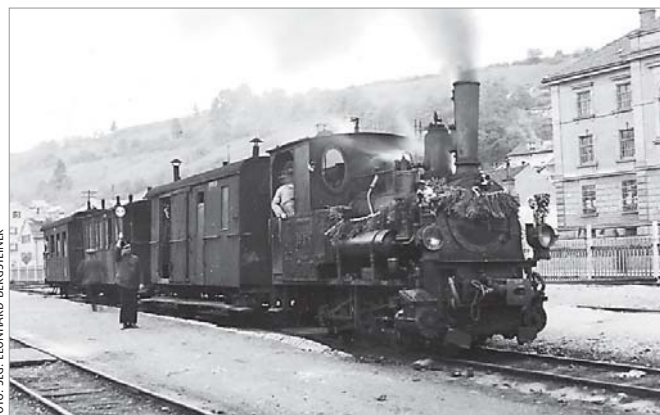


FOTO: SLG. LEONHARD BERGSTEINER

BIMMELN UND BOCKELN IM ALTMÜHLTAL

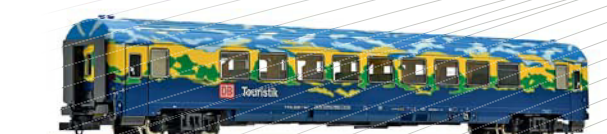
Eine der wenigen Schmalspurbahnen in Bayern war die bereits in den 30er-Jahren umgespurte Strecke Eichstätt-Kinding.

① Roco 64163-A16 Touristikzug Set 1

DBAG, Ep.V, Maßstab 1:87
3-teiliges Set, bestehend aus
1 Gepäckwagen Dmsdz 859.1
1 Abteilwagen Bvmkz 856.1
1 Großraumwagen Bpmz 857.1

UVP 259,00 € *

AKTIONSPREIS:
159,99 €



③ Roco 64900-A16 Ergänzungswagen Touristikzug

DBAG, Ep.V, Maßstab 1:87, Ergänzungswagen Bvmkz 856.1
zum DB Touristikzug der Deutschen Bahn AG

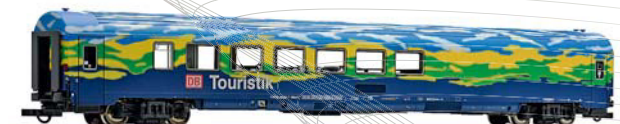
UVP 84,00 € * **AKTIONSPREIS: 69,99 €**

② Roco 64164-A16 Touristikzug Set 2

DBAG, Ep.V, Maßstab 1:87
3-teiliges Set, bestehend aus
1 Großraumwagen Bpmz 857.1
2 Clubwagen WRkmz 858.1

UVP 259,00 € *

AKTIONSPREIS:
159,99 €



Neben der Elektrolokomotive 103 220-0 wurde die Garnitur auf Strecken ohne Fahrleitung mit zwei farblich ebenfalls im Touristik-Look angepassten Lokomotiven der Baureihe 218 bespannt.

Die BR 103 220-0 ist übrigens noch in geringen Mengen bei einigen Händlern vorrätig – bitte fragen Sie nach!



④ Roco 72308 E-Lok Touristik

BR 103 220-0, DBAG, Ep.V,
inkl. digitaler Schnittstelle PluX22,
Lichtwechsel: rot-weiß, Kupplungs-
schacht nach NEM mit Kurzkupplungs-
kulisse

279,00 €

④ Roco 72309 E-Lok Touristik

DC-Sound, wie Art. 72308, aber
mit digitalem Sounddecoder

359,00 €

mit digitalem Sounddecoder

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

ToyNedo – Spielwaren Raschka

44137 Dortmund · Westenhellweg 132
Tel. 0231-58449820 · info@toynedo.de
www.toynedo.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein

52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfulst 7
Tel. 06825-8007831 · info@mbs-saar.de
www.mbs-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

Mit Volldampf in die Märklin Welt

Werden Sie Clubmitglied!



Wussten Sie schon? Bei Märklin gibt es den **exklusiven Club** aller Liebhaber der Märklin Modelleisenbahn. Eine starke Gemeinschaft **mit vielen Vorteilen** für unsere Premiumkunden. Sie erhalten von uns exklusive Informationen, Vergünstigungen, Produkte, die nicht jeder erwerben kann **und vieles mehr**.

Informieren Sie sich hier im Detail, welche Vorteile Sie erwarten und melden Sie sich gleich an.

Unsere exklusiven Clubmodelle 2016



Güterzug-Tenderdampflokomotive BR 95.0



Schienenbus VT 95.9 mit Einachs-Anhänger VB 141.2



Güterzug Kohletransport

Die Clubleistungen* auf einen Blick:

- ✓ **Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins**
- ✓ **6× jährlich die Insider Clubnews**
- ✓ **Exklusive Clubmodelle**
- ✓ **Gratis Club-Jahreswagen / Spur 1 Präsent**
- ✓ **Jahres-Chronik**
- ✓ **Katalog/Neuheitenprospekte**
- ✓ **Clubkarte**
- ✓ **Vergünstigungen bei Seminaren**
- ✓ **Günstige Versandkosten im Online Shop**
- ✓ **Clubreisen****

Zudem werden Clubmitgliedern von vielen Messeveranstaltungen vergünstigte Eintrittspreise gewährt.



Clubwagen 2016 Spur Z



Clubwagen 2016 Spur H0

**Jetzt gleich unter club.maerklin.de anmelden
oder anrufen unter +49 (0) 7161/608 213.**